



157

Nachgelassene Bibliothek  
Johann W. Fück





## Aus den Bibliotheken von Kairo, Damaskus und Konstantinopel.

(Arabische Handschriften geschichtlichen Inhalts.)

VON JOSEF HOROVITZ.

Während eines Aufenthaltes in Ägypten, Syrien und der europäischen Türkei habe ich im Auftrage des Principe Leone Caetani di Teano die in den Bibliotheken von Kairo, Damaskus und Konstantinopel aufbewahrten arabischen Handschriften untersucht, welche für die Geschichte namentlich des älteren Islam als Quellen in Betracht kommen können. Neben den geschichtlichen waren es auch vor allem noch biographische Werke, auf welche ich mein Augenmerk richtete. Was die von mir untersuchten Schriften an unbekanntem Material enthalten, soll später in den »Annali dell' Islam« verwertet werden. Schon jetzt aber veröffentliche ich eine kurze Übersicht dieser Handschriften, welche, wie ich hoffe, die Fachgenossen auf manches unbekannt oder unbeachtet gebliebene Werk aufmerksam machen wird. Wenn ich so die Existenz mancher für verloren gehaltenen, wertvoller Werke nachweisen kann, so muß ich in anderen Fällen langgehegte Hoffnungen zerstören. Namentlich die Konstantinopeler Kataloge haben durch allzu kurze oder gänzlich unrichtige Angaben Erwartungen hervorgerufen, welche eine Untersuchung der Handschriften als unbegründet erweist.

Die Angaben, die ich über die Handschriften mache, sind an Ausführlichkeit sehr verschieden. Bei den Handschriften der Kairoer Khedivialbibliothek habe ich mich mit Rücksicht auf den gedruckten Katalog meist kurz fassen können. Andererseits hatte ich, da ich in Kairo längere Zeit bleiben konnte, auch wiederum die Möglichkeit, einige dieser Handschriften genau durchzuarbeiten und eine ausführlichere Analyse zu geben. Außer der Khedivialbibliothek konnte ich auch einige Handschriften der gut geordneten Azhar-Bibliothek einsehen, von welcher — wie es heißt — ein Katalog für den Druck vorbereitet wird. In Damaskus sind die früher in den verschiedenen Moscheen aufbewahrten Bibliotheken bekanntlich zu einer öffentlichen, allgemein zugänglichen Sammlung vereinigt worden, von der ein ziemlich ungenaues Verzeichnis im Jahre 1299 H. erschienen ist. Namentlich die in den »Sammelbänden« (mağāmi<sup>5</sup>) zusammengefaßten kleinen Schriften sind unvollständig aufgezählt. In seinem Buch »Ḥazāin al-kutub



fi Dimašq« (Kairo 1902) hat Ḥabib az-Zajjāt die Lücken des Katalogs ausgefüllt und ein vollständiges und zuverlässiges Verzeichnis der nur handschriftlich erhaltenen Werke geliefert. Auch sonst enthält diese sorgfältig gearbeitete Schrift allerlei nützliche Angaben über die Damaszener Bibliotheken. Von den nicht mehr zahlreichen Privatbibliotheken in Damaskus konnte ich die wertvollste öfters besuchen; an sonst unbekanntem Werken geschichtlichen Inhalts enthält sie wenig. Dagegen finden sich in der öffentlichen Bibliothek außer Ibn 'Asākirs berühmter Geschichte von Damaskus eine Anzahl unbeachtet gebliebener Monographien geringen Umfangs, die mancherlei Wertvolles enthalten. Auch in Jerusalem habe ich die »Ḥālidijja«, von der unter dem Titel »Barnāmag al-maktaba al-ḥālidijja« im Jahre 1318 (1900) ein Katalog erschienen ist, besucht, aber nur ein sonst unbekanntes Werk gefunden; in den Privatbibliotheken kein einziges. In Konstantinopel konnte ich durch das lebenswürdige Entgegenkommen des Herrn Legationsrats Dr. Gies Zutritt zu den sonst schwer zugänglichen Bibliotheken erlangen. Ihm sowie den Herren Memdouh-Bey, Ewrak müdir im Mearif nazaret und Münir-Bey, Bahnhofsensor, gestatte ich mir auch an dieser Stelle meinen herzlichen Dank auszusprechen. Da die Zeit meines Aufenthaltes in Konstantinopel nur kurz bemessen war, so konnte ich nicht alle Bibliotheken besuchen und mußte mich auf das mir am wichtigsten erscheinende beschränken; ich hoffe meinen Bericht später nach dieser Seite hin ergänzen zu können.

In meiner Übersicht habe ich im allgemeinen nur solche Werke berücksichtigt, welche sich in europäischen Bibliotheken überhaupt nicht oder nur fragmentarisch finden. Die Angaben der Kataloge habe ich, wo es nötig war, berichtigt und namentlich bei den großen Chroniken und biographischen Sammlungen, von welchen einzelne Teile in vielen Bibliotheken zerstreut vorhanden sind, eine Zusammenstellung der mir aus den europäischen Katalogen bekannt gewordenen Teile gemacht, welche einen Überblick über den erhaltenen Bestand gewährt.

## I. Allgemeine Geschichte des Islam.

1. Širawaih Ibn Šahridār (gest. 509), Kitab rijāḍ al-uns li-ʿuqalā al-ins. Kairo, Tarīḥ 48 (Kat. V, 64).

Unser Buch beginnt Fol. 23 der Handschrift und endet Fol. 86.

Fol. 23<sup>v</sup> heißt es nach einer frommen Einleitung:

أما بعد فإني جمعت لك كتابا مفيدا اذكر فيه سيرة النبي وصفاته واخلاقه  
ونسبه ومولده ومنشأه ومبعثه واسماء واسماء اولاده وازواجه وعمومه ومواليه  
وكتابه ومغازيه واعتماره وسلاحه وامته الى ان مضى لسبيله ثم اذكر عقب ذلك  
تاريخ الخلفاء الراشدين من الصحابة والائمة بعدهم من نبي امية وبنو العباس  
بن عبد المطلب واسماءهم واسماء اباؤهم وامهاتهم ومبلغ اعمارهم ووفاة من توفي  
منهم وقتل من قتل واسماء وزرائهم وكتابه مع احوالهم على طبقهم وازمنتهم

23<sup>v</sup> unten: ذكر نسبة النبي الى آدم, mit einem langen Isnād bis auf Sa'īd Ibn al-Musajjab von Ibn 'Abbās.

24<sup>r</sup> ذكر شجرة رسول الله في النسب.

25<sup>r</sup> ذكر اسمائه, dann ذكر تأريخ السنين التي كانت بين النبي وبين آدم, dann ذكر تفسير اسمائه.

26<sup>r</sup> ذكر صفة النبي nach 'Alī.

28<sup>r</sup> عبوديته (immer mit besonderen Isnaden), 28<sup>v</sup> توحيده, 31<sup>v</sup> عبادته, 33<sup>r</sup> زهده في الدنيا, 35<sup>r</sup> احتماله, 35<sup>v</sup> جوده وشجاعته, 41<sup>r</sup> امانته, 40<sup>v</sup> حياؤه, 40<sup>r</sup> خلقه, 37<sup>v</sup> شفقتة على خلق الله, 41<sup>v</sup> خوفه من هول المطلع, 43<sup>v</sup> انصافه وايثاره ووفاءه بالعهد.

44<sup>v</sup> ذكر مولد النبي.

47<sup>v</sup> ابتداء الوحي.

49<sup>r</sup> ذكر تاريخ الناس قبل الهجرة.

49<sup>v</sup> ذكر غزواته.

53<sup>r</sup> ذكر ازواجه.

54<sup>r</sup> ذكر اولاده.

55<sup>r</sup> ذكر عموماته وعماته, 56<sup>r</sup> ذكر العواتك (d. i. der Frauen, die 'Ātika hießen) und ذكر الفواطم (d. i. derer, die Fātima hießen).

56<sup>r</sup> ذكر رفقاه النجباء, 56<sup>v</sup> ذكر اولاد عبد مناف.

57<sup>r</sup> ذكر كتابه الذي كتبه الى قيصر, ebenda ذكر كتابه الذين كتبوا له, nach Ibn 'Abbās. الروم

58<sup>v</sup> ذكر ثيابه, ذكر سلاحه, ذكر مواليه.

60<sup>r</sup> und ذكر حديث الفضل بن العباس في طلب استحلال النبي من امته, 60<sup>v</sup> ذكر حديث عبد الله بن مسعود في وصية النبي.

62<sup>r</sup> ذكر مرضه ووفاته ودفنه.

64<sup>v</sup> ذكر احاديث من فضائله.

69<sup>r</sup> eine Tradition des Salēm لسبيله واخبر انه يكون بعده الخلفاء, Abū Huraira.

69<sup>r</sup> ذكر اولاد ابى بكر 70<sup>v</sup>, ابو بكر 69<sup>v</sup>, ذكر الخلفاء الراشدين

70<sup>v</sup> ذكر اولاده und كتابه 71<sup>r</sup> عمر

71<sup>v</sup> ذكر اولاده, كتابه 72<sup>r</sup>, عثمان بن عفان

72<sup>r</sup> unten ذكر اولاده und كتابه 72<sup>v</sup>, على بن ابى طالب

73<sup>r</sup> ذكر اولاده und كتابه 73<sup>v</sup>, الحسن بن على

73<sup>v</sup> ذكر اولاده ebenda und وقتل الحسين بن على

74<sup>r</sup> حديث سعيد بن جهمان عن سفينة عن النبي في الخلافة tendenziöse Tradition, wonach der Prophet gesagt hätte, das »Chalifat« werde nach ihm 30 Jahre dauern, dann komme der »*mulk*«; Safina hieß Bahrān (nach Usdal-gāba »Mihirān«), seine Kunja war ابو عبد الرحمن.

74<sup>v</sup> ذكر ايام بنى امية وكتابهم معاوية, Genealogie, Dauer des Chalifats, Todesdatum; 75<sup>r</sup> كتابه.

75<sup>r</sup> Jazid Ibn Mu'awija, seine Mutter, Huldigung, Regierungsdauer, Todesdatum, Leute, die im selben Jahre starben; seine Schreiber.

75<sup>v</sup> Mu'awija Ibn Jazid, Genealogie, Regierungsdauer, Todesdatum, Siegelinschrift, Schreiber.

75<sup>v</sup> Marwān (immer dasselbe Schema: Genealogie, Regierungsdauer usw.).

75<sup>v</sup> Abdallāh Ibn az-Zubair, etwas ausführlicher.

76<sup>r</sup> Abdalmalik Ibn Marwān; 76<sup>v</sup> Al-Walid Ibn 'Abd al-Malik; Sulaimān Ibn 'Abd al-Malik; 77<sup>r</sup> Umar Ibn 'Abdal'aziz; Jazid Ibn 'Abdalmalik; 77<sup>v</sup> Hišām Ibn 'Abdalmalik; Al-Walid Ibn 'Abdalmalik; Jazid Ibn al-Walid; 78<sup>r</sup> Ibrāhīm Ibn al-Walid; Marwān Ibn Muḥammad.

78<sup>v</sup> As-Saffāh, Mutter, Daten der Geburt, der Huldigung und des Todes, seine Wesire, Siegelinschrift.

78<sup>v</sup> Al-Manšūr; 79<sup>r</sup> Kurzer Bericht des 'Abdarrazzāq Ibn Hammām über Manšūr's Befehl, den Sufjān at-Taurī zu kreuzigen; seine Wesire; Jahjā al-Maqābirī's Bericht über den Mann, der den Manšūr zur Gottesfurcht ermahnte und den sein Kammerdiener töten wollte.

79<sup>v</sup> Mahdī, seine Wesire; angeblicher Ausspruch Muḥammads über Saffāh, Manšūr und Mahdī (80<sup>r</sup>); über den Traum, der Mahdī an die Vergänglichkeit gemahnte.

80<sup>r</sup> Hādī; 80<sup>v</sup> Rašid, seine Wesire, Anekdoten über ein Mädchen, in das er sich verliebt hatte, das aber sein Vater schon berührt hatte; Verse des Abūl-'Atāhija.

81<sup>r</sup> Amīn, Mamūn; 81<sup>v</sup> al-Mu'tašim; 82<sup>r</sup> al-Wāṭiq; über Ibn Abi Duād und die Inquisition über die Lehre vom Geschaffensein des Koran.

82<sup>v</sup> Al-Mutawakkil; Jahjā Ibn Aḫṭam über die Hinrichtung des Aḫmad Ibn Našr al-Ḥuzā'ī (auch bei Ṭabarī); dann ganz kurz die folgenden Chalifen



von al-Muntaṣir (83<sup>r</sup>) bis al-Mustazhir (487—512)85<sup>v</sup>. Das Buch enthält, vielleicht mit Ausnahme einiger Anekdoten über die Abbassiden, kaum etwas Neues.

Ia. Ibn Maskawaih, Taġārib al umam. Konstantinopel Aja Sofia 3116—3121. Ibn Maskawaihs Taġārib al-umam, von welchem de Goeje in den Fragmenta historicorum arabicorum einen Teil herausgegeben hat, befindet sich vollständig in Konstantinopel. Ein Kairoer Buchhändler, Faraġallāh al Kurdī hat den Plan, das Werk nach der Konstantinopeler Handschrift, von der er sich eine Abschrift gemacht hat, herauszugeben.

Aja Sofia 3116 »Teil I« enthält nach einem Vorwort, in welchem die Wahl des Titels تجارب الأمم begründet wird, zunächst einen ausführlichen Abschnitt über die persischen Könige von اوشهنيج bis zum letzten Sassaniden يزيدجرد. Dann wird die Geschichte Muḥammads, Abū Bakrs, 'Umars, 'Utmāns behandelt, und der Band endet mitten im Bericht über den Kampf zwischen Mu'āwija und 'Alī. Der Band besteht aus 337 Fol., die Seite zu 12 Zeilen. Die Schrift — alle Bände sind von derselben Hand geschrieben — ist nicht sehr deutlich, aber lesbar.

3117 »Teil II« setzt die Erzählung vom Kampf zwischen Mu'āwija und 'Alī fort und reicht weiter bis zum Jahre 103. Dieser Band besteht aus 317 Fol.

3118 ist jetzt nicht zu finden.

3119 »Teil IV« enthält die Geschichte der Jahre 191—283 auf 337 Fol.

3120 »Teil V« erzählt die Geschichte der Jahre 284—326 auf 344 Fol.

3121 »Teil VI« erzählt den Schluß der Ereignisse von 326 (حكاية عن) (بحكم تدلّ على دهاء ونكر) und reicht bis 369. Die letzten Worte setze ich her:

... واخرجت الارض اطفالها ولحقته (يعني عضد الدولة) في هذه السفارة  
 علة عاودته مرارا وكان شبيها بالصرع وتبعه مرض في الدماغ يعرف بليترغس  
 (λιτργος) وهو النسيان الا انه اخفى ذلك ويقال ان مبدأ ذلك به كان بالموصل  
 الا انه لم يظهر امره لاحد

Dann heißt es noch ausdrücklich على الاستاذ ابو علي وهذا آخر ما عمله  
 احمد بن محمد بن يعقوب بن مسكويه (vgl. dazu Ibn al Atīr ed. Tornberg VIII, 521).

Wir haben also das Werk vollständig vor uns.

Von europäischen Handschriften, welche Teile des Werkes enthalten, sind bekannt:

Amsterdam 101 »Teil VI« enthält die Jahre 196—251, folgt also einer anderen Einteilung (herausg. von de Goeje, Fragmenta historicorum arabicorum II).

Bodleiana I 804 »Teil VIII« enthält die Jahre 345—360.

Bibliothèque nationale 5838 (Schefer) enthält als »Band III« die Jahre 249 (Ende) bis 315.

Escorial 1704 »Vol. II« beginnt mitten im Bericht über die Kamelschlacht (36) und endet mit Muhtār's Tode (67). 41 Fol. scheinen vorn zu fehlen, nach der alten arabischen Paginierung zu schließen. (Die Angaben über diese Handschrift verdanke ich der Freundlichkeit C. H. Beckers.)

2. Muḥammad Ibn al-Āzīmī, *Tarih*: Konstantinopel, Qara Mustafa 398:

Qara Mustafā 398 enthält nach dem Katalog تاريخ العظمى. Dieser rätselhafte Titel heißt richtig und vollständig — nach der letzten Seite der Handschrift — تاريخ محمد بن العظمى الحلبي. Es ist eine Chronik, welche mit der biblischen Geschichte beginnt und von Anfang der islamischen Epoche nach Jahren geordnet bis 538 reicht. Die Abschnitte, die den einzelnen Jahren gewidmet sind, sind meist sehr kurz, und der etwa 220 Fol. starke Band dürfte kaum etwas Neues enthalten.

Unser Buch ist also identisch mit dem H H angeführten تاريخ العظمى هو ابو عبد الله محمد بن علي رتب على السنوات وله تاريخ حلب ايضا.

3. Ibn al-Ġauzī: *Tarih al-muntazam*:

Die Bände des *Tarih al-muntazam*, welche sich in Konstantinopel befinden, sind folgende:

a) As'ad-Efendi 2085. Der Anfang fehlt; auf dem ersten Blatt nach dem Titel heißt es: ثم دخلت سنة خمس وعشرين ومائتين. Der Band behandelt die Jahre 225—251 (?); die letzte größere Unterschrift lautet ذكر الشاعر. Der Band besteht aus etwa 170 Fol., die Seite zu 17 Zeilen deutlich geschriebener Schrift.

b) Aja Sofia 3092—3098.

3092 enthält »Teil I« die Vorgeschichte von der Schöpfung bis zu Muḥammads Flucht nach Medina; am Schluß fehlen einige Blätter.

3093 »Teil II« behandelt die Jahre 2—36.

3094 »Teil III« behandelt die Jahre 37—100.

3095 »Teil IV« behandelt die Jahre 101—197.

3096 »Teil VI« behandelt die Jahre 285—411.

3097 »Teil VII« behandelt die Jahre 412—520.

3098 »Teil VIII« behandelt die Jahre 521—574.

Die Handschrift ist deutlich geschrieben.

c) Āšir-Efendi 715—718.

715 Teil I enthält: die Vorgeschichte, biblische Geschichte und Legenden von Heiligen usw.

716 enthält laut Nachschrift »Teil III« und schließt mit dem Jahre 567. Die Blätter sind falsch gebunden, und es sind auch viele dazwischen, welche früheren Bänden angehören, z. B. Ereignisse der Jahre 50 behandeln.

717. Der Band, dessen Anfang fehlt, beginnt mit dem Jahre 32 und schließt mit dem Jahre 95. Am Ende wird er als »Teil VI« bezeichnet, folgt also einer anderen Einteilung.

718 ist von derselben Hand geschrieben wie 716. Er beginnt mit dem siebenten Jahre nach Muḥammads Geburt und schließt mit dem Jahre 13 (Tod Abū Bakrs).

d) Köprülüzāde 1172 ohne Titel; Anfang fehlt. Das Erhaltene beginnt im Bericht über das Jahr 9 und reicht bis zum Jahre 36; in der Biographie des الزبير بن العوام bricht der Band ab.

1173 beginnt mit dem Jahr 35 und reicht bis 180; der Titel fehlt, am Schluß als »Teil II« bezeichnet. Die deutlich geschriebene Handschrift stammt aus dem Jahre 649.

1174 Anfang fehlt; die vorderen Blätter sehr wurmstichig. Der Band beginnt jetzt am Ende des Abschnitts über das Jahr 257 und reicht bis 334 (dieser Abschnitt wird aber nicht zu Ende geführt). Am Schluß als »Teil III« bezeichnet; geschrieben 714.

1175, Titel: »Teil V«, beginnt mit dem Jahre 198 und reicht bis 284, gehört also zwischen Aja Sofia 3095 und 3096, und das Werk ist in Konstantinopel vollständig erhalten.

Die vier Bände dieser Bibliothek entstammen nicht einem einheitlichen Exemplar; jeder ist von einer anderen Hand geschrieben.

e) Die Handschrift Damaskus Tarīḫ 62 enthält den Teil des »Muntazam«, welcher mit dem Bericht über die Schlacht am Jarmūk beginnt und bis zum Jahre 35 reicht. Der Band besteht aus etwa 165 Fol. deutlich geschriebenen Textes, die Seiten zu 19 Zeilen.

Zu den bei Brockelmann I, 502 aufgezählten Bänden: Berlin 9436 (Jahre 297—441); Gotha 1553 (Fragmente aus den Jahren 63—164); Leiden 755 (Einleitung); Oxford, Bodl. I, 171 (Jahre 96—136); Brit. Mus. 353 (Jahr 33 f.; Auszug); Brit. Mus. Suppl. 460 (Jahre 228—289; diese Handschrift ist eine Abschrift aus der im Kairoer Katalog V, 160 beschriebenen), kommen noch Paris, Bibl. Nat. 5909 (Schefer), enthaltend die Jahre 275—322, und Brit. Mus. Add. 7320 (Cat. 303), welche Handschrift die Jahre 58—198 enthält (s. Amedroz in J. R. A. S. 1906, S. 861).

#### 4. Sibṭ Ibn al-Ġauzī: Mirāt az-zamān.

Vom Mirāt az-zamān finden sich in Konstantinopel folgende Bände:

a) As'ad-Efendi 2141, auf dem Titel als الرابع والعشرين من مرآة الزمان bezeichnet. Der Band beginnt mit dem Jahre 598 und reicht bis 654, d. i., wie am Schlusse bemerkt wird, zum Ende des Werkes, dessen Verfasser 654 starb. Der Band enthält etwa 180 Fol., die Seite zu 17 Zeilen; etwa 30 Fol. sind vollkommen verwischt und absolut nicht mehr zu lesen.

b) Aja Sofia 3410—3412.

3410 Band I enthält die Einleitung, die Vorgeschichte (d. i. biblische Geschichte, Geschichte der Chaldäer, Griechen usw., die Geschichte der Araber in der Ġāhilijja) und die Geschichte Muḥammads bis zu 'Umars Bekehrung.

3411 beginnt mit dem Jahre 75 (aber nicht mit dem Anfang des Abschnitts über dieses Jahr, wie 3412 zeigt) und führt dann weiter bis zum Jahre 132. Von anderer Hand geschrieben als 3410.

3412 beginnt mit der Überschrift ذكر إيفاذ رأس الحسين واهله الى يزيد im Jahre 61 und erzählt dann weiter die Ereignisse und Biographien bis zum Jahre 131, enthält also — bis auf die ersten 13 Jahre — denselben Stoff wie 3411. Dieser Band ist von wieder anderer Hand geschrieben.

Aja Sofia 3146 enthält einen »dail mirāt az-zamān«, und zwar behandelt dieser starke Band die Jahre 654 — bis dahin reicht das Werk des Sibṭ Ibn al-Ġauzī — bis 662. Das Jahr 662 ist aber nicht zu Ende behandelt; ein folgender Band sollte die Fortsetzung bringen. Der Verfasser scheint nicht genannt zu sein.

c) In der Bibliothek Hakim oġlu 'Alī Pāšā enthält Nr. 801 »Teil I« des Mirāt az-zamān, d. i. die Einleitung und biblische Vorgeschichte, und endet mit dem Abschnitt über die Jūnān. Die deutlich geschriebene Handschrift ist im Jahre 1041 vollendet.

d) Lāleli 2100 enthält »Band I«, d. i. die Einleitung und die biblische Geschichte bis Šu'aib; deutlich geschrieben.

e) Köprülüzāde 1154—1157.

1154, auf dem Titel als الثاني من مرآة الزمان bezeichnet, beginnt mit der Geschichte des عزير (Ezra) und reicht bis zum Jahre 6 H.

1155, Titel: الجزء الرابع, beginnt mit 9 H. (aber nicht dem Anfang dieses Abschnitts) und reicht bis zum Jahre 31, dessen Geschichte nicht zu Ende erzählt wird. Wurmstichig.

1156, Titel: المجلد التاسع, beginnt mit dem Jahre 96 (aber nicht dem Anfang des Abschnitts, sondern der Biographie des الحكيم بن ايوب) und reicht bis zum Jahre 121, dessen Ereignisse nicht zu Ende erzählt werden.

1157, Titel: الجزء الحادي عشر, beginnt mit 358 (aber nicht dem Anfang dieses Abschnitts) und reicht bis 439.

Wie die Übersicht bei Brockelmann I, 347 zeigt, enthalten As'ad-Efendi 2141 und Köprülüzāde 1155 Teile des Werkes, welche sonst nicht vorhanden sind.

Zu den früher bekannten Handschriften kommen nun auch noch: Paris (Schefer) 5866 (Jahre 358—400) und 5903 (Jahre 175—202). Über München 378 c vgl. Amedroz in J. R. A. S. 1905, S. 476 Anm. 1.

Die Kairoer Bibliothek enthält auch (s. Kat. V, 57) als Tarīḥ 551 eine anonyme Fortsetzung von »Mirāt az-zamān« in zwei Bänden. Band I, dessen Anfang fehlt, beginnt in den Biographien ('Alī), die zum Jahre 655 gehören, und führt auf 125 Blatt bis zum Ende der alphabetisch geord-

neten Biographien des Jahres 656. Band II beginnt nach dem Titelblatt, das ihn als Teil 17 des »Mirāt az-zamān« bezeichnet, mit der Biographie des ʿAbdarrāḥīm Ibn Muḥammad al-Mauṣilī und enthält dann weiter die Erzählung der Ereignisse und die Biographien bis zum Jahre 685. Dieser Band besteht aus 277 Folios.

5. Dahabī: Tarīḥ al-islām.

a) Kairo, Tarīḥ 42 (Kat. V, 21/22).

Die Kairoer Bibliothek besitzt zwei Bände von Dahabīs großer Chronik. Da die Jahre 145—190 in den sonst bekannten Handschriften fehlen (vgl. Wüstenfeld S. 173, s. aber unten Aja Sofia 3006), so wäre der eine dieser Bände, welcher die Jahre 181—200 behandelt, wenigstens für die Jahre 181—190 geeignet, die Lücke auszufüllen. Diese Kairoer Handschrift ist um so wertvoller, als sie ein Autograph des Verfassers aus dem Jahre 726 ist (vgl. die Bemerkung 162a).

Der Band besteht aus zwei Teilen und umfaßt 162 Folios, die Seite zu 23 Zeilen. Teil I, von Fol. 1 bis Fol. 80 reichend, behandelt »die 19. Klasse«, d. i. die Jahre 181—190; Teil II reicht von Fol. 81—162 und behandelt »die 20. Klasse«, d. i. die Jahre 191—200.

Fol. 1—8<sup>v</sup> enthalten eine Aufzählung der Ereignisse, die zwischen 181 und 190 vorfielen; nur die Hinrichtung des Ġaʿfar al Barmakī wird ausführlich behandelt. Fol. 8<sup>v</sup> beginnen dann die Biographien (تراجم اهل هذه الطبقة). Unter den Biographien dieses Teils zeichnet sich durch großen Umfang die des عبد الله بن المبارك شيخ الاسلام aus, die Fol. 35<sup>r</sup> bis 42<sup>v</sup> einnimmt. Die Schrift ist nicht leicht lesbar, und die Blätter sind vielfach wurmstichig.

b) Kairo, Tarīḥ 644 (Kat. V, 22).

Dieser Band von Dahabīs Tarīḥ enthält Biographien der in den Jahren 500—530 verstorbenen Persönlichkeiten. Daß es sich um einen Teil von Dahabīs Werk handelt — der Anfang fehlt —, zeigt die Nachschrift. Die Paginierung beginnt mit Fol. 144 und schließt mit 288; jede Seite enthält 19 Zeilen in recht deutlicher Schrift.

In Konstantinopel befinden sich viele Bände des Tarīḥ al-islām in den verschiedenen Bibliotheken; ich stelle sie hier in der Reihenfolge zusammen, in der ich sie gesehen habe.

c) ʿUmūmijje 5015. Dieser Band des Werkes beginnt mit dem Jahre 451 und schließt mit dem Jahre 700, d. h. also, er führt das Werk zu Ende, das nach der Nachschrift im Jahre 715 vollendet worden ist. Die Abschrift ist in Kairo nach dem Original des Verfassers gemacht worden. Der Band besteht aus etwa 150 Folios, die Seite zu 26 Zeilen ziemlich deutlicher Schrift.

d) Aja Sofia 3005—3016 umfaßt Teile zweier Exemplare: die Nummern 3005—3014 bilden Teile des einen, 3014/15 Teile des anderen.

3005 enthält »Band II«, d. i. die Biographie des Propheten und die Ereignisse der Folgezeit bis zum Jahre 29.

3005-3014 sind  
Autograph, R. 7.  
ca. 1. 18. 1841

10 Horowitz: Aus den Bibliotheken von Kairo, Damaskus und Konstantinopel.

3006. Der Anfang fehlt; erhalten ist der Schluß der Biographien des Jahres 180; darauf folgt »Klasse 19«, d. h. also das Jahr 181, und dann geht es weiter bis 200.

3007. Auf dem Titel »Band VIII«, beginnt mit 201 und reicht bis 230.

3008 »Band XII« beginnt mit 351 und reicht bis 400, enthält aber nur die Biographien, nicht auch die »Ereignisse«.

3009 »Band XII« (sic!) enthält die Jahre 401—450.

3010 »Band XV« beginnt mit den Ereignissen von 501, die dann bis 550 weitergeführt werden; dann folgen die Biographien bis 546.

3011 »Band XVIII« enthält zuerst die Biographien von 601 bis 620; die »Ereignisse« dieser Jahre folgen dann nach.

3012 »Band XIX« enthält zuerst die Biographien von 621 bis 640, dann die Ereignisse von 621 bis 650.

3013 »Band XX« bringt zunächst die Biographien der 641—650 gestorbenen Personen (die »Ereignisse« schon in 3012) und führt dann weiter bis 670.

3014 »Band XXI« beginnt mit 671 und schließt mit 700.

3015 enthält die Jahre 571—700 und 3016 die Jahre 41—120; beide Handschriften bilden Teile eines Exemplars, das von 3005 bis 3014 verschieden ist.

e) Köprülüzade 1015—1020 (über 1021, das im Katalog fälschlich ebenfalls als Teil des Tarīḥ al-islām bezeichnet ist, s. unten).

1015 »Teil I« enthält die Jahre 1—40.

1016 »Teil IV« beginnt mit dem Jahre 51 und reicht bis zum Jahre 80.

1017. Titel und Anfang fehlen. Das Erhaltene beginnt mit dem Jahre 266 und reicht bis 280. Die Biographien der letzten Dekade dieses Zeitraumes (271—280) werden nur bis محمد بن يوسف بن عيسى gegeben. Am Schluß als »Teil 13« bezeichnet.

1018 (so auf dem ersten Blatt, auf dem Rand außen »1019«) beginnt mit الطبقة التاسعة, d. i. dem Jahre 81, und reicht bis 110. Die Biographien der letzten »Ṭabaqa« werden aber nur bis عبد الرحمن بن جابر بن عبد الله الانصارى gegeben.

In demselben Bande folgt dann الجزء الرابع والثلاثون, der mit dem Jahre 656 beginnt (d. h. mit den Biographien dieses Jahres) und mit den »Ereignissen« des Jahres 670 endet; die Biographien von 661 bis 670 stehen aber nicht mehr in diesem Bande. Am Schluß heißt es: آخر المجلد العشرين من الاصل وهو الرابع والثلاثون من هذه النسخة.

1019 »Teil XV« beginnt mit 301 und reicht bis 350; die Biographien der letzten Dekade (341—350) erhält der Band nicht mehr.

1020 »Teil XXXVI« beginnt mit den Biographien des Jahres 686, die dann bis 690 weitergeführt werden; darauf folgen die »Ereignisse« der Dekade 681—690. Dann reicht der Band weiter bis 700, d. i. — wie es am Schluß heißt — zum Ende des Werkes.

(Köprülüzāde 1021 wird vorn — von späterer Hand — als تاريخ الذهبي bezeichnet, wovor eine noch spätere Hand ذيل geschrieben hat. Es ist aber kein Band des تاريخ الاسلام; weder findet sich die Einteilung in »*tabaqāt*«, noch enthält der Band biographische Artikel. Die Chronik beginnt mit den Worten *ثم دخلت سنة عشرين واربعمئة* und die Annalen reichen weiter bis 710. Der Schluß lautet:

... وتركتها [يعني حماة] وسرت الى دمشق ودخلتها في يوم الجمعة الثامن والعشرين من ذى الحجة من هذه السنة ووصلني اسبغا مملوكي من الابواب الشريفة يوم الاربعاء رابع المحرم من سنة عشرة وسبعمائة بمقامي بدمشق وتصدق عليّ السلطان بخلعة طرد وحش وكلاوته زركش ورسم لي بغلّة من حواصل دمشق وان اقيم بدمشق ويكون خبز لي بحماة مستقرا عليّ وكذلك اجنادي وامرتي واستقرت بدمشق وترحت من حماة.  
تمّ الكتاب المبارك

Es liegt hier also ein Teil von Abū-fidā', *Muhtaṣar fī tarīḥ al-baṣar* vor. Vgl. ed. Konstantinopel IV, 61.

f) Köprülüzāde 1081.

Titel: هذا ذيل لطيف علي ذيل تاريخ الاسلام للذهبي للحافظ الشيخ وليّ الدين العراقي على ذيل ابيه الحافظ عبد الرحيم العراقي على تاريخ الذهبي المذكور

Dieser Anhang beginnt mit dem Jahre 762 und endet mit 786; der »Anhang« des Vaters des Verfassers wird also die Jahre 701 — so weit reicht das Werk des Dahabī — bis 761 enthalten haben. Am Schluß heißt es 44 Fol., die Seite zu 27 Zeilen.

g) Dāmāzāde Qādī'askar Muḥammad Murād 1433.

Diese Bibliothek soll aufgelöst sein und ihre Bücher sind nun nicht mehr zu finden.

Aus einer Kombination meiner Angaben mit denen der europäischen Kataloge ergibt sich folgende Zusammenstellung nach Dekaden:

Jahre				
1—10	Paris 626, 1880	Lee 71	Köprülüzade 1015	Aja Sofia 3005
11—20	"	"	"	"
21—30	"	"	"	Aja Sofia (bis 29)
31—40 <sup>1</sup>	"	"	"	"
41—50	Bodl. I, 652			Aja Sofia 3016

<sup>1</sup> Die Zaituna in Tunis besitzt Vol. I und den Band, der vom Chalifat des Ḥasan bis zum Anfang der Abbassiden (also 40—131) reicht (s. Bulletin de correspondance africaine II, p. 21, Nr. 64).

12 HOROVITZ: Aus den Bibliotheken von Kairo, Damaskus und Konstantinopel.

Jahre			
51—60	Bodl. I, 652	Köprülüzade 1016	Aja Sofia 3016
61—70	"	"	"
71—80	"	"	"
81—90	"	Köprülüzade 1018	"
91—100	"	"	"
101—110	"	"	"
111—120	"	"	"
121—130	"	"	"
131—140			
141—150	Gotha 1563 <sup>1</sup>		
151—160			
161—170	Straßburg (unvollständig)		
171—180	" (vollständig)		Aja Sofia 3006 <sup>2</sup>
181—190	Kairo V, 21		"
191—200	"	Bodl. I, 659	"
201—210		"	Aja Sofia 3007
211—220		"	"
221—230		"	"
231—240		"	"
241—250			
251—260			
261—270		Köprülüzade 1017 <sup>3</sup>	
271—280		" <sup>4</sup>	
281—290			
291—300			
301—310	Paris 1581	Köprülüzade 1019	
311—320	"	"	
321—330	"	"	
331—340	"	"	
341—350	"	"	
351—360	"	Gotha 1564	Brit. Mus. 1636
361—370	"	"	Aja Sofia 3008 <sup>5</sup>
371—380	"	"	"
381—390	"	"	"
391—400	"	"	"
401—410		Brit. Mus. 1637	Aja Sofia 3009
411—420		"	"
421—430		"	"
431—440		"	"
441—450		"	"

<sup>1</sup> Enthält nur 143—145.

<sup>2</sup> Schluß von 180.

<sup>3</sup> Von 266 an.

<sup>4</sup> Biographien nur bis Muḥammad Ibn Jūsuf.

<sup>5</sup> Enthält nur die Biographien.



Jahre			
451—460		Brit. Mus. 1638	‘Umūmijje 5015
461—470		”	”
471—480		”	”
481—490	München 378 <sup>1</sup>	”	”
491—500	”	”	”
501—510	”	Kairo V, 22	Aja Sofia 3010
511—520	”	”	”
521—530	”	”	”
531—540	”	Bodl. I, 649	”
541—550	”	”	” <sup>2</sup>
551—560	”	”	”
561—570	”	”	Brit. Mus. 1639
571—580	”	”	”
			Aja Sofia 3015
581—590	Paris 1582	Brit. Mus. 1640	‘Umūmijje 5015
			Aja Sofia 3015
591—600	”	”	‘Umūmijje 5015
			Aja Sofia 3015
601—610	”	”	‘Umūmijje 5015
			Aja Sofia 3011 und 3015
611—620	”		‘Umūmijje 5015
			Aja Sofia 3011 und 3015
621—630		Bodl. I, 654	‘Umūmijje 5015
			Aja Sofia 3012 und 3015
631—640		”	‘Umūmijje 5015
			Aja Sofia 3012 und 3015
641—650		”	‘Umūmijje 5015
			Aja Sofia 3013 und 3015 <sup>3</sup>
651—660	Köprülüzade 1018 <sup>4</sup>	”	‘Umūmijje 5015
			Aja Sofia 3013 und 3015
661—670	” <sup>5</sup>	Bodl. I, 656	‘Umūmijje 5015
			Aja Sofia 3013 und 3015
671—680	”	”	‘Umūmijje 5015
			Aja Sofia 3014 und 3015
681—690	Köprülüzade 1020 <sup>6</sup>	”	Brit. Mus. 1641, ‘Umūmijje 5015
			Suppl. 486
			Aja Sofia 3014 und 3015
691—700	”	”	‘Umūmijje 5015
			Aja Sofia 3014 und 3015

<sup>1</sup> Nur 487—490.

<sup>2</sup> Die Biographien nur bis 546.

<sup>3</sup> Die Ereignisse 641—650 noch in 3012, in 3013 folgen dann die Biographien.

<sup>4</sup> Beginnt mit 656.

<sup>5</sup> Die Biographien von 661 bis 670 stehen nicht mehr in dem Bande.

<sup>6</sup> Beginnt mit den Biographien von 686; dann die Ereignisse von 681 an.

14 Horovitz: Aus den Bibliotheken von Kairo, Damaskus und Konstantinopel.

6. Muḥammad Ibn Šākir: 'Ujūn at-tawāriḥ.

a) Damaskus Tariḥ 43—49.

43 »Teil I« enthält die Geschichte Muḥammads bis zu seinem Tode.

44 »Teil III« beginnt mit 132 (Huldigung des Saffāḥ) und reicht bis zum Jahre 217.

45 »Teil V« beginnt mit 121 und reicht bis 143; wir haben es hier also mit einer anderen Einteilung des Werkes zu tun.

46 »Teil V« enthält die Jahre 71—108, also wiederum andere Einteilung.

47 »Teil VI« enthält die Jahre 204—250; am Schlusse fehlt etwas.

48 »Teil XII« (so am Schlusse, der Anfang fehlt) beginnt im Jahre 310 und schließt mit dem Jahre 390.

49 »Teil XIII« beginnt mit 404 und reicht bis 437.

Die Nummern 43, 44, 48 sind Teile eines Exemplars.

b) Konstantinopel Köprülüžade 1121. Der Anfang fehlt; Fol. 9 steht als Überschrift: »Das Jahr 737«; aber dieses und die folgenden Blätter gehören nicht hierher. Fol. 23 beginnt das Jahr 672 und die Annalen reichen dann ordnungsgemäß weiter bis 687.

Von europäischen Bibliotheken enthält: Gotha 1567 den biographischen Teil des Jahres 297 und die folgenden Jahre bis 337; Paris 1586 die Jahre 21, 22; 1587 die Jahre 80—123; 1588 die Jahre 218 (Schluß) bis 250; Brit. Mus. Suppl. 472 die Jahre 404—437; Cambridge 697 die Jahre 11—52; 698 die Jahre 505—555; 699 die Jahre 735—760.<sup>1</sup>

## II. Geschichtliche Monographien.

### A. Muḥammad und die Aliden.

7. Ibn Ishāq: Kitāb al-mağāzī (angeblich).

a) Köprülüžade 1140 enthält nach dem Katalog das كتاب المغازى des Muḥammad Ibn Ishāq. Der Titel in der Handschrift lautet: الجزء الأول من المغازى تأليف ابى بكر محمد بن اسحق بن يسار رواية ابى محمد عبد الملك بن هشام

Der Katalog druckt diesen Titel nur bis يسار ab, wodurch der Anschein erweckt wird, als wenn das intakte Werk des Ibn Ishāq vorliege. Nur in den Überschriften der 11 Teile, aus welchen dieser Band besteht, ist der Titel des Buches المغازى; diese Überschriften scheinen alle erst später hinzugefügt worden zu sein. Im Texte selbst heißt das Buch سيرة

<sup>1</sup> Die Angaben in Bibliotheca italiana Bd. 46, p. 32 und bei Lee, Catalogue Nr. 72—72b lassen nicht erkennen, welche Jahre die betreffenden Handschriften enthalten.

so z. B. am Schluß *تم الجزء الاول من سيرة سيدنا محمد رسول الله رواية ابي محمد عبد الملك بن هشام عن زيد بن عبد الله البكائي عن محمد بن اسحق المطلبي*. Der hier bewahrte Band enthält das Werk bis zu dem Abschnitt über die Ungläubigen, die bei Badr fielen.

b) Ebensowenig enthält Fātih 4399, als dessen Titel der Katalog *سير النبي محمد بن اسحق* angibt, den ursprünglichen Ibn Ishāq. Vielmehr haben wir es in dieser Handschrift mit einer persischen Prophetenbiographie zu tun, in welcher es oft heißt *گوید ابن اسحاق*. Daraufhin macht der Katalog den Ibn Ishāq zum Verfasser.

Wir besitzen also auch jetzt von dem Werke des Ibn Ishāq nur das eine Blatt, das die Sammlung »Papyrus Erzherzog Rainer« als Nr. 665 bewahrt (s. Führer S. 174). Zu dem Titel des Werkes vgl. Hartmann, Der islamische Orient I, 32—34.

8. Wāqidī: Sijar (angeblich), Konstantinopel, Aja Sofia 3245.

Aja Sofia 3245 wird im Katalog als *سير الواقدي* bezeichnet, wohl weil Wāqidī sehr häufig, vor allem aber noch gegen Ende, angeführt wird. Es ist aber ein spätes Werk über den Propheten, in welchem neben Ibn Ishāq, Mūsa Ibn 'Uqba, Ibn Hišām, Wāqidī, Buḥārī, dem Imām Aḥmad auch Suhailī, Baihaqī, Ṭabarānī u. a. zitiert werden. Es ist nur fragmentarisch erhalten, beginnt mit den Kapiteln *قصة في قدوم وفود الانصار* und *ذكر خروجه صلعم من مكة* und endet mit dem Kapitel *اسلام ايلس بن معاذ بعد قضاء عمرته*.

9. Ibn 'Abdalbarr, Kitāb ad-durar. Kairo, Tārīḥ 523, Kat. V, 53.

Der Titel lautet: *كتاب الدرر في اختصار المغازي والسير للحافظ ابن عمر بن عبد البر*.

Das Werk, das 155 Folios umfaßt, enthält nur die Geschichte Muhammads von der Sendung (*مبعث*) bis zum Tode, wobei natürlich auch die Magāzī berücksichtigt sind. Die Schrift ist sehr deutlich, aber in der zweiten Hälfte fehlen häufig die diakritischen Punkte. Als Quellen nennt der Verfasser in der Einleitung (Fol. 1v) Mūsa Ibn 'Uqba und das Buch des Ibn Ishāq in der Rezension des Ibn Hišām.

10. Ibn 'Inaba: Baḥr al-ansāb. Kairo, Tārīḥ 39 (Kat. V, 17).

Die Überschrift lautet: *Kitāb baḥr al-ansāb li-muallif 'umdat aṭ-ṭālib*. Die Handschrift ist unpaginiert und besteht nach einer Angabe auf dem letzten Blatt aus 138 Folios. Der Verfasser der »'umdat aṭ-ṭālib« ist (s. Wüstenfeld Nr. 470, Brockelmann II, 199) Ibn 'Inaba († 828). Da die »'umda« die Genealogie der 'Aliden behandelt und in mehreren europäischen Handschriften zugänglich ist, so gebe ich hier nur eine kurze Übersicht der Kapitel,



Der Verfasser Abū Ṭālib Muḥammad Ibn 'Alī Ibn al-Faṭḥ, bekannt als Ibn al-'Uṣārī<sup>1</sup> hat die in dieser Sammlung vereinigten Überlieferungen im Jahre 446 gehört. Das Schriftchen behandelt auf 10 Folios die »Faḍāil Abī Bakr«, wobei jede Tradition ihren besonderen Isnād hat. Es handelt sich meist um Aussprüche Muḥammads, welche dem Abū Bakr Lob spenden, ihn als den rechtmäßigen Nachfolger Muḥammads hinstellen, ihm den Eintritt ins Paradies sichern usw. Auch »Genossen« und Mitglieder der Familie des 'Alī sind mit Aussprüchen vertreten, welche den Abū Bakr rühmen usw. Das meiste ist wohl auch sonst bekannt und in den Abteilungen der Traditionswerke über die »Faḍāil« zu finden.

13. Muḥammad Ibn Jaḥjā: Kitāb at-tamhīd. Kairo, Tarīḥ 23m. (Kat. V, 37).

Auf der letzten Seite der Handschrift, welche aus 248 Seiten zu 19 Zeilen ziemlich deutlicher Schrift besteht, stehen der Name des Verfassers und der Titel: Muḥammad Ibn Jaḥjā [Ibn Muḥammad] Ibn Abī Bakr, kitāb at-tamhīd wal bajān fī maqṭal aš-šahīd 'Uṭmān Ibn 'Affān (vgl. Brockelmann II, 259). Der Verfasser war Kadi in Granada und fiel 741. Als seine Quellen gibt er Fol. IV an: Ibn Sa'd: Kitāb at-ṭabaqāt; Saif Ibn 'Umar: Kitāb al-futūḥ (vgl. Wellhausen, Skizzen und Vorarbeiten VI, S. 4—5); Abū Bakr Muḥammad Ibn al-Ḥusain al-Āḡurrī (gest. 360): Kitāb aš-šarī'a (diese Schrift scheint sonst unbekannt zu sein, eine andere Monographie desselben Verfassers s. weiter Nr. 16); 'Umar Ibn Šabba (gest. 262): Kitāb al-maḡṭal (Fihrist 112 nennt es Kitāb maḡṭal 'Uṭmān); Ibn al-Atīr al-Ġazari: Kitāb [al-kāmil fī] at-tarīḥ »und andere berühmte zuverlässige Geschichtswerke«.

S. 2—4, Kap. I: Über 'Uṭmāns Abstammung, Kinder und Frauen.  
S. 4—5, Kap. II: Über seine Bekehrung und Hiġra (nach Ibn Sa'd).  
S. 5, Kap. III: Über die Huldigung und die Šūrā; S. 5 'Umars Ermordung nach Amr Ibn Maimūn; S. 7 über 'Uṭmāns Wahl zum Chalifen (Saif Ibn 'Umar); dann kleine Traditionen S. 10 Faḍāil 'Umar; S. 14 wie Ka'b al-aḥbār dem 'Umar das Märtyrertum prophezeit hat (nach Āḡurrī Kitāb aš-šarī'a) = Tab. I, 2722—25<sub>15</sub> (beidemale geht der Bericht auf Ātika zurück); S. 16 Klage der Ġinn über 'Umar; S. 17 Tod des Hurmuzān (nach Saif); S. 17 unten bis 18<sub>3</sub> = Tab. I, 2797<sub>1-15</sub>; S. 19 (وذكر ايضا) bis 20<sub>5</sub> = Tab. 2801<sub>2-13</sub>; dann Verse, die Tabarī ausgelassen hat; S. 21 was 'Uṭmān tat, als er Chalif wurde; S. 22 Sa'd Ibn Abī Waqqāṣ in Kūfa usw. = Tab. 2865<sub>15</sub> bis 2867<sub>1</sub>, 2802<sub>13-17</sub>; S. 23<sub>10</sub>—25<sub>5</sub> Briefe des 'Uṭmān = Tab. 2802<sub>17</sub>—2804<sub>10</sub>; S. 25 ذكر اتخاذ عثمان دور الضيافة بالكوفة = Tab. 2842<sub>9</sub>—2843<sub>1</sub>.

S. 26, Kap. IV: ذكر الخوض في امره وما تمموا عليه من الامور.  
Zuerst nur summarisch. S. 27—35<sub>7</sub> = Tab. 2811<sub>14</sub>—2813<sub>7</sub> (es wird immer

<sup>1</sup> Sujūfī Lubḥ al-lubāb: به العشارى ابوطالب كان جدّه طويلًا فلُقّب به; العشارى heißt nämlich: decem cubitos longus.

18 HOROVITZ: Aus den Bibliotheken von Kairo, Damaskus und Konstantinopel.

Saifs Buch zitiert und so finden sich im einzelnen zahlreiche Abweichungen von Ṭabarī's Auszügen), 2840<sub>12</sub>—2847<sub>7</sub>, 2843<sub>3</sub>—2848<sub>13</sub>; S. 35, 36 mehrere Traditionen zum Teil nach Musnad Aḥmad Ibn Ḥanbal; S. 36<sub>15</sub>—37<sub>11</sub> = Tab. 2849<sub>8</sub>—2850<sub>9</sub>; dann S. 37<sub>11</sub>—38<sub>7</sub> Verse des Abū Zubaid über al-Walid; S. 38<sub>7</sub>—42<sub>4</sub> = Tab. 2851<sub>14</sub>—2856<sub>3</sub>; S. 42<sub>4</sub>—46<sub>9</sub> ذكر حديث المصاحف وتحريرها; S. 42<sub>4</sub>—46<sub>9</sub> ذكر حديث المصاحف وتحريرها zum großen Teil nach Saif.

S. 46<sub>9</sub>—48<sub>9</sub> Summarische Übersicht über Ereignisse der Jahre 30 und 33.

S. 48<sub>5</sub>—54<sub>9</sub> = Tab. 2941<sub>16</sub> ff., dann 2907<sub>16</sub>—2914<sub>16</sub>.

S. 54<sub>9</sub>—57<sub>9</sub> = Tab. 2927<sub>15</sub>—2931<sub>5</sub>; 57<sub>9-12</sub> = Tab. 2935<sub>11-16</sub>.

S. 57<sub>13</sub>—58<sub>3</sub> zwei Traditionen, die Ṭabarī nicht zu haben scheint.

S. 58<sub>4</sub>—58<sub>16</sub> = Tab. 2935<sub>16</sub>—2936<sub>11</sub>.

S. 58<sub>16</sub>—59<sub>11</sub> ذكر خروج ابن مسعود من الكوفة.

S. 59<sub>11</sub>—63<sub>13</sub> = Tab. 3032<sub>12</sub>—3037<sub>3</sub>; S. 63<sub>13-19</sub> noch Verse des بن ظريف.

S. 64<sub>1</sub>—68<sub>1</sub> = Tab. 2922<sub>3</sub>—2926<sub>13</sub>.

S. 68<sub>2</sub>—74<sub>4</sub> = Tab. 2858<sub>16</sub>—2862<sub>12</sub>, 2895<sub>4</sub>—2896<sub>13</sub>.

S. 74<sub>4</sub>—76<sub>17</sub> nicht bei Ṭabarī (?).

S. 76<sub>17</sub>—79<sub>3</sub> = Tab. 3026<sub>9-11</sub>, 3027<sub>14</sub>—3029<sub>9</sub>.

S. 79<sub>3-14</sub> scheint nicht bei Ṭabarī zu stehen.

S. 79<sub>14</sub>—81<sub>7</sub> = Tab. 3029<sub>10</sub>—3030<sub>17</sub>.

S. 81<sub>7</sub>, Kap. V ذكر من سار اليه وحصره.

S. 81<sub>7</sub> Traditionen über »fitna« (allgemein); S. 82<sub>3</sub>—84<sub>7</sub> (بشر) = Tab. 2941<sub>16</sub>—2944<sub>3</sub>.

S. 84<sub>7</sub>—86<sub>9</sub> nicht bei Ṭabarī; S. 86<sub>9-16</sub> = Tab. 3146<sub>10-17</sub>; S. 86<sub>17</sub> bis 95<sub>16</sub> = Tab. 2944<sub>3</sub>—2948<sub>3</sub>, 2949<sub>8</sub>—2954<sub>4</sub>; S. 95<sub>16</sub>—98<sub>15</sub> (meist Briefe Ṭabarī's) scheint nicht bei Ṭabarī zu stehen; S. 98<sub>15</sub>—104<sub>pu.</sub> = Tab. 2954<sub>10</sub> bis 2941<sub>25</sub>.

S. 104<sub>pu.</sub>—105<sub>15</sub> nach Ibn al-Aḫḫār, Chronik; S. 105<sub>15</sub>—107<sub>2</sub> nach Ibn Sa'd (Ṭabaqāt).

S. 107<sub>3</sub> bis ult. = Tab. 2962<sub>1-18</sub>; Ṭabarī scheint den Bericht in der Mitte abgebrochen zu haben, der hier S. 108<sub>1</sub>—109<sub>ult.</sub> weitergeführt wird.

S. 109<sub>ult.</sub>—113<sub>4</sub>, nach Saif u. a., enthält, wie es scheint, Nachrichten, die Ṭabarī nicht hat.

S. 113<sub>4-12</sub> = Tab. I, 3008<sub>1-9</sub>.

S. 113<sub>12</sub>, Kap. VI الباب السادس فيما قيل لعثمان في الخلع وما قال لهم.

S. 113<sub>12</sub>—114<sub>7</sub> nicht bei Ṭabarī (?); S. 114<sub>7</sub>—117<sub>13</sub> aus Ibn Sa'd, Ṭabaqāt; S. 117<sub>13</sub>—118<sub>12</sub> nach Saif; S. 118<sub>12</sub>—121<sub>16</sub> = Tab. 3009<sub>6</sub>—3012<sub>15</sub> (nur 121<sub>3-7</sub> nicht bei Ṭabarī); S. 121<sub>16</sub>—122<sub>ult.</sub> aus Ibn Sa'd, Ṭabaqāt.

S. 122<sub>ult.</sub>, Kap. VII الباب السابع في ذكر قتل عثمان.

S. 122<sub>ult.</sub>—125<sub>6</sub> anonym, wörtlich nicht so bei Ṭabarī; S. 125<sub>6</sub> bis ult. aus Ibn Sa'd; S. 126<sub>1</sub>—128<sub>13</sub> = Tab. 3012<sub>17</sub>—3016<sub>1</sub> (aber kürzer als Ṭabarī).

S. 128<sub>13</sub>—129<sub>15</sub> = Tab. 3003<sub>7</sub> ff., aber später doch viele Abweichungen und Zusätze.

S. 129<sub>15</sub>—131<sub>6</sub> = Tab. 3016<sub>1</sub>—3017<sub>13</sub>; S. 131<sub>6-17</sub>, über 'Abdallāh Ibn Salāms Rolle bei der Ermordung des 'Utmān.

S. 131<sub>17</sub>—132<sub>1</sub> = Tab. 3017<sub>11-13</sub>; S. 132<sub>1-16</sub> nicht bei Ṭabarī (?); S. 132<sub>16</sub>—134<sub>12</sub> nach Ibn Sa'd.

S. 134<sub>12</sub>—135<sub>13</sub> = Tab. 3017<sub>13</sub>—3019<sub>1</sub>; S. 135<sub>13</sub>—136<sub>1</sub> nach Ibn al-Aṭīrs Chronik.

S. 136<sub>1</sub> Chronologisches (anonym); dann über 'Utmāns Vermögen nach Ibn Sa'd; S. 137 nach Ibn al-Aṭīrs Chronik; S. 137 ult.—139<sub>1</sub> nach Ibn Sa'd, Ṭabaqāt.

S. 139<sub>1</sub>—140<sub>10</sub> = Tab. 3049<sub>3</sub>—3050<sub>3</sub>; S. 140<sub>10-14</sub> nicht bei Ṭabarī.

S. 140<sub>14</sub>—141<sub>5</sub> nicht bei Ṭabarī, nach Saif (?); S. 141<sub>5</sub>—142<sub>17</sub> wie man 'Utmāns Ermordung bereute (mehrere Isnāde).

S. 142<sub>17</sub> Kap. VIII **الباب الثامن في مبلغ سنه ومقدار خلافته**. Erst Chronologisches ohne Isnād, dann S. 143<sub>7</sub> Saif über eine angebliche Prophezeiung betreffend die Regierungsdauer von Muḥammads Nachfolgern.

S. 144<sub>1</sub>—145<sub>3</sub> **ذكر الولاية في زمانه**; zuerst gleich Ṭabarī 3058<sub>3-11</sub>, dann aber noch weitere Angaben.

S. 145<sub>3</sub>—146<sub>13</sub>, Kap. IX **الباب التاسع في ذكر صفته ولباسه وخضابه**, zum Teil nach Ibn Sa'd.

S. 146<sub>14</sub>, Kap. X **الباب العاشر في ذكر سيرته وفضائله**; zuerst ohne Isnād, dann ein Abschnitt »wie Muḥammad den 'Utmān mit seiner Tochter verheiratete« nach dem Buch des al-Aḡurrī, bis 148<sub>15</sub>; S. 148<sub>15</sub>—149<sub>5</sub> wie 'Utmān gleich nach Muḥammads Ankunft in Medina dort den Brunnen Rūma kaufte (nach Nasāi und Tirmidī); S. 149<sub>5</sub> **ذكر مبايعة النبي عن عثمان** nach Aḥmad Ibn Ḥanbal (Musnad) bis 151<sub>7</sub>; S. 151<sub>7</sub>—152 ult. warum 'Utmān nicht an der Bai'at ar-riḍwān teilnahm, nach Aḥmad Ibn Ḥanbal (Musnad) und Buḥārī; S. 152 ult.—153<sub>12</sub> **ذكر حياء عثمان واحترام النبي آياه** nach Aḥmad Ibn Ḥanbal und Buḥārī.

S. 153<sub>12</sub> **ذكر مناشدة عثمان طلحة والزبير وهو محصور** nach Zaid Ibn Aslam, dann nach Aḥmad Ibn Ḥanbal (Musnad) bis 155<sub>1</sub>.

S. 155<sub>1</sub>—156<sub>9</sub> **ذكر محاوره عثمان لابن مسعود وعمار** nach Aḥmad Ibn Ḥanbal.

S. 156<sub>9-15</sub> **ذكر خوف عثمان وخشوعه** nach Aḥmad Ibn Ḥanbal; S. 156<sub>15</sub> bis 157<sub>9</sub> **ذكر ما اشار به المغيرة على عثمان** nach Aḥmad Ibn Ḥanbal; S. 157<sub>9</sub> bis 159<sub>7</sub> **ذكر بشارة النبي لعثمان بالجنة** nach Buḥārī, Ṣaḥīḥ; S. 159<sub>7</sub> bis ult. **ذكر فضل عثمان بعد ابي بكر وعمر**, verschiedene kleine Traditionen, zum Teil nach Aḥmad Ibn Ḥanbal; S. 160<sub>1</sub>—161<sub>6</sub> **ذكر مصاهرة عثمان رسول الله** nach ver-

schiedenen Quellen (Buḥārī, Aḥmad u. a.); S. 161<sub>6</sub>—162<sub>5</sub> wie 'Utmān bei Tabūk die Kosten für die Ausrüstung des Heeres zahlte, nach verschiedenen Überlieferern.

S. 162<sub>5</sub>—164<sub>14</sub> Aḥmad Ibn Ḥanbals Lehre über das »tafdīl« (d. i. die Frage, wer von den »Genossen« der vorzüglichste sei usw.).

S. 164<sub>14</sub>—166<sub>9</sub> ذكر ان عثمان واصحابه بُرَأَ من الفتن, mehrere Traditionen.

S. 166<sub>9</sub>—169<sub>2</sub> ذكر انكار اصحاب رسول الله قتل عثمان, die Aussprüche der einzelnen Genossen immer mit besonderen Isnāden.

S. 169<sub>2</sub>—172<sub>1</sub> ذكر الاختلاف في قتله عثمان وخاذليه, Verse der Dichter über 'Utmān und 'Alī und die Ansichten der verschiedenen Sekten, Ḥārīgiten, Zaiditen usw.

S. 172<sub>1</sub>—175<sub>8</sub> ذكر عذر عثمان عند اصحاب رسول الله, d. i., was die Genossen zugunsten des 'Utmān gegen seine Ankläger vorbrachten, mehrere Traditionen.

S. 175<sub>8</sub>—185<sub>9</sub> ذكر الاسباب التي تقموها على عثمان والجواب عنها والاعتذار لعثمان. In diesem Abschnitt werden die Einwürfe der »rāfida und mulhida« gegen 'Utmāns Verhalten der Reihe nach widerlegt unter der Formel »فان قيل («wenn behauptet wird») ... فنقول («so erwidern wir»).

S. 185<sub>9</sub>—192<sub>17</sub> ذكر ما فعله الصحابة لما بلغهم حصر عثمان وقتله, meist nach Saif Ibn 'Umar.

S. 189<sub>10</sub>—190<sub>2</sub> = Tab. 3255<sub>4-14</sub>; 190<sub>2</sub>—191<sub>11</sub> = Tab. 3250<sub>6</sub>—3252<sub>5</sub>, auch sonst noch einzelnes mit Tabarī übereinstimmend.

S. 192<sub>2</sub>—204<sub>7</sub>, Kap. XI الباب الحادى عشر فى ذكر ما رُئى به من الاشعار

S. 192<sub>3-8</sub> = Tab. 3060<sub>10</sub>—3061<sub>5</sub>; S. 195<sub>15</sub>—196<sub>3</sub> = Tab. 3063<sub>9</sub>—3064<sub>3</sub>; S. 196<sub>15</sub>—196 ult = Tab. 3061<sub>11</sub>—3062<sub>4</sub>; S. 197<sub>1-5</sub> = Tab. 3064<sub>5-10</sub>; S. 197<sub>16</sub>—198<sub>13</sub> = Tab. 3062<sub>6</sub>—3063<sub>4</sub>.

Die Dichter, von denen dieser Abschnitt (außer den auch bei Tabarī zitierten Versen) Gedichte enthält, sind: Al-Walid Ibn 'Uqba, Ka'b Ibn Mālik, an-Naḍr Ibn al-Ḥārīt, Ḥassān Ibn Tābit, Azhar Ibn Subḥan, 'Abdallāh Ibn Wabb, al-Muḡīra Ibn al Aḥnas.

S. 204<sub>7</sub>, Kap. XII الباب الثانى عشر فى ذكر الاخذ بئار عثمان وقتله

S. 205 Über den Tod des Mālik Ibn al-Aḡstar; S. 206 Tod des Muḥammad Ibn Abī Bakr und Kināna Ibn Biṣr; S. 207<sub>12</sub> über den Tod des Ṭalḥa und Zubair; S. 211<sub>5</sub> Tod des Ammār Ibn Jāsir; S. 212<sub>13</sub> Tod des 'Amr Ibn al-Ḥāmiq; S. 213<sub>16</sub> Tod des 'Umair Ibn Ḍabī und des Kumail Ibn Zijād; S. 216 Tod des Ḥurqūs. Meist sind in diesem Abschnitt keine Quellen zitiert, gelegentlich wird aber z. B. Ḡāḥiḡ angeführt.

S. 217 oben ذكر تعظيم شأن قتل عثمان; Aussprüche 'Alis und anderer, die 'Utmāns Ermordung verdammt (mit Isnāden).



S. 218<sub>10</sub>—220<sub>17</sub> *ما روى في ذم قتيبة عثمان*; meist Auszüge aus dem Buche des Abū Bakr Ibn al-Ḥusain al-Āġurrī.

S. 220<sub>17</sub> *باب فيمن يشأ عثمان*; nach al-Āġurrī und Aḥmad Ibn Ḥanbal Musnad (dieser von 222<sub>5</sub> bis 223<sub>6</sub>); S. 223<sub>6</sub>—225<sub>4</sub> eine Erörterung des Verfassers über die Frage, inwiefern die Ermordung 'Utmāns ein größeres Unglück war als die des 'Umar usw.

S. 225<sub>4</sub>—227<sub>13</sub> Auszüge aus Āġurrī über 'Utmāns Vorzüge.

S. 227<sub>13</sub>—248 *نبذة في معائب الروافض*; eine Streitschrift des Verfassers gegen die Rawāfiḍ mit einer Auseinandersetzung ihrer Lehren und zahlreichen Zitaten aus Ġāhiz und anderen Schriftstellern.

14. Al-Ahwāzī: *Šarḥ 'iqd ahl al-īmān fī Mu'āwija Ibn Abī Sufjān*. Damaskus, Maġāmi' 129. Der Sammelband 129 enthält u. a. eine Schrift, auf deren Titelblatt man liest: *الجزء الرابع عشر من كتاب شرح عقد اهل الإيمان في معاوية بن ابى سفيان وذكر ما ورد في الاخبار من فضائله ومناقبه* von Abū 'Alī al-Ḥasan Ibn 'Alī Ibn Ibrāhīm al-Ahwāzī. Der hier bewahrte Teil enthält eine Zusammenstellung von Traditionen, welche Mu'āwija vom Propheten überliefert hat. Jeder Tradition ist ein »bāb« gewidmet, und meist wird sie in zahlreichen Versionen wiederholt. Manche dieser Traditionen haben politische Tendenz; bei anderen ist sie wenigstens ohne weiteres nicht zu erkennen. Jedenfalls ist diese Schrift ein Dokument des omajjadischen Hadīṭ. Sie besteht aus 30 Folios, die Seite zu 27 Zeilen, nicht sehr deutlicher Schrift; das ganze Werk — hier haben wir ja nur den 24. Teil vor uns — muß also ziemlich umfangreich gewesen sein.

Die Hadīṭe des Mu'āwija Ibn Abi Sufjān stehen im Musnad Aḥmad IV, 91—102 zusammen. Der Verfasser unserer Schrift ist (vgl. Brockelmann I, 407) 362 geboren und 446 in Damaskus gestorben.

15. Abu'l-Qāsim 'Ubaidallāh Ibn Muḥammad as-Saqaṭī: *Faḍāil Mu'āwija*. Damaskus Maġāmi' 25.

Der Sammelband 25 der Damaszener Bibliothek enthält als Nr. 2 ein Schriftchen, auf dessen Titelblatt es heißt:

*جزء فيه فضائل امير المؤمنين معاوية بن ابى سفيان  
جمع ابى القسم عبيد الله بن محمد بن احمد السقطي<sup>1</sup>.*

Es besteht aus 8 Folios, die Seite zu 23 Zeilen, und enthält eine Zusammenstellung von Hadīṭen, in welchen Muḥammad, Abū Bakr, 'Umar u. a. den Mu'āwija loben oder Erzählungen, aus denen seine Vorzüge und Verdienste ersichtlich sind und vom Propheten anerkannt werden; auch daß zwischen ihm und 'Alī später ein Zwiespalt eintreten wird, sagt der Prophet

<sup>1</sup> Rudāni (Berlin, Landberg 915) kennt »Faḍāil Mu'āwija li-Abi'l-Qasim Abdallah Ibn Muḥammad as-Saqaṭī«.

voraus. Nach Goldziher (Muhammedanische Studien II, 46) hat das Volk in Damaskus noch von Nasāi (gest. 303) Hadīte verlangt, die dem Mu'āwija zur Ehre gereichten. Wir sehen hier, daß Schriften dieser Tendenz sich tatsächlich in Damaskus erhalten haben.

16. Abū Bakr Muḥammad Ibn al-Ḥusain al-Āgurrī: Aḥbār 'Umar Ibn 'Abd al-'Azīz. Damaskus Maḡāmī' 30.

Der Sammelband 30 enthält an erster Stelle اخبار ابي جعفر عمر بن عبد العزيز von Abū Bakr Muḥammad Ibn al-Ḥusain Ibn 'Abdallāh al-Āgurrī. Jede einzelne Überlieferung hat ihren besonderen Isnād. Das Schriftchen besteht aus 21 Folios, die Seite zu 15 Zeilen, nicht leicht lesbarer Schrift, der sehr vielfach die diakritischen Punkte fehlen; eine Einteilung in Abschnitte findet sich nicht.

Brockelmann I, 164 kennt den Verfasser (gest. 360) als šafitischen Rechtsgelehrten und Verfasser von Schriften über hadīṭ usw. Vgl. auch oben Nr. 13. ḤḤ 210 erwähnt unsere Schrift.

17. Al-Baijāsī: al-i'lām bil-ḥurūb al-wāqiat fī ṣadr al-islām. Kairo Tarīḥ 599. Kat. V, 11.

Dieses Werk, dessen Verfasser Abu'l-Ḥaḡḡāg Jūsuf Ibn Muḥammad al-Baijāsī (gest. 653) ist, besteht aus zwei Bänden, die hier nicht ganz vollständig erhalten sind. Unter den Büchern, die der Verfasser als seine Quellen zitiert, verdienen besondere Erwähnung »das Buch des Dūlābi«, womit jedenfalls die »Aḥbār al-ḥulafā« (ḤḤ 193) des 320 gestorbenen Abū Bišr Muḥammad Ibn Aḥmad ad-Dūlābi gemeint sind und »das Buch des Ḥanbal«, das ist die Chronik des Abu 'Alī Ḥanbal Ibn Ishāq (gest. 273), eines Neffen des Imam, über welche man Wüstenfeld, Geschichtschreiber Nr. 70, vergleiche. Wer der Verfasser (Vol. II, Fol. 7<sup>v</sup> قال المظفر في كتابه) des ebenfalls häufig zitierten »Kitāb al Muḡaffar« ist, konnte ich nicht ermitteln.

Vol. I (Kairo), Fol. 1 beginnt mitten im Bericht über den Kampf zwischen Mu'āwija und 'Alī, speziell über die Einsetzung des al-Aštar zum Statthalter über Ägypten.

6<sup>v</sup> wird Ṭabarī ausgezogen (in dem Abschnitt توجيه معاوية عبد الله (بن عمرو الحضرمي), bis Fol. 15<sup>r</sup> scheint dann alles aus Ṭabarī zu stammen, 15<sup>r</sup> Mas'ūdī, 15<sup>v</sup> Madāimī für eine kurze Bemerkung, dann in dem Abschnitt تفريق معاوية جيوشه في اطراف علي (Fol. 15<sup>v</sup>—20<sup>r</sup>) auf Fol. 16<sup>v</sup> Abū 'Abd ar-Raḥmān as-Sulamī zitiert, sonst, wie es scheint, kein Isnād, nur Fol. 20<sup>r</sup> eine Nachricht von Al-Ḥasan al-Bašrī. Fol. 20<sup>r</sup> توجيه معاوية بسر بن ارقطة الى اليمن; dieser Abschnitt ist im wesentlichen gleich Ṭab. I, 3450 ff., enthält aber Verse, die Ṭabarī nicht hat.

22<sup>v</sup> خروج عبد الله بن عباس مفارقا لعلیّ; darin der Bericht des Abū Miḥnaf, den auch Ṭab. I, 3453 benutzt, aber Baijāsī hat mehr davon.

24<sup>r</sup> مقتل علیّ بن ابی طالب. Vieles entspricht genau dem Bericht bei Ṭab. I, 3456 ff., ohne daß aber ein Gewährsmann genannt wäre; außerdem sind andere Quellen benutzt, z. B. das Buch des Abū Bišr ad-Dūlābī (25<sup>v</sup> unten) Wāqidi, Madāinī u. a., dann wieder Ṭabarī.

28<sup>r</sup> ذكر لَمَع من اخبار علیّ وكلامه aus Mas'ūdī; Aussprüche von 'Alī usw.

30<sup>r</sup> خلافة الحسن بن علیّ, darin

31<sup>r</sup> ابو بشر الدولابی, كتاب ابن قتيبة, يونس عن الزهري, ebenda, 31<sup>v</sup>, كتاب احمد بن ابی يعقوب und كتاب حنبل ابن اسحاق [d. i. Ja'qūbī] angeführt.

32<sup>v</sup> تغلب حمران بن ابان البصرة; fast ganz nach Ṭab. II, 11 ff.

33<sup>v</sup> مصالحة معاوية قيس بن سعد; zum Teil gleich Ṭab. II, 7 ff.

34<sup>r</sup> ذكر الخوارج الذين اعتزلوا أيام علیّ; zuerst gleich Ṭab. II, 10, dann vieles über Ḥaṭṭara Ibn Wadā'.

35<sup>v</sup> خروج ابی مریم في أيام المغيرة nach Madāinī.

36<sup>r</sup>—48<sup>v</sup> تحرك الخوارج الذين كانوا انحازوا عن من قتل منهم بالنهروان = Ṭab. II, 17—21, 28—61; dann noch Aussprüche des Mustaurid nach Mubarrad (Kāmil). Dieser ganze Abschnitt enthält also nichts Neues.

48<sup>v</sup> وفاة عمرو بن العاصی; nach Mas'ūdī (Murūg und Tanbih), Abū Bišr ad-Dūlābī, Aḥmad Ibn Abī Ja'qūb, Balāḍuri.

50<sup>r</sup> قدوم زياد بن سمیة على معاوية nach Ṭabarī, der auch genannt wird.

51<sup>r</sup> استلحاق زياد بن سمیة بابيه ابی سفیان; nach Aḥmad Ibn Abī Ja'qūb, Mas'ūdī, Abū 'Ubaida.

53<sup>r</sup> ولاية زياد البصرة; das meiste nach Ṭab. II, 71—81, dazwischen mehreres nach Madāinī, Ġāḥiẓ und (58<sup>r</sup>) dem Buche des Aḥmad Ibn Abī Ja'qūb.

58<sup>r</sup> منصرف عبد الرحمن بن خالد بن الوليد من بلاد الروم; nach Ṭabarī.

58<sup>v</sup> خروج الحطيم وسهم بن غالب على زياد.

59<sup>r</sup> ولاية زياد الكوفة بعد وفاة المغيرة بن شعبة; nach Madāinī = Ṭab. II, 87—89 [Baijāsī scheint immer direkt aus Madāinī zu zitieren, was Ṭabarī ihm durch Vermittelung des 'Umar Ibn Šabba entlehnt].

60<sup>r</sup> طلب زياد الفرزدق وهر به منه; nach Abū 'Ubaida = Ṭab. II, 94—109, aber manches bei Baijāsī verkürzt; dann 63<sup>r</sup> Abu'l-Farağ al-Iṣfahānī (Agānī)

24 HOROVITZ: Aus den Bibliotheken von Kairo, Damaskus und Konstantinopel.

und 64<sup>r</sup> (oben) Ibn Duraid zitiert; der ganze Abschnitt enthält nur Bekanntes.

63<sup>v</sup> (unten) وفاة زياد بالكوفة; nach Madāinī (= Tab. II, 158—160), dann (64<sup>r</sup> oben) Abū Bišr ad-Dūlābī und Wāqidī.

65<sup>r</sup> مقتل حجر بن عدي الكندي = Tab. II, 111—117<sub>1</sub>.

67<sup>r</sup> وجه آخر من خبر حجر ومقتله; nach Abū Bišr ad-Dūlābī; ebenda Zeile 11 folgt dann der weitere Bericht Tab. II, 117 (Zeile 1 ff.) bis 128<sub>7</sub>; dann (69<sup>v</sup>) der Bericht des Ibn Qutaiba über den Tod des Amr Ibn al-Hāmiq (ganz kurz) und dann wieder Tab. 128<sub>7</sub>—145<sub>1</sub>. Auch in diesem Abschnitt (67<sup>r</sup>—74<sup>v</sup>) ist also nur sehr wenig Neues.

74<sup>v</sup> خروج حيان بن ظبيان السلمى = Tab. II, 181—185.

76<sup>r</sup> قالوا خبر خالد بن عبد السدوسي وقتل المثلث بن مسروح الباهلي mit eingeführt (vgl. Mubarrad Kamil 602 ff., wo alles kürzer).

77<sup>r</sup> اشتداد عيد الله بن زياد على الحوارج = Tab. II, 185—187<sub>8</sub>; dann 77<sup>v</sup> auch noch ein anderer Bericht (وقال غيره) angefügt und ebenso 82<sup>r</sup> (وفي طريق آخر); dann am Schluß (82<sup>v</sup>) al-Mubarrad.

83<sup>v</sup> (zwischen 82 und 83 muß etwas fehlen): رجوع الازارقة من فارس وكرمان (Anno 68) = Tab. II, 754/55.

84<sup>r</sup> (zwischen 83 und 84 muß wieder etwas fehlen) mehreres über Mu'awija, meist nach Madāinī.

85<sup>r</sup> (zwischen 84 und 85 fehlt wieder etwas?) Mas'ūdī über die Hawāriq (das Blatt ist mehrfach zerfressen); 86<sup>v</sup> ومما جاء من صحيح الآثار في الحوارج, ein Bericht des Muslim und Abū Daūd von Muḥammad Ibn Sirīn; 87 (vor Fol. 1 gebunden, stark zerfressen) enthält Auszüge aus Mubarrad (Kāmil) über die Hawāriq und 87<sup>v</sup> ولاية عبد بن ابي بكر; mitten in einem Satze schließt der erste Band.

Vol. II, Titelblatt: الجزء الثاني الح.

1<sup>v</sup> (sehr zerstört) ... ن معاوية البيعة لابنه يزيد ووفاة ... zum Teil nach Dūlābī; 2<sup>r</sup> نبتة من اخبار معاوية ومناقبه nach Qāsim Ibn al-Asbaḡ, Kitāb al-Muzaffar, Ibn Waddāh, Ṭabarī, Ḡāhiz, Dūlābī u. a.

6<sup>r</sup> وبويع ليزيد بن معاوية الح = Tab. II, 223 ff.; 7<sup>r</sup> Dūlābī; 7<sup>v</sup> al-Muzaffar; 7<sup>v</sup> خبر مراسلة اهل الكوفة الحسين = Tab. II, 232—269 (oben); 16<sup>v</sup> Mas'ūdī; 17<sup>r</sup> Ḥanbal Ibn Ishāq zitiert; 17<sup>v</sup> خروج الحسين الى العراق = Tab. II, 272—275<sub>17</sub>, 276<sub>19</sub>—281<sub>5</sub>, 288<sub>12</sub>—368<sub>5</sub> (natürlich mit sehr vielen Auslassungen); 26<sup>v</sup> beginnt dann der Bericht des Dūlābī, dann meist Ṭabarī.

32<sup>v</sup> عزل الوليد بن عتبة عن الحجاز = Tab. II, 402—404; dann 33<sup>v</sup> Mitte ein Stück, das Ṭabarī nicht zu haben scheint, und unten قال الواقدي; 35<sup>r</sup> (Z. 3) stimmt dann wieder einiges mit Tab. II, 406<sub>3</sub> überein, aber es ist doch ein anderer Bericht, der bis 36<sup>v</sup> weitergeht.

36<sup>v</sup> توجیه يزيد الجيوش الى المدينة ووقعة الحرّة = Tab. II, 408<sub>10</sub>—418<sub>3</sub> (scheint aber im einzelnen vielfach abzuweichen); 40<sup>r</sup> Wāqidi; 41<sup>r</sup> Dūlābī; 43<sup>r</sup> wieder Wāqidi.

43<sup>r</sup> مسير مسلم بن عقبة بعد وقعة الحرّة ل حرب عبد الله بن الزبير; 44<sup>r</sup> Dūlābī, Hišām Ibn al-Kalbī; 44<sup>v</sup> Wāqidi, Dūlābī, Aḥmad Ibn Abī Ja'qūb.

45<sup>r</sup> مسير الحسين بن نير الى مكة; 45<sup>v</sup> Wāqidi; 46<sup>r</sup> Dūlābī; 46<sup>v</sup> Mas'ūdī.

47<sup>v</sup> بيعة عبد الله بن الزبير nach al-'Uṭbī, Abū Ma'sar.

48<sup>r</sup> خروج الخوارج الى مكة = Tab. II, 513—517<sub>4</sub>; 49<sup>r</sup> Mubarrad (Kāmil).

51<sup>v</sup> مناظرة الخوارج عبد الله بن العباس, über Erklärung koranischer Ausdrücke (mit sehr vielen Versen); 55<sup>r</sup> Mubarrad.

56<sup>v</sup> مبايعة اهل البصرة عبيد الله بن زياد = Tab. II, 435<sub>17</sub>—437<sub>15</sub>, 460<sub>3</sub> ff.; 57—58<sup>r</sup> scheinen dann zum Teil Nachrichten zu stehen, die Ṭabarī nicht hat; 58<sup>r</sup> unten = Tab. II, 437<sub>15</sub>—439<sub>10</sub>.

59<sup>r</sup> خروج عبيد الله من دار الامارة بالبصرة, verschiedene anonyme Berichte; 61<sup>r</sup> einer des Abū 'Ubaida = Tab. II, 445<sub>4</sub>.

61<sup>v</sup> اصطلاح اهل البصرة بعد عبيد الله بن زياد = Tab. II, 446; 62<sup>r</sup> aber schon abweichend; 62<sup>v</sup> وفي طريق آخر (das noch mehrmals wiederholt); 64<sup>r</sup> dann Ṭabarī zitiert, unten ein Gedicht des Zaid Ibn Mafrūg.

64<sup>v</sup> وجه آخر, مقتل مسعود بن عمرو الازدي, mit vielen Versen; 67<sup>v</sup> وجه آخر; 68<sup>v</sup> خروج نافع بن الازرق من البصرة الى الاهواز; 69<sup>r</sup> وفي طريق آخر = Tab. II, 517 unten bis 520 oben, von 70<sup>r</sup> an abweichend; 72<sup>r</sup> Mubarrad.

72<sup>r</sup> ايقاع الخوارج يوم دولاب باهل بصرة; am Anfang mit Tab. II, 580 ff. übereinstimmend, nachher ganz abweichend, zum Teil = Kāmil 617 ff.

74<sup>v</sup> وتولى المهلب قتال الخوارج = Tab. II, 582<sub>19</sub>—584<sub>11</sub>; 75<sup>r</sup> unten وفي طريق آخر; 76<sup>v</sup> oben Abū Miḥnaf = Tab. 585<sub>14</sub>—588<sub>11</sub> bzw. = Kāmil 638 bis 639<sub>2</sub>; 77<sup>v</sup> Verse; 78<sup>r</sup> وذكروا; 79<sup>r</sup> Abū Miḥnaf (= Tab. II, 590), dann wieder ويروى; 79<sup>v</sup> unten Ṭabarī (قال الطبري); 80<sup>r</sup> وقال غيره; 81<sup>v</sup> Mubarrad.

82<sup>v</sup> التقاء المغيرة مع قطري.

84<sup>r</sup> مسير المهلب الى الازارقة بسابور.

85<sup>v</sup> مبايعة مروان بن الحكم بالخلافة ووقعة مرج راهط  
 Einleitung Mas'ūdī; 87<sup>v</sup> وقال عن موسى بن يعقوب عن ابي الحويرث  
 89<sup>v</sup> Dūlābī.

90<sup>r</sup> بعث مروان بن الحكم جيش بن دلجة = Tab. II, 578<sub>15</sub>—579<sub>12</sub>; 90<sup>v</sup>  
 Dūlābī; 91<sup>r</sup> Abū Miḥnaf = Tab. II, 669, ff.; 92<sup>r</sup> dann aber nicht mehr mit  
 Tabarī übereinstimmend.

92<sup>r</sup> وفاة مروان بن الحكم Wāqidi; 92<sup>v</sup> Mas'ūdī.

92<sup>v</sup> ابتداء امر الشيعة بالكوفة = Tab. II, 497—507<sub>6</sub>, 508<sub>13</sub>—509<sub>1</sub>.

95<sup>v</sup> خروج سليمان بن صرد من الكوفة = Tab. II, 538—555<sub>7</sub>.

100<sup>v</sup> انتهاء سليمان بن صرد الى عين الوردة = Tab. II, 555<sub>14</sub>—569<sub>5</sub>; dann  
 folgt noch 103<sup>v</sup> ein längeres Gedicht des A'sā Hamdān über diese Er-  
 eignisse.

104<sup>r</sup> ابتداء امر المختار ولحاقه بعبد الله بن الزبير = Tab. II, 520—531<sub>5</sub>.

107<sup>v</sup> خروج المختار بن عبيد من مكة = Tab. II, 531<sub>5</sub>—537<sub>2</sub>, 569<sub>9</sub>—570.

110<sup>v</sup> وثوب المختار بالكوفة طالبا بدم الحسين = Tab. II, 568<sub>17</sub>—632<sub>9</sub>.

120<sup>r</sup> دخول المختار الكوفة وبعثه عماله الى الامصار وخبر عبد الله بن  
 همام السدوسي = Tab. II, 632<sub>10</sub>—641<sub>11</sub>.

122<sup>v</sup> وثوب اهل الكوفة بالمختار = Tab. II, 648<sub>13</sub>—660<sub>17</sub>, 663<sub>17</sub>—667<sub>8</sub>,  
 685<sub>8</sub>—689<sub>3</sub>.

129<sup>v</sup> مقتل شمر ابن ذى الجوشن وتجرّد المختار لقتله الحسين = Tab. II,  
 661<sub>18</sub>—663<sub>18</sub>, 667<sub>9</sub>—671<sub>16</sub>, 675<sub>10</sub>—680.

132<sup>r</sup> مقتل عمرو بن سعد بن ابي وقاص = Tab. II, 671<sub>16</sub>—675<sub>10</sub>;  
 133<sup>r</sup> Dūlābī.

133<sup>v</sup> بعث المختار جيشا الى المدينة = Tab. II, 686<sub>20</sub>—693<sub>3</sub>.

136<sup>r</sup> حبس عبد الله بن الزبير محمد بن الحنفية Mubarrad, Aḥmad Ibn  
 Abī Ja'qūb; 136<sup>v</sup> Tab. II, 693<sub>6</sub>—695<sub>13</sub>; 137<sup>r</sup> Aḥmad Ibn Abī Ja'qūb.

137<sup>v</sup> توجه ابراهيم بن الاشرح لحرب عبيد الله بن زياد = Tab. II,  
 700<sub>16</sub>—702<sub>13</sub>, 705<sub>11</sub>—706<sub>4</sub>; 138<sup>r</sup> وفي طريق آخر = Tab. II, 704<sub>8</sub>—705<sub>10</sub>;  
 dann 138<sup>v</sup> = Tab. II, 707<sub>6</sub>—716<sub>20</sub>; 141<sup>v</sup> Dūlābī, Aḥmad Ibn Abī Ja'qūb;  
 142<sup>r</sup> وروى بعضهم.

142<sup>v</sup> ولاية مصعب بن الزبير البصرة Dūlābī, dann (142<sup>v</sup> unten) Abū  
 Miḥnaf = Tab. II, 718—731<sub>8</sub> (nur Fol. 143<sup>v</sup> وقيل stimmt am Anfang nicht  
 genau mit Tabarī), 732<sub>16</sub>—738<sub>13</sub>.

148<sup>v</sup> تزول اصحاب المختار بعده على حكم مصعب بن الزبير = Tab. II, 738<sub>14</sub>—741<sub>19</sub>; 149<sup>v</sup> das Buch des Ḥmad Ibn Abī Ja'qūb, 150<sup>r</sup> dann Mubarrad; 150<sup>r</sup> Mitte Ṭabarī (= Tab. II, 745<sub>6</sub>—746<sub>16</sub>, 749<sub>17</sub>—752<sub>18</sub>).

151<sup>v</sup> وفاة الاحنف بن قيس بالكوفة Dūlābī, 152<sup>r</sup> Mubarrad.

152<sup>r</sup> تولية مصعب بن الزبير المهلب على الموصل, 156<sup>v</sup> Mubarrad, 158<sup>r</sup> Abū Miḥnaf = Tab. II, 757<sub>2</sub>—762<sub>2</sub>.

159<sup>r</sup> (letzte Zeile) مسير الخوارج الى اصبهان = Tab. II, 762<sub>2</sub>—763<sub>9</sub>; 159<sup>v</sup> (unten) Mubarrad; 162<sup>r</sup> Wāqidi (= Tab. II, 781 unten ff.).

162<sup>r</sup> الطاعون الحارق في البصرة nach Dūlābī, zum Teil verwischt.

162<sup>v</sup> خبر عبد الملك بن مروان مع عمرو بن سعيد = Tab. II, 783<sub>18</sub> bis 793<sub>16</sub>, dann 165<sup>v</sup> noch mehreres (sehr stark zerstört) nach Abū Āwāna und 166<sup>r</sup> Dūlābī; mit den in dessen Bericht angeführten Versen bricht das Buch ab. Die Rückseite von 166<sup>r</sup> ist allerdings nicht beschrieben, wonach man also annehmen sollte, das Buch sei hier tatsächlich zu Ende.

18, Al-Biqā'ī: Aḥbār al-ǧilād, Konstantinopel.

a) Lāleli 1944. Titel: كتاب اخبار الجلال في فتح البلاد لمولانا الشيخ الامام... برهان الدين البقاعي.

In der Vorrede handelt der Verfasser über die Autoritäten, auf welche diese Geschichte der Eroberungen zurückgeht, und ihre Glaubwürdigkeit. Er nennt als diese Geschichtschreiber al-Madā'ini, ad-Dūlābī, Saif Ibn 'Umar, al-Balādurī, Ibn Ishāq und Wāqidi. Die Eroberungsgeschichte der syrischen, mesopotamischen, ägyptischen und anderer Städte wird ausführlich behandelt, wobei auch Geographisches und Nachrichten über allerlei wunderbare Sehenswürdigkeiten mit einfließen. Etwa Fol. 300 bis 311 steht ein Abschnitt über 'Umar und seine Eigenschaften. Es folgen dann meist kurze Abschnitte über die Eroberung von Nordafrika, Spanien, Sizilien, Cypern, Rhodus, die Nuba, die turkestanischen Länder usw. Den Schluß bildet ein kurzes Kapitel حديث مقتل عثمان.

Der Band besteht aus etwa 360 enggeschriebenen Folios, die Seite zu 20 Zeilen deutlicher Schrift; nach der Nachschrift hat der Verfasser sein Werk im Jahre 84, d. h. also 884, beendet.

b) Dāmād Ibrāhīm Pāsā 886: wie die anderen Handschriften, deren Nummern ich mir aus dem Katalog dieser Bibliothek notiert hatte, ist auch diese bis jetzt nicht aufzufinden.

Unser Werk befindet sich auch in der Collection Schefer, Bibliothèque nationale 5862 (wohl eine Abschrift einer der Konstantinopeler Handschriften). Der Name des Verfassers lautet vollständig Burhān ad-Dīn Abu l-Ḥasan Ibrāhīm Ibn 'Umar al-Biqā'ī. Sein Tarīḥ (Berlin 9694), den Brockelmann erwähnt, ist mit den aḥbār al-ǧilād nicht identisch.

### C. Ägypten.

19. *Tarīḥ Iskandariyya* (angeblich). Konstantinopel Aja Sofia 3003/04.

Aja Sofia 3003/04 soll nach dem Katalog *تاريخ اسكندرية* enthalten; in Wirklichkeit steht deutlich da *الجزء الاول من تاريخ اسكندر*, und wir haben es mit einem Alexanderroman zu tun, der zwei starke Bände umfaßt und dessen Abschrift 881 vollendet worden ist.

20. *ʿAbdallāh Ibn Muḥammad al-Madīnī al-Balawī: Kitāb sirat āl-Ṭūlūn*. Damaskus, *Tarīḥ* 242 (noch nicht im gedruckten Katalog).

Auf dem Titelblatt der Handschrift steht: *كتاب سيرة آل طولون*. In dem Vorwort redet der Verfasser einen Ungenannten an, der mit dem Buch des Aḥmad Ibn Jūsuf<sup>1</sup> über die Geschichte des Ibn Ṭūlūn nicht zufrieden war, weshalb er selbst (der Verfasser) nun dieses Buch geschrieben habe; das Buch des Aḥmad Ibn Jūsuf sei schlecht geordnet usw. Der hier vorhandene Teil behandelt nur die Geschichte des Aḥmad Ibn Ṭūlūn selbst (nicht der ganzen Dynastie). Meist werden die Berichte von Zeitgenossen und manchmal auch Ereignisse aus anderen Zeiten zur Erläuterung angeführt. Das Buch scheint nicht ganz vollständig erhalten zu sein (?), reicht aber bis zum Tode des Ibn Ṭūlūn. Der Band besteht aus etwa 125 Folios, die Seite zu 22 Zeilen; die Schrift hat fast gar keine diakritischen Punkte und einige Stellen sind beschädigt.

21. *Ṭūgān al-Muḥammadi: al-Muqaddama as-sultānīyya*. Kairo, *Tarīḥ* 502 (Kat. V, 156).

*Ṭūgān al-Muḥammadi al-Ašrafīs* Buch »*al-muqaddama as-sultānīyya fī as-sijāsa aš-šarʿīyya*« befindet sich in Kairo in einem Exemplar (VII, 10 steht nur ein Verweis auf V, 156). Wie die Kapitelübersicht auf Fol. 5<sup>rv</sup> der unpaginierten Handschrift — sie besteht aus 183 Folios, die Seite zu 19 Zeilen — zeigt, kommt für geschichtliche Interessen nur das letzte (19.) Kapitel in Betracht. Dieses Kapitel hat die Überschrift *الباب التاسع عشر* *في ذكر من ولي مصر من زمن عمرو بن العاص الى دولة مولانا قايتباي*. In dieses Kapitel hat der Verfasser das historische Gedicht des Ibn al-Ġazzār aufgenommen, das mehrfach in europäischen Bibliotheken erhalten ist (s. Brockelmann I, 335) und bis zum Jahre 672 reicht, dann die *Urgūza* des Abu'l-Faraġ Ibn Rīša über die folgenden Jahre bis 764; dann eine Fortsetzung dieses Gedichtes von Aḥmad Ibn Alī Qaraṭāī bis zum Jahre 872. An diese Versifikationen der früheren Geschichte schließt der Verfasser einen um-

<sup>1</sup> Dieses Buch, dem also unseres entgegentreten will, ist in den Muġrib des Ibn Saʿīd aufgenommen (s. Brockelmann I, 149).



fangreichen Abschnitt über Qāitbā an الملك مولانا الملك (ذكر نبذة من محاسن مولانا الملك). Nach einer Einleitung behandelt er darin die Ereignisse des Jahres 872, dann folgt ein Abschnitt خصائله الجميلة, hierauf ذكر ما اتفق لمولانا السلطان من طوعه واتباعه للشريع الشريف und endlich Abschnitte über Ereignisse unter Qāitbā. Den Schluß bildet eine Anzahl von Abschnitten über allerlei Themata, die mit Qāitbā nichts zu tun haben.

Die Berliner Handschrift (Ahlwardt 9839) enthält — nach der Beschreibung bei Ahlwardt — nur ein Fragment aus dem Kapitel über Qāitbā.

22. 'Alī Ibn Daūd al-Ġauharī: Nuzhat an-nufūs. Kairo Tarīḥ 116 m. Kat. V, 167.

'Alī Ibn Dāūd al-ḥaṭīb al-Ġauharī al-Ḥanafī: Kitāb nuzhat an-nufūs wal-abdān fī tarīḥ az-zamān. Dieses Werk fehlt bei Brockelmann II, 43, obwohl Wüstenfeld Nr. 499 es nach Ḥāggī Ḥalfa anführt. Die Kairiner Handschrift umfaßt 207 Folios, die Seite zu 36 Zeilen in undeutlicher Schrift — Autograph des Verfassers —, der auch die diakritischen Punkte häufig fehlen. Das Buch beginnt mit den Worten: الكلام على تولية نظام الملك الملك (im Jahre 784). Es werden dann bei jedem Jahr zuerst ausführlich die Ereignisse erzählt, dann folgt eine (meist nicht sehr ausführliche) Zusammenstellung der berühmten Personen, welche in dem betreffenden Jahre gestorben sind. Das Werk reicht bis zum Jahre 850.

#### D. Fes.

23. Muḥammad Ibn at-Ṭaijib al-Qādirī: Lamḥat al-bahġa al-'alīja. Kairo, Tarīḥ 2028 (erst nach dem Druck des Katalogs erworben).

Die Handschrift Tarīḥ 2028 enthält eine Schrift, deren Titel Fol. 3<sup>r</sup> unten als لمحّة البهجة العليّة في بعض النسبة الصقليّة angegeben wird; der Verfasser nennt sich Fol. 2<sup>r</sup> Muḥammad Ibn at-Ṭaijib al-Qādirī al-Ḥasanī. Die Handschrift besteht aus 29 Folios (unpaginiert), die Seite zu 14 Zeilen magribinischer Schrift. Nach einer Einleitung (Fol. 1 bis 4<sup>r</sup>), in welcher der Verfasser erzählt, wie er die Schrift zusammenzustellen veranlaßt wurde, beginnt Fol. 4<sup>r</sup> الفصل الأوّل في ما امكن التعريف برجال هذا النسب الشريف, in welchem ausführlich die Genealogie der شرفاء الصقليّين in Fās bis auf Ḥusain Ibn 'Alī zurückgeführt wird (unter Anführung der Autoritäten).

الفصل الثاني في اثناء العلماء على هذه الشعبة الصقليّة وما لها من الفضائل العليّة.

11<sup>v</sup> الفصل الثالث في بيان مسائل الخ (die Fragen beziehen sich ebenfalls auf die Familien der Sizilier).

30 Horowitz: Aus den Bibliotheken von Kairo, Damaskus und Konstantinopel.

25<sup>r</sup> الفصل الرابع في ذكر القرعَيْن و بيان ملتقى الجمعين  
اهل البليد و اهل رَنْقَة حجامَة عروة فاس  
sind

Der Schluß des Schriftchens fehlt. Ich kann weiter nichts über diese Abkömmlinge der »Sizilier« in Fes finden.

Brockelmann II, 455 führt ein biographisches Wörterbuch unseres Verfassers (gest. 1152) an, eine andere Schrift von ihm ١١١٦ VI, 594.

### E. Syrien und Mesopotamien.

24. Abu'l-Fidā: At-tibr al-masbūk. Kairo, Tarīh 86 m (Kat.V, 135).

At-tibr al-masbūk fī tawārīh akābir al-mulūk talif as-sultān al-kabīr al-fādil ... Imād ad-Dīn ʿāḥib Ḥamāt, die zweite in dem Sammelbande Tarīh 86 m enthaltene Schrift, besteht aus einer chronologisch geordneten Aufzählung von in den Jahren 499—742 stattgehabten Thronbesteigungen, Todesfällen von Herrschern und sonstigen wichtigen Ereignissen (Kämpfe mit den Franken usw.). Die chronologischen Angaben beziehen sich im wesentlichen auf Damaskus, das übrige Syrien und Mesopotamien. Die Handschrift besteht aus 20 sehr deutlich und schön geschriebenen Folios.

25. Geschichte von Mesopotamien (wohl ein Teil von Ibn Šad-dāds al-a'lāq al-ḥazīra fī dīkr umarā aš-Šam wal-ġazīra). Beirut, Université St-Joseph.

In der kurzen Vorbemerkung sagt der Verfasser, in dem vorangehenden Teil seines Werkes habe er von Syrien gesprochen und wie seine einzelnen Gebiete an Könige und Emire übergegangen seien; nun wolle er Mesopotamien anschließen und seine Herrscher behandeln von Anfang an bis auf die Zeit, wo es von den Muslims an die Tataren übergegangen sei; auch Mosul habe er mitbehandelt, obwohl es nicht eigentlich zu Mesopotamien gehöre. Wir haben hier also nur einen Band des Werkes vor uns, das im Jahre 679 verfaßt ist (wie auf der letzten Seite steht). Verfasser und Titel sind nicht angegeben. Das Exemplar der Université St-Joseph ist eine moderne Abschrift einer Handschrift, die im Jahre 789 geschrieben ist. Auf eine kurze Einleitung über die Einteilung des Landes und seine Eroberung folgt ein längerer Abschnitt:

ذکر من ولی الجزيرة بمجموعها من الامراء الى حين تفرقت بلادها

Die Aufzählung reicht bis zum Jahre 302. Von da an werden dann die einzelnen Gebiete, die ihre besonderen Herrscher hatten, getrennt behandelt, und zwar zuerst:

ذکر ديار مضر وقصبتها. In diesem Abschnitt wird zuerst Ḥarrān behandelt; Geographisches und Topographisches und dann Geschichtliches bis zur Tatarenzeit (659). In dem geschichtlichen Abschnitt ist erst von der Gründung der Stadt die Rede und dann wird die Geschichte vom Ende der Ḥamdanidendynastie bis zur Tatarenherrschaft erzählt. Dann noch kurze Abschnitte über die Einkünfte (irtifā'), wobei der Verfasser erzählt, sei 640 hingeschickt worden, um die Einkünfte festzustellen.

ذکر الرقة, dessen Geschichte ebenfalls bis zur Tatarenherrschaft verfolgt wird.

ذکر الرها, erst Topographisches, dann »die Geschichte seiner Eroberung« kurz nach Wāqīdī und die weitere Geschichte bis 658; ebenso die Geschichte von Sarūg, Qal'at Ġa'bar, Al-Bira.

قرقيسيا, رأس العين, دارا, نصيين. ذکر ديار ربيعة من الجزيرة سنجر behandelt. Die Geschichte von Singār (von dem Ende der Ḥamdaniden an) wird ausführlich erzählt und ebenfalls bis zur Tatarenherrschaft weitergeführt.

جزيرة ابن عمر; ebenfalls ausführlich behandelt vom Jahre 521 an (Tod des 'Izz ad-dīn Mas'ūd).

ارزن, ميفارقين, آمد, ذکر ديار بكر. Erst das Topographische behandelt, dann das Geschichtliche sehr ausführlich vom Jahre 285 (Mu'taḍid) bis zur Eroberung durch die Tataren; der Verfasser spricht darin auch von seinen eigenen Erlebnissen. Es wird die gemeinsame Geschichte von Āmid und Majjāfāriqin erzählt, dann die von Majjāfāriqin zu Ende geführt und dann kurz die Geschichte von Āmid nachgeholt für die Periode seiner Trennung von Majjāfāriqin (488—679). Dann folgen noch kurze Abschnitte über Ḥiṣn Kaifā, Arzan und ein längerer über Mārdīn.

Nachträglich sehe ich, daß unsere Handschrift dasselbe Werk enthält wie Berlin 9800 (Ahlwardt IX, S. 294 ff.). Wir haben es, wie es scheint, mit dem letzten Teil von Ibn Šaddāds Werk zu tun, über welches man die Beschreibung von Brit. Mus. Nr. 1323/4 vergleiche. Die Handschriften des British Museums und des Asiatischen Museums (vgl. Brockelmann I, 482) enthalten die Kapitel über Mesopotamien nicht.

26. Muḥammad Ibn 'Abdalwāḥid al Maqdisī: Faḍāil aš-Šam, Teil II. Damaskus Maḡāmi' 48. Der Sammelband 48 enthält als Nr. 2 الجزء الثاني من فضائل الشام von Dījā ad-dīn Muḥammad Ibn 'Abdalwāḥid Ibn Aḥmad al-Maqdisī. Auf einige Abschnitte über Aussprüche Muḥammads betreffend besonders ausgezeichnete Moscheen folgt Fol. 5<sup>r</sup> »der Vorzug des Gebets in Jerusalem«; 6<sup>r</sup> »daß der Daḡḡāl Jerusalem nicht betreten wird« usw., 9<sup>r</sup> bāb fī-s-saknā bi-bait al-maqdis wa-dīkr fathiha; 10<sup>r</sup> bāb fī dīkr 'imrān bait al-maqdis; 10<sup>v</sup> über Muḥammads nächtliche Reise nach Jerusalem; 16<sup>r</sup> bāb dīkr man aḥrama min bait al-maqdis min aš-ṣaḥāba.

Es handelt sich also in diesem Teil des Buches nirgends um »aš-Šam« im engsten Sinne, sondern ausschließlich um Jerusalem. Geschichtliches enthält das Schriftchen freilich kaum. Der hier vorhandene Teil besteht aus 18 Fol., die Seite zu 25 Zeilen. Über den Verfasser vgl. Brockelmann I, 398: Dījā ad-dīn Muḥammad Ibn 'Abdalwāḥid al-Maqdisī, ging 600 nach Damaskus und starb 643.

27. Dīkr binā masḡid Dimašq jūraf bil-Umawi. Damaskus Maḡāmi' 8. Der Sammelband 8 enthält als letzte Nummer eine Kurrāsa in

deutlicher Schrift, welche auf der zweiten Seite als Überschrift hat **ذكر بناء** مسجد دمشق يعرف بالاموى. Da die 19 Seiten nicht ausreichten, so schrieb man den Schluß auf die erste Seite. Das Schriftchen (oder ist es ein Teil eines größeren Werkes?) behandelt die Geschichte der Omajjadenmoschee und ist nach Ibn 'Asākir geschrieben, der einmal erwähnt wird. Auch das Jahr 740 wird noch berücksichtigt. Der Verfasser nennt sich nicht, gibt aber meist seine Quellen an. Ḥabib az-Zajjāt sagt S. 29 **جزء فيه ذكر بناء** مسجد دمشق ناقص يظهر أنه لعبد الباسط العلموى (1).

28. Muḥammad Ibn Sa'īd al-Qušairī: *Tarīḥ ar-Raqqa*. Damaskus Maḡāmī' 34. Die Sammelhandschrift 34 enthält als Nr. 1, 2 und 3 »*Tarīḥ ar-Raqqa wa-man nazalahā min aṣḥāb rasūli'llāh wat-tābi'in wal-fuqahā walmuḥaddiḥīn*« verfaßt von Abū 'Alī Muḥammad Ibn Sa'īd Ibn 'Abdarrahmān al-Qušairī al-Ḥarrānī (gest. 334). Nach einer kurzen Vorbemerkung über die Eroberung von Raqqa durch die Muslims folgt Fol. 2<sup>r</sup> **من تزل الرقة من** اصحاب رسول الله. Jeder »Genosse« hat einen besonderen Artikel und jeder Ḥadīḥ seinen Isnād. Es folgen dann die Artikel über die Traditionarier usw., die sich in Raqqa aufgehalten haben. Die Artikel sind nicht alphabetisch, sondern nach der Chronologie der Todesjahre geordnet, deren letzte bis etwa 290 reichen. Von der »Geschichte« von ar-Raqqa wird also fast gar nicht gesprochen. Die drei Teile umfassen zusammen 38 Fol., die Seite zu 19 Zeilen. Leider sind sehr viele Stellen kaum lesbar; namentlich im ersten Teil ist vieles ganz verwischt und zerstört.

Von Brockelmann I, 138 wird unsere Schrift als verloren gegangen bezeichnet.

29. Muḥammad Ibn 'Alī al-'Alawī: *Kitāb faḍl al-Kūfa I*. Damaskus, Maḡāmī' 93.

Als letzte Nummer enthält die Handschrift Maḡāmī' 93 **الجزء الأول من** كتاب فضل الكوفة وفضل أهلها von Abū 'Abdallāh Muḥammad Ibn 'Alī Ibn al-Ḥasan (Ḥusain?) Ibn 'Abdarrahmān al-'Alawī. Das Buch besteht aus folgenden Abschnitten:

ذكر النبي الكوفة 1<sup>v</sup>.

شراء ابراهيم الخليل لظهر الكوفة . . . وشراء امير المؤمنين علي بن ابي طالب لظهر الكوفة.

فضل ارض الكوفة واخبار الملوك لها وطيب تربتها وصحة الابدان فيها 7<sup>r</sup>.  
وتوفير عقول أهلها.

قول علي في فضل الكوفة وأهلها 12<sup>r</sup>.

17<sup>v</sup> تفضيل عمر لاهل الكوفة.

19<sup>v</sup> قول سلمان في فضل الكوفة واهلها.

24<sup>r</sup> قول حذيفة في فضل الكوفة واهلها.

27<sup>r</sup> قول محمد بن علي بن الحنفية في اهل الكوفة.

Damit endet Fol. 27<sup>v</sup> dieser erste Teil. Auf die folgenden Teile bis zum Ende des Werkes weist die Nachschrift eines »Lesers« hin; hier ist aber nur Teil I erhalten. Die Schrift ist ziemlich deutlich, die Seite hat 22 Zeilen.

### F. Arabien.

30. Ḥasan Ibn Ālī al-‘Uḡaimī: Ihdā’ al-laṭāif min ahbār aṭ-Ṭāif. Kairo, Tārīḥ 87 (Kat. V, 135), Fol. 7—22.

In der Vorbemerkung (7<sup>v</sup>) erklärt Abdalqādir, der Sohn des Muftī Jahjā (des Sohnes des Muftī und Qāḍī von Mekka ‘Abdalqādir aṣ-Ṣādiqī), daß er das Brouillon (المسودات) des Ḥasan Ibn Ālī al-‘Uḡaimī (s. über ihn [gest. 1113] Brockelmann II, 392) über die Geschichte von Ṭāif geordnet habe. Nach einer kurzen Einleitung beginnt dann Fol. 9<sup>r</sup> في الباب الاوّل في الباب الثاني في ذكر المآثر والمشاهد الواقعة في الطائف Fol. 13<sup>r</sup>; فضل الطائف Fol. 20<sup>r</sup> في ذكر البلد الثالث في الباب الثالث. Vielfach werden al-Margānī, Ibn Fahd (Brockelmann II, 175) u. a. als Quellen angeführt. Der Titel lautet هذه الرسالة المسماة باهدى اللطائف من اخبار الطائف zu lesen ist.

31. Muḥammad Ibn Dījā’ al-Quraṣī: Aḥwāl Makka wal-Madīna (?). Kairo, Tārīḥ 1570 (nach dem Druck des Katalogs erworben).

Nach der Basmala beginnt das Buch mit den Worten فهذا جزء مشتمل على ما يتعلق باحوال مكة المشرفة والمسجد الحرام والمدينة الشريفة والقبر الشريف وغير ذلك مما يتعلق بالمقصود وجمعه . . . . . ابو البقاء محمد بهاء الدين ابن الضياء المكي الحنفى القرشى.

Dieser Muḥammad Ibn Dījā’ ist nach Brockelmann I, 378 (Zeile 24/25), 852 H. gestorben. Die Handschrift ist ziemlich deutlich geschrieben und besteht aus 186 unpaginierten Folios, die Seite zu 23 Zeilen.

Fol. 1<sup>v</sup> في تاريخ مكة المشرفة وما يتعلق بالكعبة الشريفة والمسجد الحرام وغير ذلك على سبيل الاختصار.

In diesem Abschnitt wird die ganze legendarische Vorgeschichte der Ka’ba in der Ġāhilijja ausführlich behandelt (oft werden die Isnāde oder

wenigstens die Quellen angegeben), dann die Geschichte der Eroberung Mekkas durch Muḥammad, die Bauten des Zubair an der Ka'ba (häufig Ibn Guraig und Azraqī zitiert); dann *من كان كساها في الاسلام*, über die einzelnen Teile der Moschee (den maqām Ibrāhīm, Zamzam usw.). Ein Abschnitt hat die Überschrift *ذكر ما كان عليه المسجد الحرام وسعته وعمارته الى ان صار على ما هو عليه الآن*, darin werden die Erweiterungen der Moschee bis zum Chalifen Mahdī behandelt. Ein anderer Abschnitt hat als Überschrift *ذكر عدد اساطين*, darauf folgt *ذكر منارات المسجد الحرام* usw., zuletzt wird über die Entfernung des schwarzen Steines durch die Carmathen gehandelt. Es werden immer Quellen angeführt, z. B. Azraqī, Dahabī (al-'ibar) u. a.

Etwa Fol. 7<sup>v</sup> beginnt dann *فصل في ذكر الاماكن المباركة بمكة المشرفة* und *وحرمة*.

(Azraqī, Margānī, Abū Mulaika u. a. als Quellen zitiert.)

Fol. 94<sup>v</sup> (ungefähr) beginnt dann *الباب الثاني في تاريخ المدينة وما يتعلق* und *بالمسجد الشريف والحجرة المقدسة والمنبر الشريف* und *بزيارة النبي*.

Faṣl 1: *في أول ساكني المدينة*.

Faṣl 2: *في ذكر فتح المدينة وهجرة النبي*.

Faṣl 3: *في ما جاء في حرمة المدينة وغبارها الخ*.

Faṣl 4: *في ذكر اودية المدينة الشريفة وبارها وذكر جبل أحد والشهداء*.

Faṣl 5: *في ذكر إجلاء نبي النصير وحفر الخندق وقتل بني قريظة*.

Faṣl 6: *في ذكر ابتداء مسجد رسول الله وما زيد فيه الخ*.

(Auch über die Anzahl der Säulen usw. zur Zeit des Verfassers.)

Faṣl 7: *في ذكر المساجد التي صلى فيها النبي المعروفة بالمدينة وغيرها الخ*.

Faṣl 8: *في ذكر وفاة رسول الله*.

(Auch über den Tod des Abū Bakr, 'Umar und die Lage der Gräber des Muḥammad, Abū Bakr und 'Umar nebst Situationskizzen.)

Faṣl 9: *في حكم زيارة رسول الله وفضلها وكيفيتها*.

Mit diesem Kapitel schließt das Buch. Ob es viele Einzelheiten enthält, die in den gedruckten Chroniken von Mekka und Medina fehlen, könnte nur eine genaue Vergleichung lehren.

32. Kitāb al-i'tibār fī dīkr at-tawāriḥ wal-ahbār. Kairo, Tarīḥ 11, Fol. 105 ff. Kat. V, 139.

Die Handschrift Tarīḥ 11 beginnt Fol. 105<sup>v</sup> mit einem Werk, das dort als »Kitāb al-i'tibār fī-dīkr at-tawāriḥ wal-ahbār« bezeichnet wird.

In einer kurzen Einleitung (Fol. 105<sup>v</sup>—107<sup>r</sup>) spricht der Verfasser über »den Vorzug des Jemen und seiner Bewohner und ihren Islām«.

107<sup>r</sup> gibt er eine Übersicht:

Teil I (vgl. Brockelmann II, 184) handelt über die Dynastie der Banū Ziyād und der Banū Ṣulailī bis auf die Zeit des Ibn Mahdī; diesen Teil erklärt der Verfasser meist nach 'Umāra Ibn Zaidān (s. über dessen von Kay veröffentlichtes Werk Brockelmann I, 334) bearbeitet zu haben, aber darin auch noch über dieses Werk hinausgegangen zu sein.

Teil II (beginnt Fol. 120<sup>r</sup>) handelt über die Geschichte von Waṣāb (in Jemen). Die beiden ersten kurzen Abschnitte sind geographisch, der dritte und die folgenden, deren Inhalt ich hier angebe, befassen sich mit der Geschichte von Waṣāb und den Gelehrten, die dort gelebt haben.

(123<sup>v</sup>) Über die Könige von Waṣāb, darin:

1. Die Könige, die vor den Banū Rasūl geherrscht haben.
2. Über die Banū Rasūl (Fol. 126<sup>r</sup>).
3. Über die Dynastien, welche nur einen Teil von Waṣāb beherrscht haben (127<sup>r</sup>), in sieben Unterabteilungen.

(136<sup>r</sup>) Über die Gelehrten von Waṣāb (in zwanzig Unterabteilungen), bis zum Ende des Werks (Fol. 152).

Die Schrift ist meist ziemlich deutlich; die Seite hat 37 Zeilen.

### G. Verschiedenes.

33. Ṣūlī, Al-aurāq. Kairo, Tārīḥ 595. Kat. V, 16.

Die Handschrift, deren Anfang fehlt, besteht aus 181 Folios, die Seite zu 13 Zeilen deutlicher, schöner Schrift; Fol. 1<sup>r</sup> steht ein Gedicht und dann in der letzten Zeile die Überschrift اخبار ابان متصلة مع البرامكة, dann 1<sup>v</sup> (erste Zeile) als neue Teilüberschrift اخباره مع الرشيد mit einem Isnād des Ṣūlī bis auf 'Alī Ibn Muḥammad an-Naufalī (jede Nachricht des Buches hat ihren besonderen Isnād), dann Gedichte des Abān bis 7<sup>v</sup>.

7<sup>v</sup> اخبار الابان متفرقة مع جماعة من الشعراء

17<sup>v</sup> ما روى في صحّة دين ابان

18<sup>v</sup> الغزل لابان وهو قليل جدا

20<sup>r</sup> مختار شعر ابان في المدح وغيره

24<sup>v</sup> مختار شعر ابان من قصائده المزدوجات

26<sup>r</sup> من باب الاسد والثور, eine Versifizierung einer Geschichte aus Kalila wa Dimna, für die Abān von den Barmakiden reichlich belohnt wurde, dann ein Gedicht über das Fasten.

29<sup>r</sup> اخبار حمدان بن ابان ومختار من شعره

- 32<sup>r</sup> ما اخترناه من قصيدة حمدان في وصف الحبّ واهله.
- 36<sup>r</sup> (unten) اخبار ابان بن حمدان بن ابان وشعره.
- 37<sup>v</sup> شعر ابى شاکر عبد الله بن عبد الحميد.
- 43<sup>r</sup> (unten) شعر اسمعيل بن بشر بن المفصل.
- 45<sup>r</sup> (mehreres über seine Begegnung mit Hārūn ar-Rašīd, 54 b ff. über الرشيد البيعة لابنيه).
- 58<sup>r</sup> (ult.) مختار شعر اشجع في المديح وغزله.
- 76<sup>v</sup> وهذا مختار من مديحه على غير ما سقناه من توالى الحروف.
- 84<sup>v</sup> مختار شعر اشجع في مرثياته.
- 91<sup>r</sup> (ult.) احمد بن عمرو ويكنى ابا جعفر اخو اشجع بن عمرو (قليل المدح للناس) (يتغزل في شعره ويذهب مذهب ابن ابى امية).
- 95<sup>v</sup> احمد بن يوسف وزير المأمون.
- 98<sup>r</sup> امر ابى القاسم يوسف بن القاسم, neben Gedichten viele Anekdoten mit historischen Nachrichten.
- 112<sup>r</sup> اخبار ابى محمد القاسم بن يوسف وشعره enthält fast ausschließlich Gedichte.
- 144<sup>v</sup> اخبار ابى جعفر احمد بن يوسف بن صبيح كاتب دولة بنى العباس
- Am Anfang des Abschnitts spricht aṣ-Ṣūlī von seinem كتاب الوزراء (s. unten); bis 147<sup>v</sup> enthält der Abschnitt fast gar keine Gedichte, sondern historische Anekdoten.
- 155<sup>r</sup> ومن شعر احمد بن يوسف.
- 160<sup>v</sup> من توقيعات احمد بن يوسف.
- 162<sup>r</sup> من كلام احمد بن يوسف.
- 165<sup>v</sup> وفاة احمد بن يوسف.
- 166<sup>r</sup> (ult.) امر ابى محمد عبد الله بن احمد بن يوسف (meist Gedichte).
- 168<sup>r</sup> ومن كلامه.
- 169<sup>r</sup> امر ابى الطيب محمد بن عبد الله بن احمد بن يوسف ومختار شعره (enthält fast nur Gedichte).
- 177<sup>v</sup> اخبار احمد بن ابى سلمة الكاتب, fast nur Gedichte, reicht bis 180<sup>v</sup>.



Ich schließe einige Auszüge an, die über den Charakter des Werkes und sein Verhältnis zum Kitāb al-wuzarā desselben Verfassers orientieren.

Fol. 95<sup>v</sup> heißt es nach der Überschrift: Aḥmad Ibn Jūsuf wazīr al-Mamūn:

قال ابو بكر محمد بن يحيى الصولى قد صرت من كتاب الخلفاء وهو كتاب الاوراق الى ذكر الشعراء الذين اول اسماءهم الف فذكرت منهم جماعة ثم رأيت بعض الاجلاء يحب ان اقدم له ذكر احمد بن يوسف الكاتب وآله جميعا ومن قال الشعر من آباءه وولده فأثرت مراده واتبعت محبته \* انا اذكر من ذلك ما سهل على طلبه وقرب منى وجوده وتاركه في اخبار كل واحد واشعاره بياضا لما .. جهُ السماع .. تجعه من الأصول ان شاء الله

Der Schluß des Buches (180<sup>v</sup>) lautet:

قال ابو بكر قد جئت بأكثر اشعار هؤلاء اذ كانوا شعراء طرافا كتابا لا يعرفهم الناس ومن عرفهم لم يعرف اخبارهم ولا اشعارهم ومن يعرف الناس شعره فانا اذكر جيده في كتابنا هذا وانما استقصى اشعار من لا يعرفون اخبارهم \* وانا مبتدئ بشعر اسحق بن ابراهيم الموصلى وشعر ابيه واخبارهما وستجى كثيرة حسنة وان تركت ذكر من هو اشعر منهما قبلهما لأنى بشرطى لا آتى بالشعر على حرف من الحروف على قدم وسن ولا تطبيق لاطبقتهم بعد فراغى من جميعهم تسمية في كتاب مختصر لا احتاج الى غير ذلك ان شاء الله \* هذا آخر ما عمله ابو بكر الصولى من كتاب الاوراق ولم يقض له ان يعمل اخبار اسحاق بن ابراهيم لوفاته

144<sup>v</sup> Nach der Überschrift ابو جعفر احمد بن يوسف heißt es:

قال ابو بكر وزر للمأمون بعد احمد بن ابى خالد وهو معرق في الكتابة والشعر وقد استقصيت اخباره في كتاب الوزراء الذى ألقته و[انما] آتى هاهنا بشيء من مختارها ومختار شعره الخ

Mit diesen Angaben vergleiche man Fihrist 150/51 كتاب الاوراق

في اخبار الخلفاء والشعراء ولم يتمه والذي خرج منه اخبار الخلفاء بأسرها واشعار اولاد الخلفاء وآبائهم من السقاح الى أيام ابن المعتز اشعار من بقى من بنى العباس ممن ليس بخليفة ولا ابن خليفة لصلبه وأول ذلك شعر عبد الله بن على وآخره شعر ابى احمد محمد بن احمد بن اسمعيل بن ابراهيم بن عيسى بن المنصور ويتلو

ذلك اشعار الطالبيين ولد الحسن والحسين وولد العباس بن علي وولد عمر بن علي  
 وولد جعفر بن ابي طالب ثم تلا ذلك اشعار ولد الحارث بن عبد المطلب  
 وبعده اخبار ابن هرمة ومختار شعره اخبار السيد الحميري ومختار شعره اخبار  
 احمد بن يوسف ومختار شعره اخبار سديف ومختار شعره

Von den hier im Fihirst aufgezählten Kapiteln findet sich in dem Kairoer Fragment nur der ausführliche Abschnitt über Aḥmad Ibn Jūsuf (Fol. 144<sup>r</sup> ff.).

34. Pseudo-Ġāhiz: Tanbih al-mulūk. Konstantinopel, Köprülüzade 1065.

Auf dem Titelblatt liest man كتاب تنبيه الملوك والمكائد und darüber in kleiner Schrift تأليف ابي عثمان عمرو بن بحر الجاحظ. Ich kann ein solches Buch des Ġāhiz sonst nicht bezeugt finden; im Text des Buches selbst scheint der Name des Verfassers nicht erwähnt zu werden. Daß das Buch nicht von Ġāhiz (gest. 255) verfaßt sein kann, ergibt sich aus dem Inhalt (Fol. 147 ff s. u.). Das Buch soll — nach der Vorrede — (die Könige??) dazu veranlassen, sich vor angeblichen Freunden zu hüten und vor ihren Listen und ihrem verborgenen Haß warnen. Es besteht aus den Teilen:

1. »Die Listen der Perser« مكائد الفرس, Fol. 2<sup>r</sup>—24<sup>r</sup>. Der erste Abschnitt dieses Teils ist überschrieben ذكر مكيمة بهرام جور بخاقان (2<sup>r</sup>), der letzte تلطف اردشير بن بابك حتى جمع اليه مملكة الفرس.

2. »Die Geschichte der Inder und Griechen und ihrer Listen« ذكر اخبار الهند والروم ومكائدها (Fol. 24<sup>r</sup>—32<sup>r</sup>). Namentlich die Geschichte Alexanders wird in diesem Abschnitt berücksichtigt.

3. »Die Geschichte der Araber« ذكر اخبار العرب. Die ersten Abschnitte dieses Teils behandeln Ġadis und Ṭasm, Zabbā, Saif Dū Jazan, Adī Ibn Jazan u. a. 48<sup>v</sup> »Umar und Alqama«; 49 »Uṭmān und die Ägypter«; 51<sup>v</sup> »Mu'āwija und 'Alī«, und bis 58<sup>v</sup> andere »Listen« des Mu'āwija; 59 »Listen des Amr Ibn al 'As«; dann die »Hawāriġ«; 72<sup>r</sup> »die Listen des 'Ubaidallāh Ibn Ziyād und des Ḥaġġāġ«; 81<sup>v</sup> beginnen »die Listen der Banū 'Abbās«; 96<sup>r</sup> »die Listen des Hārūn ar-Rašid«; 111<sup>v</sup> »die Listen, die im Streit des Amīn und Mamūn angewandt wurden«; 127<sup>r</sup> »Listen des Mu'tašim«; 141<sup>r</sup> »eine List des Mutawakkil«; 147<sup>v</sup> »Listen des Aḥmad Ibn Ṭūlūn« (254—270); 161<sup>v</sup> »List des Mu'taḍid« (279—289); 179<sup>v</sup> »List des al-Qummi, des Sekretärs des Ibn Būja« (320—338); 208<sup>v</sup> »Listen des Iḥšididen Kāfūr« (355—357). Am Schluß folgt dann noch ein Abschnitt über die Kriegslisten Muḥammads, und das Buch endet 214<sup>v</sup> mit dem Satze, daß »Gesetz und Verstand die Listen loben, wenn sie in der

Richtung verwandt werden, daß die Religion dadurch an Macht gewinnt und die Muslims Nutzen davon haben«.

Die Handschrift besteht aus etwa 214 Folios, die Seite zu 15 Zeilen, und ist deutlich geschrieben. Das Datum der Abschrift ist nicht sicher zu lesen; ein Wurmstich hat die Stelle zwischen den Zehnern und Hunderten weggefressen, es scheint 640 dazustehen. Ich habe in der Inhaltsangabe nicht alle, sondern nur eine Auswahl von Kapitelüberschriften gegeben, die aber zeigen, über welchen Zeitraum sich der Inhalt des Buches erstreckt. Die Angabe der Folios wird vielleicht nur ungefähr richtig sein.

35. Ibn Abd al-Barr: Kitāb al qasd wal-amam. Konstantinopel, Āsir Efendi 688.

Der Titel lautet: كتاب القصد والامم في التعريف باصول انساب العرب والعجم ومن اول من تكلم بالعربية من الامم املاء الشيخ الجليل ابو عمر بن (1) يوسف بن عبد الله بن محمد بن عبد البر.

Nach kurzer Vorrede beginnt der Verfasser die Genealogie der Nachkommen des سام, حام und يافث zu entwickeln. 4<sup>r</sup> باب القول في اول من ونعود الى ذكر ولد سام بن نوح 7<sup>v</sup> heißt es dann تكلم بالعربية من ولد سام 11<sup>r</sup> beginnt das Kapitel über »Hām und seine Kinder«, 15<sup>v</sup> »Jāfat und seine Kinder«, worin von den روم, فرس, اكراد, ديلم, ترك, الاندلس, ياجوج وماجوج und schließlich von ملوك الصين, ملوك خراسان, الصقالة (24<sup>r</sup>) gehandelt wird. Zwischen Fol. 24 und 25 ist offenbar etwas ausgefallen, denn Fol. 25 befinden wir uns bereits in dem Kapitel über die Genealogie der Araber (عدنان). Dieser Abschnitt, in welchem die einzelnen arabischen Stämme behandelt werden, reicht bis zum Ende des Buches, das aus 89 Folios, die Seite zu 14 Zeilen deutlicher Schrift, besteht.

Unser Buch befindet sich auch im Escorial 1697 unter dem Titel »excitatio de commemoratione originis tribuum et cognitione genealogiarum«, und jetzt in Paris, Bibliothèque nationale 6039 (Schefer; wohl Abschrift aus der Konstantinopelitaner Handschrift).

36. Chalifengeschichte (4. Jahrhundert) mit Biographien, Beirut, Université St-Joseph.

Ein Werk, dessen Anfang und Ende fehlt; es enthält zahlreiche Biographien von hervorragenden Personen, welche zur Zeit der Chalifen at-Tāi-lillāh bis Al-Qāim bi-amrillāh (363—422) gestorben sind. Die Hauptsache bildet immer der ausführliche Abschnitt über das Chalifat des betreffenden Herrschers, auf welchen dann die Biographien folgen. Ibn Hallikān, Ibn Asākir u. a. werden zitiert.

### III. Sammlungen von Biographien.

#### A. Allgemeine<sup>1</sup> Sammlungen.

37. Buhārī, At-tarih al-kabir. Konstantinopel.

a) Die Aja Sofia enthält als Nr. 3069—3071 ein Werk, auf dessen Titelblatt es heißt *الجزء الاول من التاريخ الكبير للحافظ النقاد شيخ الاسلام* *ابى عبد الله محمد بن اسمعيل البخارى*.

Die Bände sind in magribinischer Schrift geschrieben, nur das erste Blatt jedes Bandes von späterer Hand. Nr. 3069 (Band I) beginnt mit den Worten: *قال سآ الحافظ محمد بن اسمعيل البخارى قال حدثنى سليمان بن عبد الرحمن الدمشقى قال سا الوليد بن مسلم وشعيب بن الحلف قال سآ الاوزاعى قال حدثنى شآاد ابو عمّار قال حدثنى واثلة بن الاسقع قال قال النبى صلعم* *ان الله اصطفى كنانة من ولد اسمعيل الخ* dann folgen andere Traditionen. Fol. 2 stehen dann schon biographische Artikel, s. v. *محمد بن ابراهيم* — der Artikel Muḥammad geht allen anderen voraus —, an welche sich dann die übrigen Artikel in alphabetischer Reihenfolge anschließen. Mitten im Artikel *حسن بن سنان* bricht der Band ab; der Schluß fehlt, ebenso wie zwischen Fol. 1 und 2 der Anfang der Biographien fehlt. Der Band besteht aus etwa 168 Folios, die Seite zu 25 Zeilen.

3070 beginnt mit *باب حنظلة* und endet mit *بن عمار*; dieser Band besteht aus etwa 140 Folios.

3071 beginnt mit *عبّاس* und führt die Artikel weiter bis zum Schluß des Alphabets. Dann folgt ein ganz kurzer Abschnitt: *باب من لا يُعرف له* *كامل جميع كتاب التاريخ الكبير لابي*. Am Schluß heißt es: *عبد الله محمد بن اسمعيل البخارى بكمال هذا السفر الرابع*.

Die Abschrift ist im Jahre 702 vollendet worden. Es folgt noch ein Anhang von zwei Seiten: *ذكر اوهام زعم عبد الغنى انه استدرکها على البخارى* *فى التاريخ*.

Dieser III. Band besteht aus etwa 140 Folios.

Die biographischen Artikel sind meist sehr kurz und enthalten vor allem Nachrichten über die Lehrer und Schüler der Überlieferer u. ä.

b) Ein Teil desselben Werkes findet sich in Köprülüzade 1053. Der Titel lautet: *الجزء الاول من كتاب التاريخ الكبير مرتباً على حروف المعجم*

<sup>1</sup> D. h. nicht geographisch beschränkte.

من الصحابة والتابعين من بعدهم تأليف الامام ابى عبد الله محمد بن اسماعيل بن ابراهيم الجعفي البخارى.

Darauf folgt der »Isnād« der Überlieferer des Buches; der letzte hat es — wie es am Anfang des Werkes heißt — 573 in Bagdad »gehört«. Der Text stimmt mit Aja Sofia 3069 überein, nur der Isnād der Überlieferer des Buches ist verschieden. Der hier aufbewahrte erhaltene Teil I enthält die Biographien bis *حسين بن عيسى ابو على البسطامى*. Am Ende heißt es: *آخر الجزء الاول . . . يتلوه فى الجزء الثانى باب حصين*.

Die Schrift ist ziemlich deutlich.

[c) Walī ad-Dīn 2399 enthält nach dem Katalog: *تاريخ المدينة المشرفة*: تاريخ von Buḥārī. Ein solches Werk des Buḥārī ist nicht bekannt, und man ist geneigt, zu glauben, es auch hier mit dem »*tarīḥ al-kabīr*« zu tun zu haben. In Wirklichkeit aber lautet der Titel: *كتاب تأريخ المدينة المشرفة*: وفصائلها على ساكنها الصلاة والسلام تصنيف الشيخ الاجل ابو عبد الله محمد بن محمود بن النجار.

Es ist also im Katalog aus Naǧǧār »Buḥārī« geworden. Auch im Anfang des Werkes selbst wird der Verfasser *ابن النجار* genannt. Es handelt sich um eine Beschreibung Medinas, einzelner wichtiger Plätze und Moscheen usw.; dazu kommt noch ein Abschnitt über die »Genossen« und die »*Tābīʿūn*« in Medina. Es ist also ein wertloses spätes Werk, das mit Buḥārī nichts zu tun hat. Diese Schrift des Ibn an-Naǧǧār ist auch in Gotha (1713) und Paris vorhanden (vgl. Wüstenfeld, Geschichtschreiber 327).]

Auch die Bibliothèque Nationale (Schefer) 5908 besitzt den letzten Teil des *تاريخ الكبير*, der mit *مخارق بن قبيصة* beginnt; es ist wohl eine Abschrift aus dem Konstantinopler Exemplar.

Berlin 9914 (Spr. 491) enthält, wie die Beschreibung bei Ahlwardt IX, 377 ff., zeigt, ein anders angeordnetes Werk des Buḥārī; diese Handschrift bildet Teil I des *التاريخ الصغير*.

Fihrist 230 zählt unter den Schriften des Buḥārī auf: *كتاب التاريخ الكبير*, die also beide erhalten sind.

38. Jaʿqūb Ibn Sufjān: *Kitāb al-maʿrifa wat-tarīḥ*. Konstantinopel, Asʿad Efendi 2391.

Der Titel von Asʿad Efendi 2391 lautet: *الجزء الثالث من كتاب المعرفة والتاريخ وهو الجزء الثامن عشر من تجزئة الاصل تأليف ابى يوسف يعقوب بن سفيان النسوى*. Der Anfang des Bandes scheint von basrischen Überlieferern zu handeln. Dann folgt eine Überschrift *معرفة القضاة*, dann als

Fisch 4.6.1  
30 43

nächste **أول أخبار أهل الكوفة**, und **وهؤلاء الطبقة العليا من تابعي أهل الشام** mit Artikeln über einzelne Traditionarier; dann **ما جاء في الكوفة وأبي حنيفة**;

dann **باب من يرغب عن الرواية عنهم**, d. h. also über diejenigen, welche nicht Hadite von kufischen Traditionariern überliefern; dann **الكنى والاسامى** *und* **ومن يعرف بالكنى**. Am Schluß des Bandes wird ausdrücklich gesagt, daß hier das Werk zu Ende sei. Der Plan des Werkes ist nicht ohne weiteres ersichtlich, im wesentlichen scheint es Artikel über Überlieferer und Überliefererklassen und ihre Glaubwürdigkeit zu enthalten. Es ist ein sehr starker Band.

HH erwähnt Nr. 2269 und 2343 ein **تاريخ** unseres 280 oder 288 gestorbenen Verfassers.

39. Muslim Ibn al-Ḥaǧǧāǧ al-Qušairī: Kitāb al-kunā wal-asmā. Damaskus, Maǧāmī' 1.

Sammelband 1 der Damaszener Bibliothek enthält an zweiter Stelle das »Kitāb al-kunā wal-asmā« von Abū'l Ḥusain Muslim Ibn al-Ḥaǧǧāǧ Ibn Muslim al-Qušairī an-Nisabūrī. Das Buch beginnt mit der Kunja »Abū Ishāq« und geht in alphabetischer Anordnung weiter bis **أبو يريم**. Die Artikel sind ganz kurz, eine Zeile oder weniger, geben den vollen Namen des Betreffenden und fügen hinzu, bei wem er gehört hat u. dgl. Das Buch besteht aus etwa 60 Folios, die Seite zu 30 Zeilen, und ist im Jahre 313 »gehört« worden. Der Titel bedeutet offenbar — nach dem Inhalt der Schrift — Buch der Kunjas und der Namen, welche die Träger der Kunjas geführt haben.

Auch Rudānī (Cod. Landberg, Berlin 915) zitiert **كتاب الكنى لابي الحسين مسلم بن الحجاج القشيري**.

40. Aḥmad Ibn Muḥammad Ibn Muḥriz: Kitāb ma'rifat ar-rigāl. Damaskus, Maǧāmī' 1.

In dem Sammelband (Maǧāmī') 1 der Damaszener Bibliothek steht am Anfang der erste Teil des »Kitāb ma'rifat ar-rigāl«, welches Aḥmad Ibn Muḥammad Ibn Muḥriz verfaßt hat und in welchem er die Angaben und Urteile zusammenstellt, die Abū Zakarja Jahjā Ibn Ma'in und einige andere über Traditionarier ausgesprochen haben; am Schluß sind auch einige andere Aussprüche des Jahjā Ibn Ma'in zusammengestellt. Im zweiten Teil heißt der Verfasser genauer Abū'l 'Abbās Aḥmad Ibn Muḥammad Ibn al-Qāsim Ibn Muḥriz al-Baǧdādī. Die beiden Teile nehmen zusammen etwa 40 Folios ein; am Ende des zweiten Teiles heißt es: »āḥir kitāb ma'rifat ar-rigāl«, es liegt also das Werkchen vollständig vor. Die Angaben über die einzelnen Traditionarier sind denn auch meist kurz, die Anordnung nicht alphabetisch.

Jahjā Ibn Ma'in wird als Verfasser von Schriften über علم الجرح والتعديل genannt bei ٥٥٥ II, 591; sein كتاب معرفة الرجال zitiert Rudānī.

41. Abū'l Farāġ Ibn al-Ġauzī: Kitāb a'mār al-a'jān. Damaskus, Maġāmi' 28.

Der Sammelband 28 enthält als Nr. 4 eine Schrift des Abū'l Farāġ Ibn al-Ġauzī, welche auf dem Titelblatt als كتاب اعمار الاعيان bezeichnet wird. Das Schriftchen — es besteht aus 20 Folios, die Seite zu 15 Zeilen nicht sehr deutlicher Schrift. — enthält Zusammenstellungen und kurze biographische Notizen (mit Isnāden) über bekannte Persönlichkeiten, nach der Anzahl Dekaden, welche sie erlebt haben, geordnet. Die erste Gruppe bilden die, welche 10—19 Jahre lebten (عَقْد العشرة وما زاد), dann folgen die, welche im Alter von 20—29 Jahren starben usw. Zuletzt stehen die »Langlebigen« (mu'amarūn), darunter solche, welche 3000 und mehr Jahre alt geworden sind.

٥٥٥ 971 kennt unser Buch.

42. Ibn Faḍlallāh, Masālik al-abṣār.

Von dem großen Werke des Ibn Faḍlallāh, von dem sonst nur einzelne Teile vorhanden sind, besitzt die Aja Sofia ein fast vollständiges Exemplar:

a) Aja Sofia 3415—3439.

3415 enthält »Teil II«, der beginnt واما الذى وضع فى هذا الاقليم الرابع من المدن والجزائر العاصرة الخ. also noch — wie die beiden folgenden Bände — geographischen Inhalts ist.

3416 »Teil III« beginnt mit النوع الثانى فى ذكر ممالك الاسلام جملة.

3417 »Teil IV« Fortsetzung der Beschreibung der Länder, mit »Jemen« beginnend und dann die arabischen Stämme behandelnd.

3418 »Teil V« beginnt mit القسم الثانى من الكتاب فى سكان الارض من طوائف الأمم. In diesem Band beginnen die Biographien, welche dazu dienen sollen, die Frage nach dem Vorrang des »Ostens« oder »Westens« zu entscheiden. Die Biographien beginnen mit denen der قُرَاء, auf welche dann die محدثون und dann die فقهاء المحدثين folgen.

3419 auf dem Titel »Teil V«, dann aber als »Teil VI« bezeichnet, behandelt die »Fuqahā (مجرد الفقهاء) im Gegensatz zu den فقهاء المحدثين.

3420 »Teil VI« bzw. »Teil VII« behandelt die Sprachgelehrten, Philologen usw.

3421 »Teil VIII« enthält die unmittelbare Fortsetzung von 3420 und behandelt die طوائف الفقهاء, die Derwische.

44 HOROVITZ: Aus den Bibliotheken von Kairo, Damaskus und Konstantinopel.

3422 »Teil VIII« bzw. »Teil IX« behandelt die Philosophen und Ärzte.

3423 »Teil IX« bzw. »Teil X« behandelt **اهل علم الموسيقى**, d. i. Musiker, Sänger usw.; darauf beginnen in diesem Band die Biographien der **ادباء**, von denen zunächst die **وزراء** behandelt werden.

3424 »Teil XI« enthält noch einmal den Teil des Abschnitts über die **وزراء**, der auch in 3423 vorliegt, und führt dann die Biographien der Wesire weiter. Dieser Band ist von anderer Hand geschrieben als die vorhergehenden Bände.

3425 »Teil XI« bzw. »Teil XII« setzt die Wesir-, Schreiber- (**كاتب**) und sonstigen Udabā-Biographien fort.

3426 »Teil XII« bzw. »Teil XIII« beginnt mit den **كاتب المغاربة**, den »Schreibern des Westens«.

3427 »Teil XIII« bzw. »Teil XIV« beginnen die Biographien der Dichter (immer mit sehr zahlreichen Versen).

3428 »Teil XV« Fortsetzung der Dichterbiographien, der erste Artikel in diesem Bande ist Mutanabbi gewidmet.

3429 »Teil XV« bzw. »Teil XVI« Fortsetzung der Dichterbiographien.

3430 »Teil XVII« handelt weiter von Dichtern, scheint sich aber nicht unmittelbar an 3429 anzuschließen, es fehlt wohl etwas zwischen beiden Bänden; 3430 ist wieder von anderer Hand geschrieben.

3431 »Teil XVIII« behandelt ägyptische Dichter.

3432 »Teil XIX« Fortsetzung der Biographien der ägyptischen Dichter; Schluß der Biographien.

3433 »Teil XVIII« (!) bzw. »Teil XX« behandelt die Tiere.

[3434 »Teil XIX« bzw. »Teil XXII«, so auf dem Titel; sonst enthält der Band keinen Hinweis darauf, daß er zu »Masālik al-abṣār« gehört, auch die Schrift weicht ab; der Band handelt von der Geschichte Syriens in der Mongolenzeit (?).]

3435 »Teil XX« bzw. »Teil XXII« über die verschiedenen Religionen und Sekten; daran schließen sich, nach kurzen Abschnitten über die »rechtmäßigen Chalifen«, ausgedehnte Kapitel über 'Ali und die 'Aliden.

3436 »Teil XXIV« weitere Geschichte der schiitischen Dynastien. Daran schließt sich die Geschichte der Umajjaden im Osten und dann im Westen (Spanien).

3437 »Teil XXV« (Fortsetzung von 3436) behandelt die »Chalifen und Könige der Juden«, der »Chaldäer«, »Griechen« usw., dann die vorislamische Geschichte der Araber und die Jahre 1—160 H.

3438 »Teil XXVI« behandelt die Jahre 161—540 H.

3439 »Teil XXVII« behandelt die Jahre 541—744 H. Die Handschrift ist im Jahre 819 vollendet worden.

b) Lālelī 2037 enthält ebenfalls einen Band der »Masālik al-abṣār«; dieser Band beginnt mit Abū Ḥanīfa und den übrigen Imamen der Fuqahā und enthält dann: **ذكر المذاهب الاربعة واهل القول بالظاهر بالجانين الشرقي والغربي**. Der deutlich geschriebene Band entspricht also Aja Sofia 3419.



Die Angabe des Katalogs, wonach Lālelī 2037 einen Teil des **الدر**  
المنتخب في تكملة تاريخ حلب

In Kairo befinden sich von dem Werk des Ibn Faḍlallah noch folgende Bände:

c) Kairo, Tarīḥ 99 (Kat. V, 148), vier Bände einer modernen Kopie. Bd. V, 1 enthält die Beschreibung der mohammedanischen Reiche, auch die von Afrika und Spanien.

Bd. V, 2 enthält, nach der allgemeinen Auseinandersetzung, in welcher die Vorzüge des Ostens und Westens abgewogen werden, Biographien von Koranlesern, Traditionariern und dann von »fuqahā al-muḥaddiḥin«.

Bd. VI Biographien von Rechtsgelehrten und Philologen.

Bd. VII Biographien von »Fuqarā«, in der zweiten Hälfte die der Philosophen, spekulativen Theologen und der Ärzte.

Bd. VIII Biographien der Musiker, Sänger und Sängerinnen und in der zweiten Hälfte die der Wesire.

d) Kairo, Tarīḥ 336 (Kat. V, 147) enthält denselben Teil des Werkes wie Tarīḥ 99, Bd. V, 2.

e) Tarīḥ 337 (Kat. V, 147/48) enthält Biographien von Kuttāb und Huṭabā.

Von europäischen Handschriftensammlungen enthalten:

Bodleiana I, 900 die Einleitung, Beschreibung der Länder;

Bodleiana II, 128 die Kapitel über die Verteilung der arabischen Stämme und ihrer Wohnsitze;

Brit. Mus. 575 die vorislamischen Dichter und die islamischen bis zum Ende des 3. Jahrhunderts;

Brit. Mus. 1293 Dichter des Magrib vom 4. Jahrhundert bis zur Zeit des Verfassers;

Escorial (Dérenbourg) 287 Dichter von Mutanabbī bis Ibn al-Habbārijja;

Paris 2325 die Beschreibung der Länder bis einschließlich Syrien; 2326 die vorislamischen Dichter und die des 1. Jahrhunderts; 2327 die magribinischen Dichter vom Anfang des 4. Jahrhunderts bis zur Zeit des Verfassers;

Paris 2328 die Annalen des Islams von 541 bis 744;

Paris 2329 die Weltgeschichte bis zum Chalifat des ʿAli, dann die Imame und Nachkommen des ʿAli bis zur fünften Generation;

Paris (Schefer) 2862 »reste dans les généralités sur les habitants de la terre, orientaux et occidentaux«; 5867 und 5868 »contiennent en 14 chapitres une description du monde«; 5870 Biographien der Musiker usw. Diese Handschriften sind Kopien aus Kairo, Tarīḥ 99.

43. Ṣafadī Aʿjān al-ʿaṣr. Konstantinopel, Aja Sofia 2962—2970.

Von Ṣafadis Aʿjān al-ʿaṣr besitzt die Aja Sofia folgende Bände:

2962 »Bd. I« enthält nach einer kurzen Einleitung die Biographien von **الدمر** bis **اباجي**;

46 Horowitz: Aus den Bibliotheken von Kairo, Damaskus und Konstantinopel.

2963 beginnt mitten in einem Artikel محمد بن محمد und reicht dann weiter bis zum Ende des Werkes;

2964, auf dem Titelblatt als »ثالث« bezeichnet, reicht von رافع بن عبد العزيز bis محمد بن هجرس;

2965 (der Anfang fehlt); der erste vollständig erhaltene Artikel ist محمد بن احمد, der letzte عبد القادر بن محمد;

2966 beginnt mit عبد الحمود und endet mit عامر بن محمد بن عليّ und am Schluß als »Bd. V« bezeichnet, von anderer Hand geschrieben als die vorangehenden Nummern;

2967, auf dem Titel »خامس«, beginnt mit داود بن غازي und endet mit محمد بن طغريل;

2968 beginnt mit محمد بن احمد بن غازان بن ارجون und reicht bis محمد بن احمد بن عليّ; von derselben Hand geschrieben wie 2966;

2969 beginnt mit محمود بن محمد بن عبد الرحمن und reicht bis محمود بن محمد بن ابراهيم. Auf dem Titel »الحادى عشر«; von derselben Hand geschrieben wie 2966 und 2968;

2970, auf dem Titel »الثانى«, beginnt mit الجينغا (?) und reicht bis ذبيان بن ابى الحسن.

Die Nummern 2962, 2963, 2964, 2965, 2967, 2970 sind Teile eines Exemplars, das 765 in Damaskus beendet und nach dem Original des Verfassers angefertigt wurde.

Von europäischen Handschriften enthält:

Berlin 9864 409 Artikel, deren erster Abāgī ist, hat zwischen »bā« und »dāl« eine große Lücke und als letzten Artikel Jūsuf Ibn Muẓaffar Ibn 'Umar;

Paris (Schefer) 5859 Biographien von طقوزتمر bis Taqī ad-Dīn Abū'l-Ḥasan 'Alī Ibn 'Abd al-Kāfī;

Escurial 1717 (vgl. die Bemerkungen bei Dérenbourg, Les manuscrits arabes de la collection Schefer S. 31) die Artikel von 'Alī Ibn 'Isā bis zum Ende von 'Ain«.

44. Jūsuf Sibṭ Aḥmad Ibn 'Alī Ibn Ḥaḡar: Raunaq al-alfāz. Jerusalem, Ḥālidijja Tarāḡim 14 (Kat. S. 59).

Von den geschichtlichen Handschriften der öffentlichen Ḥālidischen Bibliothek in Jerusalem ist nur das folgende Werk beachtenswert, das sonst nirgends vorhanden zu sein scheint الثاني من رونق الالفاظ بمعجم الحفاظ مما عني بجمعه وتهذيبه وترتيبه الشيخ الامام الحافظ... يوسف سبط شيخنا

Der *Šiḫ al-Islām* *amam ḥqāṭ al-anām šhab al-dīn aḥmad bn ʿalī bn ḥabr*. Hier bewahrte Teil beginnt mit »Ġ« (Ġalīb) und führt dann die Artikel der übrigen Buchstaben des Alphabets zu Ende, worauf dann die Kunjas, »Ibn«, Nisben, Alqāb und endlich die Artikel über Frauen folgen. Die Handschrift ist ganz ohne diakritische Punkte geschrieben; oft finden sich Lücken zwischen den einzelnen Artikeln, die offenbar später ergänzt werden sollten. Verfaßt ist diese Sammlung von Traditionarierbiographien, von der hier nur Teil II vorliegt, im Jahre 857 H (so am Ende des Artikels »Jūnus« vor den Kunjas). Viele Artikel sind nicht ganz ausgeführt, z. B. hinter *roī ʿne* ist manchmal Platz für die Namen der Überlieferer gelassen. Die Länge der Artikel ist natürlich sehr verschieden. Die Handschrift ist jedenfalls zu Lebzeiten des Verfassers geschrieben worden, der die Lücken später ausfüllen wollte.

45. *Šaḥāwī, Aḍ-ḍau' al lāmī*. Damaskus, *Tarīḥ* 36—40.

Dieses Buch, das den Titel führt *al-zuʿ al-lamīc lahl al-qarn al-tāsīc*, enthält, wie in der Vorrede gesagt wird, Biographien von *al-ʿulmāʾ wa-l-quṣāʾ* und *al-ṣalḥāʾ wa-l-ruwāʾ wa-l-ādībāʾ wa-l-šʿrāʾ wa-l-ḥalfāʾ wa-l-mulūk wa-l-amrāʾ wa-l-mubāšrīn wa-l-wuzrāʾ wa-l-muṣrīyāʾ kān au šāmīyā ḥjazīyā au ymīyā rōmīyā au ḥndīyā šmrqīyā au mʿrīyā*, welche im 9. Jahrhundert (d. h., wie hinzugefügt, vom Jahre 801 an) gestorben sind. Das Werk besteht aus fünf starken Bänden von je etwa 250 bis 300 Folios und enthält die Artikel in alphabetischer Reihenfolge. Die Schrift ist deutlich. Bd. I enthält die Artikel vom Anfang des Alphabets bis *āyūb al-yīmānī*.

Band II reicht von *bašāʾ* bis *ʿabīd bn ʿalī*.

Band III von *šmḥd bn jwḥr* bis *ʿatīq bn ʿatīq*.

Band IV von *šmḥd al-ṣalḥ* bis *šmḥd bn ḥaǧī*.

Band V von *šmḥd bn nāṣr* bis zum Schluß.

Das Ende von Band IV stimmt nicht zu Band V; vor *šmḥd al-ṣalḥ* stehen nämlich in IV die Artikel *šmḥd bn yḥī*, von denen sich dann in V auch einige finden; der Verfasser selbst hat vielleicht diese Unordnung verschuldet.

Wie ich erfahre, ist das ganze Damaszener Exemplar für einen englischen Gelehrten abgeschrieben worden.

46. Biographien von Gelehrten. Beirut, Université St-Joseph.

Dieses Werk wird auf dem Rücken als *qṭʿa min tarīḥ al-baǧdādī wḥī* bezeichnet. Das ist aber nicht richtig. Leider fehlen vorn einige Blätter und ebenso der Schluß. Das Werk enthält Biographien von

48 HOROVITZ: Aus den Bibliotheken von Kairo, Damaskus und Konstantinopel.

Gelehrten; jede Biographie hat ihre Nummer; die erste, deren Anfang erhalten ist, hat als Überschrift الشيخ الخامس, die folgende الشيخ السادس وهو الأول من شيوخ السماع, und so haben dann weiter die folgenden Biographien teils die einfache, teils die doppelte Zählung. Die letzte in dem Band enthaltene Biographie, deren Schluß fehlt (محمد بن محمد بن علي بن يوسف), hat die Überschrift الشيخ السادس والتسعون بعد المائة وهو الشيخ (يوسف), Der Verfasser gehört dem 10. Jahrhundert an. In der 169. Biographie (علي بن محمد) erwähnt er seine Reise nach Kairo im Jahre 913 und eine zweite im Jahre 922.

47. Abdalḥajj Ibn Aḥmad al-Akarī: Šaḍarāt ad-dahab fī aḥbār man dahab. Kairo, Tarīḥ 1112, Bd. I (Kat. V, 72).

Von diesem Werk befindet sich ein Exemplar im Besitz von Reynold A. Nicholson (s. Journal of the Royal Asiatic Society 1899, S. 911). Die Kairoer Handschrift ist eine moderne Abschrift einer in Medina in der Bibliothek des Ārif Ḥikmet Bey befindlichen. Der 1089 gestorbene Verfasser behandelt in diesem biographischen Werke alle irgendwie bedeutenden Männer des Islam, Gelehrte und Dichter, Regenten, Richter, Heilige. Unter seinen Quellen nennt er Dahabī, den Verfasser des Kamāl (d. i. wohl Ġammālī [s. Brockelmann, S. 356]; Kamāl ist also richtig und nicht in »Kāmil« zu ändern, wie Nicholson a. a. O. will), den Verfasser der »Ḥilja« (Abū Nuʿaim), den des »Manhal« (d. i. Ibn Taḡribirdī) und Ibn Ḥalikān. (diese Angaben stehen Bd. I, S. 3.) Für die Jahre 1—1000 werden die Ereignisse immer erst kurz zusammengefaßt und dann die in jedem Jahre gestorbenen Personen behandelt.

Die Kairoer Handschrift besteht aus vier Bänden, von denen

Bd. I 877 Seiten zu 21 Zeilen enthält und die Jahre 1—350 umfaßt.

Bd. II 861 Seiten, umfaßt die Jahre 351—600.

Bd. III 1055 Seiten, umfaßt die Jahre 601—799.

Bd. IV 882 Seiten, umfaßt die Jahre 800—1000.

Ich gebe im folgenden eine Liste der größeren Biographien (solcher, die mindestens vier Seiten einnehmen).

#### Bd. I.

S. 214—226 As-Saffāḥ (viele Verse);

S. 301—305 Mūsā al-Hādī;

S. 322—326 Mālik Ibn Anas;

S. 332—337 Abū Jūsuf Jaʿqūb Ibn Ibrāhīm, der berühmte Kadi;

S. 359—363 Muḥammad Ibn al-Ḥasan al-Ḥanafī;

S. 392—398 Al-Amīn;

S. 450—456 Al-Mamūn;

S. 710—715 Al-Iḥālāg (der berühmte ketzerische Mystiker);

- S. 792—797 Al-Barbahārī, ḥanbalitischer Faqīh;  
S. 817—821 Aṣ-Ṣūlī, der Geschichtschreiber;  
S. 830—836 Al-Fārābī.

Bd. II.

- S. 31—35 Abū'l-Faḍl Ibn al-'Amīd, Wesir des Bujiden Rukn ad-daula;  
S. 261—266 Ibn Sīnā;  
S. 266—270 Abū 'Alī al-Hāšimī al-Ḥanbalī;  
S. 402—406 Al-Ġuwainī, Imām al-ḥaramain;  
S. 434—439 Al-Mu'tamid Ibn 'Abbād, König von Andalus;  
S. 501—507 'Alī Ibn Aqīl, Šaiḥ der Ḥanbaliten;  
S. 540—543 Ibn Tūmart;  
S. 586—589 Abū Bakr Muḥammad Ibn 'Abd-al-Baqā, ḥanbalitischer Kadi;  
S. 684—691 'Aun ad-dīn Abū'l-Muẓaffar Jaḥjā Ibn Muḥammad Ibn Hubaira, Wesir des Muqtafī;  
S. 693—698 'Abdalqādir al-Gīlanī, der Heilige.

Bd. III.

- S. 31—36 Abū 'Umar al-Maqdisī Muḥammad Ibn Aḥmad al-Ḥanbalī;  
S. 101—107 Muwaffaq ad-Dīn 'Abdallāh Ibn Aḥmad al-Ḥanbalī;  
S. 175—180 'Umar Ibn al-Fāriḍ (der Dichter);  
S. 225—241 Muḥjī ad-dīn Ibn 'Arabī;  
S. 692—700 Taqī ad-dīn Ibn Taimijja;  
S. 779—783 Abū Ḥaijān Muḥammad Ibn Jūsuf al-Andalusī;  
S. 791—795 Ad-Dahabī »muarriḥ al-islām«.

Bd. IV.

- S. 68—74 Timūr;  
S. 138—142 Firūzabādi (Verfasser des Qāmūs);  
S. 290—294 Ibn Ḥaġar al-'Asqalānī;  
S. 302—307 Ibn 'Arabšāh al-Ḥanafī, Historiker;  
S. 457—462 Sujūṭī;  
S. 628—632 Sīdī Muḥammad Ibn 'Arrāq.

Die große Masse der Artikel ist ganz kurz — drei bis sechs gehen auf die Seite —, so daß die vier Bände zusammen zwischen 10 000 und 12 000 Artikel enthalten werden.

B. Biographische Sammlungen über einzelne Städte.

48. Abū Ishāq Ibrahīm Ibn Sa'īd Ibn 'Abdallāh al-Ḥabbāl: Wafajāt 375—456. Damaskus, Maġāmi' 78.

Das letzte Schriftchen, welches der Sammelband 78 enthält, ist betitelt *جزء فيه وفيات قوم من المصريين ونفر سواهم من سنة خمس وسبعين وثلثمائة*.

In der kurzen Vorbemerkung sagt Muḥammad Hibatallāh Ibn Aḥmad Ibn al-Akfānī, daß ihm Abū Ishāq Ibrahīm Ibn Sa'īd Ibn 'Abdallāh, der unter dem Namen »al-Ḥabbāl« bekannt ist, die folgende Liste von Todesjahren aus Kairo nach Damaskus geschickt habe. Das Verzeichnis enthält dann

50 Horowitz: Aus den Bibliotheken von Kairo, Damaskus und Konstantinopel.

unter jedem Jahre den genauen Namen und das genaue Todesdatum der betreffenden ohne sonstige Bemerkungen. Die Liste reicht vom Jahre 375 bis zum Jahre 456. Das Schriftchen besteht aus 11 Folios, die Seite zu 24 Zeilen.

49. Ibn at-Taḥḥān: *Tariḥ ʿulamā ahl Miṣr*. Damaskus, Maḡā-mī 116.

Der Sammelband 116 enthält als letzte Nummer: الجزء الاول من تاريخ علماء اهل مصر von Abu'l-Qāsim Jahjā Ibn 'Alī Ibn Muḥammad Ibn Ibrāhīm al-Ḥadramī al-ma'rūf bi-Ibn at-Taḥḥān. Wir haben hier aber nicht nur den ersten Teil des Schriftchens, sondern bei dem Buchstaben »S« beginnt der zweite. Das Schriftchen enthält, alphabetisch geordnet, kleine Artikel — nur wenige sind ausführlicher — über die Gelehrten; die Todesjahre scheinen nicht weiter als bis in den Anfang des fünften Jahrhunderts zu reichen. Die letzten Blätter fehlen; der letzte Artikel, dessen Anfang noch erhalten ist, behandelt محمد بن عبد الله بن الحسين بن عيد البراز. Erhalten sind 300 Folios, die Seite zu 19 Zeilen deutlicher Schrift.

Der Verfasser (vgl. Wüstenfeld 180) ist 416 gestorben; er schrieb (H 2312) eine Fortsetzung der Geschichte Ägyptens von Ibn Jūsuf (gest. 347).

50. Ibn 'Asākir: *Tariḥ madīnat Dimašq*.

a) Damaskus, *Tariḥ* 1—26. In Damaskus sind zwei Exemplare von Ibn 'Asākirs *Tariḥ* vorhanden, von denen das zweite eine moderne, 1161 vollendete Kopie des ersten ist. Von dieser zehnbändigen Kopie fehlt Band I (vgl. über diese Handschriften die Angaben des Katalogs S. 83 und besonders Ḥabīb az Zajjāt S. 75 und 76). Ich gebe im folgenden eine Beschreibung von Bd. I—XIX des ursprünglich der Maktabat Sulaimān Bāšā gehörigen Exemplars.

Bd. I enthält auf 293 Folios, die Seite zu 33 Zeilen, die Einleitung. Die Schrift ist nicht sehr alt, deutlich, aber vielfach fehlerhaft.

Dieser Band umfaßt die folgenden Kapitel:

- 2 باب في ذكر اشتقاق تسمية الشام
- 3 باب تاريخ بناء مدينة دمشق ومعرفة من بناها
- 5 فصل في اشتقاق تسمية دمشق
- 6 باب اشتقاق اسم التأريخ واصله وسببه
- 6<sup>v</sup> باب مبتدأ التأريخ واصطلاح الامر على التواريخ
- 8<sup>v</sup> باب ذكر اختلاف الصحابة في التأريخ
- 11<sup>r</sup> باب ذكر تأريخ الهجرة
- 11<sup>v</sup> باب ذكر القول المشهور في اشتقاق تسمية الايام والشهور

- باب ذكر السبب الذي حمل الائمة والشيوخ على ان قيّدوا الموالييد 12<sup>v</sup>  
وارخوا التواريخ.
- باب ذكر اصل اشتقاق تسمية الشام وحثّ المصطفى امته على سكنى الشام 13<sup>r</sup>  
واخباره بتكفل الله بمن سكنه من اهل الاسلام.
- باب بيان ان الايمان يكون بالشام عند وقوع الفتن وكون الملاحم العظام 24<sup>r</sup>  
باب ما جاء عن نبيّنا في وقوع الفتن 27<sup>r</sup>  
باب ما جاء ان الشام صفوة الله من بلاده 28<sup>r</sup>  
باب اختصاص الشام عن غيرها من البلدان بما يُيسر عليها من اجنحة 29<sup>r</sup>  
ملائكة الرحمن.
- باب دعاء النبيّ للشام واهلها 30<sup>r</sup>  
باب بيان ان الشام ارض مباركة 32<sup>r</sup>  
باب ما جاء من الايضاح والبيان ان الشام الارض المقدّسة المذكورة 33<sup>r</sup>  
في القران.
- باب اعلام النبيّ امته واخباره ان بالشام من الخير تسعة اعشار 35<sup>r</sup>  
باب ما جاء في ان الشام مهاجر ابراهيم 37<sup>r</sup>  
باب ما جاء في اختصاص الشام وقصوره بالإضاءة عند مولد النبيّ وظهوره 38<sup>r</sup>  
باب ما جاء عن سيد البشر ان الشام ارض الحشر والمشر 40<sup>r</sup>  
باب ما جاء في انّ الشام يكون ملك اهل الاسلام 42<sup>v</sup>  
باب ما حفظ عن الطبقة العليا ان الشام سرّة الدنيا 44<sup>r</sup>  
باب ما جاء من الاخبار والاثار ان الشام يبقى عامرا بعد خراب 45<sup>r</sup>  
الامصار.
- باب تمصير الامصار في قديم الاعصار 45<sup>v</sup>  
ابواب ما جاء من النصوص في فضل دمشق على الخصوص 46<sup>r</sup>  
باب ذكر الايضاح والبيان عمّا ورد في فضلها من القران
- باب ما ورد من السنّة من أنّها من ابواب الجنّة 51<sup>r</sup>  
باب ما جاء عن صاحب الشفاعة أنّها مهبط عيسى قبل قيام الساعة 53<sup>r</sup>  
باب ما جاء عن المبعوث بالمرحمة أنّها فسطاط المتسلّمين يوم الملحمة 53<sup>v</sup>  
باب ما نقل عن اهل المعرفة ان البركة فيها مضاعفة 57<sup>v</sup>

باب ما جاء عن سيّد المرسلين في ان اهل دمشق لا يزالون على الحقّ 59<sup>v</sup>  
ظاهرين.

باب ما جاء عن اهل الخبر ان اهل دمشق يُعرفون في الجنة بالثياب 63<sup>v</sup>  
الخضر.

باب دعاء النبيّ لاهل الشام بان الله يهديهم 64<sup>r</sup>

باب ما روى في ان اهل الشام مرابطون وانهم جند الله الغالبون 65<sup>r</sup>

باب ما جاء ان بالشام يكون الابدال الذين بهم يُصرف عن الامّة 67<sup>r</sup>  
الاهوال.

باب نفي الخير عن اهل الاسلام عند وجود فساد اهل الشام 71<sup>r</sup>

باب ما جاء بالشام يكون بقايا العزّ عند حلول البلايا 72<sup>r</sup>

باب ما روى عن الافاضل والاعلام انحياز بقية المؤمنين في آخر الزمان 72<sup>v</sup>  
الشام.

باب ما ذكر من تمسك اهل الشام بالطاعة واعتزامهم بلزوم السنة والجماعة 73<sup>v</sup>

باب توثيق اهل الشام في الرواية 75<sup>v</sup>

باب وصف اهل الشام بالديانة 77<sup>v</sup>

باب النهي عن سب اهل الشام 78<sup>r</sup>

باب ما ورد من اقوال المصنّفين فيمن قُتل من اهل الشام بصفين 79<sup>v</sup>

باب ذكر ما ورد في ذمّ اهل الشام وبيان بطلانه عند ذوى 81<sup>v</sup>  
الافهام.

باب ذكر بعض ما بلغنا من اخبار ملوك الشام قبل ان يدخل الناس في 86<sup>v</sup>

دين الاسلام.

باب تبشير المصطفى امّته باقتتاح الشام 89<sup>v</sup>

باب سرايا رسول الله الى الشام وبعوثه الاوائل وهي غزوة دومة 94<sup>v</sup>

وذات اطلاق وغزوة موتة (95<sup>r</sup>) وذات السلاسل (99<sup>v</sup>)

باب غزاة النبيّ تبوك 101<sup>v</sup>

باب ذكر بعث النبيّ اسامة 106<sup>r</sup>

باب ذكر اهتمام ابي بكر بفتح الشام 110<sup>r</sup>

باب ما روى من توقع المشركين لظهور دولة المسلمين 118<sup>v</sup>



- باب ذكر ظفر جيش المسلمين المظفر وظهوره على الروم باجنادين ومخل 120<sup>r</sup>  
ومرج الصفراء.
- باب كيف كان امر دمشق في الفتح وما امضاء المسلمون لاهلها من الصلح 121<sup>v</sup>
- باب ذكر تأريخ وقعة اليرموك ومن قتل بها من سوق الروم والملوك 129<sup>r</sup>
- باب ذكر تأريخ قدوم عمر الجابية وما سن بها من السنن الماضية 135<sup>v</sup>
- باب ذكر ما اشترط صدر هذه الامة عند افتتاح الشام على اهل الذمة 137<sup>r</sup>
- باب ذكر حكم الارضين وما جاء فيه عن السلف الماضية 140<sup>r</sup>
- باب ذكر بعض ما ورد من الملاحم والفتن مما له تعلق بدمشق في غابر 145<sup>v</sup>  
الزمن.
- باب ذكر بعض اخبار الدجال 147<sup>r</sup>
- باب مختصر في ذكر ياجوج وماجوج 150<sup>v</sup>
- باب ذكر شرف المسجد الجامع بدمشق وفضله وقول من قال انه لا 151<sup>v</sup>  
يوجد في الاقطار مثله.
- باب معرفة ما ذكر من الامر الشائع الزائع من هدم الوليد بقية كنيسة 154<sup>r</sup>  
مريختا وادخاله اياه في الجامع
- باب ما ذكر في بناء المسجد الجامع واختياره وموضعه على سائر 156<sup>r</sup>  
المواضع.
- باب كيفية ما رُحّم وما رُوّق ومعرفة كمية المال الذي عليه انفق 157<sup>v</sup>
- باب ذكر ما كان عمر بن عبد العزيز همّ في رده على النصراني حين 159<sup>r</sup>  
قاموا في طلبه.
- باب ذكر ما كان في الجامع من القناديل والآلات ومعرفة ما عمل فيه 159<sup>v</sup>  
وفي البلد بأسره من الطلسمات.
- باب ما ورد في امر السبع وكيف كان ابتداء الحضور فيه والجمع 160<sup>v</sup>
- باب ذكر معرفة مساجد البلد وحصرها بذكر التعريف لها والعدد 161<sup>r</sup>
- باب ذكر فضل المسجد المقصودة بالزيارة كالربوة ومقام ابراهيم وكهف 166<sup>r</sup>  
جبريل والمغارة.
- باب فضل مواضع بظاهر دمشق واضاحيها وفضل جبال تضاف اليها 170<sup>v</sup>  
ونواحيها.



Bd. VI (noch nicht im gedruckten Katalog, weil erst nach dessen Druck wiedergefunden) beginnt mit داود بن الاسود الجهني und führt die Biographien weiter bis عبد الله بن زيرك; die Folios sind nicht gezählt.

Bd. VII beginnt mit den Artikeln سابق بن عبد (der erste ist عبد سابق بن عبد الله) und reicht auf 327 Folios bis سليمان بن يزيد الازدي.

Bd. VIII beginnt mit شداد بن اوس (mitten im Artikel; nach einer Bemerkung am Schluß von Bd. VII soll der folgende Band mit سليمان بن يسار beginnen, zwischen Bd. VII und VIII fehlen also wieder Artikel) und reicht bis بشر ابو صفوان عبد الله بن; die Blätter sind nicht gezählt. Große Lücken z. B. auf dem vorletzten Blatt.

Bd. IX führt die Biographie des Abdallah Ibn Bisr zu Ende und reicht dann weiter bis عبد الرحمن بن عبد الله بن اياس. Die Blätter sind nicht gezählt.

Bd. X beginnt mit dem Schluß eines Artikels عبد الرحمن بن الاشعث, auf welchen dann عبد الرحمن بن عبد الله بن الحسن folgt. Die Biographien werden dann weitergeführt bis اشعث بن عبيدة; auf dem letzten Blatt ist die Hälfte weggeschnitten.

Bd. XI beginnt mit عبيدة بن عبد الرحمن بن حكيم und reicht bis علي بن جوشن بن رميح.

Bd. XII beginnt mit علي بن حجر بن اياس und reicht bis عمر بن الخطاب, welcher Artikel in diesem Band nicht zu Ende geführt wird.

Bd. XIII führt die Biographie des Umar zu Ende, auf welche dann die anderen bis عياض بن غنم folgen; dieser Artikel wird in diesem Bande nicht zu Ende geführt.

Bd. XIV enthält den kurzen Schluß von عياض بن غنم und die folgenden Artikel bis محمد بن ادريس الشافعي (der Buchstabe »Mim« beginnt mit »Muhammad«).

Bd. XV führt die Biographie des محمد بن ادريس الشافعي zu Ende (am Anfang des Bandes fehlt etwas), und dann folgen die weiteren Biographien bis محمد بن مطرف.

Bd. XVI beginnt nochmals mit dem Artikel محمد بن مطرف und führt die Biographien weiter bis معبد بن وهب.

Bd. XVII beginnt mit معبد مولى الوليد und schließt mit هرون بن عمر.

Bd. XVIII beginnt mit لاحق بن الحسين (Buchstabe Lām-Alif) und endet mit يزيد بن معاوية.

Bd. XIX beginnt mit ابو ثابتة (der Rest von Jā und der Anfang der Kunjas fehlt also), führt die Kunjas zu Ende, auf welche dann die »Ibn« folgen, dann die »Alqāb«, die »Nisben«, die, deren Namen unbekannt sind (رجل, شاعر usw.), und endlich die Frauen.

b) Damaskus Magāmī<sup>c</sup> 14.

Die Handschrift Magāmī<sup>c</sup> 14 beginnt mit Biographien s. v. علي بن سعيد, auf welche dann mehrere s. v. علي بن سليمان usw. folgen. Ausführlich ist nur der Artikel علي بن ابي طالب, der sich über drei Abschnitte erstreckt, von welchen der letzte außerdem noch علي بن طاهر, علي بن طاهر, علي بن محمد enthält (diese wieder sehr kurz); es folgt dann noch ein »Teil« und der Anfang eines anderen, die letzte Biographie behandelt den علي بن محمد بن راهويه. Es handelt sich, wie ein Vergleich mit Bd. XII der Damascener Handschrift von Ibn Āsākirs Chronik zeigt, um einen Teil eines Auszugs aus diesem Werke. Das Fragment besteht aus etwa 90 Folios, die Seite zu 20 Zeilen alter Schrift.

Habīb az-Zajjāt S. 29 beschreibt unseren Band so: مجلد ناقص من اوله الى آخره كتب على جانبه مجمع الامثال في الحديث يتضمن تراجم بعض الاسماء المبتدئة بحرف العين من رجال الحديث وغيرهم.

c) Konstantinopel Dāmād Ibrāhīm Bāšā 872—882.

Die Bibliothek Dāmād Ibrāhīm Bāšā enthält als Nr. 872—882 elf Bände von Ibn Āsākirs Tarih madīnat Dimašq. Ich habe die Bibliothek, die sehr schwer zugänglich ist, besucht, und nach langwierigen Öffnungsarbeiten konnte ich endlich die Bücher besichtigen. Dabei stellte sich heraus, daß die Nummern 872—882 wie mehrere andere, die ich suchte, nicht vorhanden waren. Das »Ministère de l'instruction publique« hat eine Untersuchung über den Verbleib der Handschriften eingeleitet.

d) Konstantinopel Ātif-Efendi 1812—1819. Ich konnte diese Handschriften nicht selbst einsehen und verdanke die folgenden kurzen Notizen der Freundlichkeit des Herrn Naoum in Konstantinopel.

1812 Vol. I enthält die Einleitung und die Biographien von Ahmad Ibn 'Utba bis Ġābir;

1813 Vol. II Biographien von Ġā'wana Ibn al-Ḥārit bis Zaid Ibn Aslam Ibn Abdallāh;

1814 Vol. III Biographien von Sābiq Ibn Abdallāh bis Abdallāh Ibn Bišr.

1815 Vol. IV führt die Biographie des Abdallāh Ibn Bišr zu Ende und reicht dann weiter bis Ubaida Ibn شبع الطمع.

1816 Vol. V beginnt mit 'Ubaida Ibn 'Abdarrahmān und endet mit 'Ijād Ibn 'Āṭif al-Ḥimṣī.

1817 Vol. VI enthält Biographien von 'Ijād Ibn Muslim bis Ma'bad Ibn Wabb;

1818 Vol. VII Biographien von Ma'bad maulā al-Walid bis Jazid Ibn Abi Marjam; dann folgen die Kunjas »Ibn«, die Alqāb, die Frauen und endlich die unbestimmten (»ein Mann«, »eine Frau«) Gewährsmänner.

1819 gehört einem anderen Exemplar an und enthält die Biographien von al-Ḥasan Ibn 'Alī Ibn 'Abdallāh al-Ḥurasāni bis al-Ḥusain Ibn 'Alī Ibn al-Haitam.

e) Kairo, Bibliothek der Azhar.

In der Bibliothek der Azhar in Kairo befinden sich 21 Bände von Ibn 'Asākir's großer Chronik; etwa die Hälfte habe ich gesehen, die anderen nur aus der Beschreibung des Katalogs kennen gelernt. Es sind die folgenden Bände:

Bd. I, enthält den Anfang des 5. Teiles (جزء); das letzte باب des Bandes hat die Überschrift: باب ما ذكر من تمسك اهل الشام بالطاعة واعتصامهم بلزوم السنة والجماعة (vgl. Damaskus, Tarīḥ 1, Fol. 73<sup>v</sup>);

Bd. II, Teil 91—99, enthält die Biographien von بشير bis zu den ersten Artikeln, die mit ثابت beginnen;

Bd. III, Teil 127—152, beginnt mit الحسن بن عطية الله und endet mit den ersten Artikeln von داود;

Bd. IV, Teil 172—180, enthält die Biographien von زياد bis السرى;

Bd. V, Teil 186—190, beginnt mit ... سعيد und reicht bis سفيان بن وهب;

Bd. VI, Teil 231—240, beginnt mit ... عامر und reicht bis عبد الله بن احمد;

Bd. VII reicht bis Teil 257 und enthält Biographien bis عبد الله بن عباس;

Bd. VIII, Teil 261—270, enthält die Biographie des Abū Bakr ('Abdallāh Ibn Abī Quḥāfa) und andere Artikel, die mit عبد الله beginnen;

Bd. IX, Teil 281—290, beginnt mit عبد الله بن محمد und reicht bis عبد الجبار بن محمد المقدسى;

Bd. X beginnt mit عبد العزيز بن عمر und reicht bis عبيد الله العكبرى;

Bd. XI, Teil 319 und Fragmente der folgenden Teile, enthält Biographien von عدي بن الحسين bis عبيد الله بن علي;

58 HOROVITZ: Aus den Bibliotheken von Kairo, Damaskus und Konstantinopel.

Bd. XII, Teil 482—500, Biographien von علي بن علي بن أكبر bis علي بن طالب;  
;ابي طالب

Bd. XIII, Teil 556—557, Biographien von عمرو بن الخطاب bis عمرو بن الجاحظ;  
;بن بحر الجاحظ

Bd. XIV, Teil 372—380 (?), Biographien von عمرو بن ذرّ bis عمرو بن العاص;  
;عمرو بن العاص

Bd. XV, Schluß von عمرو بن غنم bis عياض بن غنم;

Bd. XVI, Teil 401—404, Biographien von فيض بن شديد bis قحطبة بن شديد;

Bd. XVII, Teil 405—410 und zwei Blätter des 411. Teils, Biographien von كيسان بن قدامة بن حمّاطة bis كيسان بن قدامة;

Bd. XVIII, Teil 419—434, Biographien von محمد بن ادريس الشافعي bis محمد بن عبد الله المهديّ;  
;محمد بن عبد الله المهديّ

Bd. XIX, Teil 463—472, Biographien von معبد بن وهب bis محفّظ بن وهب;

Bd. XX, Teil 495—510, Biographien von هارون بن اسماعيل bis هارون بن عمر;  
;هارون بن عمر

Bd. XXI, Teil 521—530, Biographien von يزيد بن يحيى بن راشد bis معاوية بن معاوية.

Die Bände III, V, VII, XII, XIII, XVIII, XIX sind von magribischer Hand geschrieben, die übrigen von dem Sohne des Verfassers, von dem auch der eine in der Khedivialbibliothek aufbewahrte Band herrührt (Tārīḥ 17, s. unten). Dieser Band enthält die Teile 215—219 des Werkes, gehört also zwischen Bd. V und VI des Exemplars der Azhar. Die Schrift ist freilich nicht leicht zu lesen und entbehrt meist der diakritischen Punkte; aber jedenfalls bietet dieses Exemplar einen authentischen Text.

f) Kairo, Tārīḥ 43 m (Kat. V, 25).

Dieser Band des Werkes beginnt mitten in der Biographie des Ḥaǧǧāǧ Ibn Jūsuf und endet mit der des Ribī Ibn Hirāš. Weder am Anfang noch am Ende findet sich eine Angabe über Titel oder Autor und der Verfasser des Katalogs scheint durch eine Notiz im Artikel ذو الفقار, wo der Autor sagt وحضرت وعظه بدمشق, zu seiner Ansicht veranlaßt worden zu sein, einen Teil des Werkes von Ibn 'Asākir vor sich zu haben. Daß es wirklich Ibn 'Asākir ist, beweist die Reihenfolge der Artikel, die in dem dritten Bande des Exemplars der Azhar (welcher mit الحسن بن عطيّة الله beginnt) die gleiche ist. Unser Band umfaßt aber nur 165 Folios (die Seite zu 21 Zeilen, undeutlich geschrieben), und diese Anzahl von Blättern kann unmöglich alle Artikel von Ḥaǧǧāǧ bis Ribī in ihrem vollen Umfang

enthalten; nehmen doch in dem Exemplar der Azhar allein die Artikel von Ḥasan Ibn ʿAtijjat-allah bis zum letzten Ḥasan 83 Folios (die Seite zu 27—28 Zeilen) ein; von da an bis zum Schluß des Buchstabens > zählt man etwa 180 Folios, und der Buchstabe > erstreckt sich über 120 Folios. Wir haben es also in der Handschrift der Khedivialbibliothek Tarih 43 m mit einem Teil eines Auszugs aus Ibn ʿAsākir zu tun.

g) Kairo, Tarih 17 (Kat. V, 25).

Dieser Band, der aus 165 Folios besteht, ist, wie ein Teil der Bände in der Azhar-Bibliothek, vom Sohne des Verfassers geschrieben. Er enthält die Biographien von Šuraḥbīl Ibn Ḥasana bis Šafwān Ibn Sulaim; Fol. 141—165 scheinen einen Teil eines Werkes über den Propheten zu enthalten.

h) Kairo, Bibliothek des Muḥammad ʿAbduh.

In der Bibliothek des verstorbenen Mufti Muḥammad ʿAbduh, die jetzt in ʿAinšams in seinem Hause aufbewahrt wird, finden sich zwei Bände von Ibn ʿAsākir's Werk. Der Katalog verzeichnet vier Bände, aber der Verbleib der beiden übrigen ist noch nicht aufgeklärt. Durch die Freundlichkeit des Bruders des Mufti, Ḥammūda Bey ʿAbduh, konnte ich die Handschrift benutzen.

Der eine Band, auf dem Titelblatt als »Teil V« bezeichnet, enthält die Biographien von Saʿīd Ibn ʿAtija bis Simāk Ibn al-Aḥwaš in deutlicher Schrift, der aber die diakritischen Punkte fehlen.

Der andere Band enthält die Biographien von ʿUbaidallāh Ibn Muḥammad Abū Abdallāh al-Makī bis ʿUtmān Ibn Maʿbad Ibn Nūḥ und scheint von derselben magribinischen Hand geschrieben zu sein wie ein Teil der Bände der Azhar.

i) Kairo, Tarih 522 (Kat. V, 133): Taʿliq min tarih Ibn ʿAsākir.

Diese Handschrift konnte ich nicht durchsehen, weil sie im Ausstellungszimmer ausgelegt war.

Auf europäischen Bibliotheken finden sich folgende Bände:

Berlin 9781, enthält einen Teil der Einleitung, beginnend mit »bāb ḡazāt an-nabī Tabūk« und endend mit »bāb dīkr al-araḍīn« (= Damaskus Vol. I 101<sup>v</sup> bis 145<sup>v</sup>).

Gotha 1775 enthält die Artikel »Ibrāhīm« und Artikel aus dem Buchstaben »ḥā«, Autograph des Sohnes des Verfassers.

Brit. Mus. 1287 enthält die Artikel Zaid Ibn Salām bis Saʿīd Ibn ʿArid.

Brit. Mus. 1288 enthält die Artikel Saʿīd Ibn ʿAtijja bis Sulaim Ibn Šāliḥ. »Sulaiman« steht vor Sulaim, ist also noch in diesem Bande enthalten.

Brit. Mus. 1289 beginnt mitten im Artikel Lāḥiq Ibn Ḥumaid und reicht bis Jazīd Ibn al-Ašamm.

Brit. Mus. 368 beginnt mit ʿUmar Ibn al-Ḥaṭṭāb und endet mit ʿAmr Ibn Baḥr (al-Ġāḥiz).

Brit. Mus. Supplement 658 enthält einen Teil der Einleitung, beginnend mit »taufiq ahl aš-Šam« und endend mit »bāb dīkr baʿḍ aḥbār ad-daġġāl« (= Damaskus Vol. I Fol. 75<sup>v</sup> bis 150<sup>v</sup>).

60 Horovitz: Aus den Bibliotheken von Kairo, Damaskus und Konstantinopel.

Cambridge 184/185 Vol. I »contains the historical introduction, Vol. II the biographies down to Isma'īl Ibn 'Āijās, Vol. III the same down to Ġābir Ibn 'Amr«.

Paris 2137 beginnt mitten im Artikel Jazīd Ibn Jazīd Ibn Ġābir und reicht bis in die Kunjas (Abū Muḥammad Ibn al-'Abbās) hinein.

Petersburg, Asiatisches Museum 285 enthält die Biographien von 'Abdallah Ibn 'Imrān bis 'Abdallah Ibn Qais Ibn Sulaim.

Ferner: Tunis, Zaitouna 65 (s. Bulletin de correspondance africaine II, S. 20) enthält die Biographien von Durrī Ibn 'Abdallah bis Sa'd Ibn Abi Waqqās. Dazu kommen noch zwei Bände im Privatbesitz des Grafen Landberg.

Die Handschriften, welche nur Auszüge aus dem Werke enthalten (Berlin 9782/83, Gotha 1776/77, Tübingen 6, Köprülüžade 1148/51) sind in dieser Aufzählung nicht berücksichtigt.

51. Ibn al-'Adīm: Buġjat aṭ-ṭalab fī tariḥ Ḥalab. Konstantinopel, Aja Sofia 3036.

Der später hinzugefügte Titel lautet تاريخ حلب ابن العديم. Der hier vorliegende Band enthält aber nicht eine Geschichte von Aleppo, sondern eine Beschreibung von Syrien und Mesopotamien, in welcher neben Qinnasrīn, Anṭakija, und sehr vielen größeren und kleineren Städten auch Ḥalab seinen Platz hat. Gelegentlich des Abschnitts über Šiffīn wird ausführlich der Kampf zwischen Mu'āwija und 'Alī behandelt (Fol. 147 bis 168 ungefähr). Am Schluß steht ein ausführliches Kapitel über die arabischen Stämme, die sich in Ḥalab ansiedelten, und ein anderes über die Eroberung von Ḥalab und Qinnasrīn. Das Ende des Bandes fehlt.

Haben wir es hier wirklich mit dem Werke des Ibn al-'Adīm zu tun? (vgl. über dieses Blochet in Revue de l'orient latin Vol. III, 509). Was wir von ihm an Fragmenten in europäischen Bibliotheken besitzen, enthält nur Biographien; die Einleitung scheint sonst nicht erhalten zu sein.

52. Abū'l-Ḥasan 'Alī Ibn Muḥammad: Ad-durr al-muntaḥab fī tariḥ Ḥalab.

a) Läleli 2036/37.

Der Titel in 2036 lautet: الاول من درر المنتخب في تكملة تاريخ حلب تأليف الشيخ... علاء الدين بن ابى الحسين (!) على بن خطيب الناصرية (richtig lautet der Name: علاء الدين ابو الحسن على بن محمد s. HH 1877).

Das Werk bietet eine Ergänzung des von ابو القاسم عمر بن احمد بن ابى القاسم verfaßten تاريخ حلب في بغية الطلب, von welchem ein Teil angeblich in Aja Sofia 3036 vorliegt (s. die Inhaltsangabe dieser Handschrift). Nach kurzen einleitenden Kapiteln über Namen, Grenzen, Vorzüge, die Eroberung, die wichtigen Bauten, Moscheen, Wallfahrtsstätten usw. von Aleppo folgen



رواة علماء فضلاء ورؤساء ومن كان بها من الصالحين والعباد ومن تزلها واختار بها من اهل الشعر والانشاد ومن دخلها او ملكها من السلاطين الخ. Die einleitenden Abschnitte reichen bis 15<sup>r</sup>; dort schließen sich die Biographien an, die in diesem Band bis حسين ابن احمد geführt werden. Der Band besteht aus 270 Folios, die Seite zu 21 Zeilen deutlicher Schrift.

2037 enthält nicht die Fortsetzung des »durr al-muntahab«, wie der Katalog behauptet, sondern einen Band des »masālik al-abšār« (s. d.).

b) Dāmād Ibrāhīm 922.

Die Bücher, die ich mir aus dem Katalog dieser Bibliothek notiert hatte, sind bis jetzt noch nicht aufgefunden (s. oben unter Ibn 'Asākir).

Von europäischen Bibliotheken enthalten:

Berlin 9791 unser Werk bis zur Biographie des Ibrāhīm Ibn 'Alī Ibn Abi'l Fawāris;

Gotha 1772 die Buchstaben h bis ' ; die Polemik von Pertsch gegen H̄H̄ ist unberechtigt;

Brit. Mus. 436(2) enthält nur die fünf einleitenden Abschnitte;

Kopenhagen 142 enthält nicht unser Werk, sondern das des Ibn Šihna, wie ein Vergleich mit Ahlwardt IX, 287 zeigt. Dagegen ist in der Collection Schefer (Bibliothèque nationale 5853) ebenfalls Bd. I unseres Werkes enthalten, der aber dort bis zur Biographie des Abd al-Qāhīr Ibn Muḥammad reicht (s. Dérenbourg S. 36).

53. Al-Ḥaṭīb al-Baġdādī: Tarīḫ Baġdād madīnat as-salām.

Die große Biographiensammlung des Ḥaṭīb al-Baġdādī ist in Konstantinopel in mehreren Exemplaren vollständig vorhanden; außerdem finden sich noch mehrfach einzelne Bände vor.

a) Köprülüzāde 1022/23 (vollständiges Exemplar).

1022 enthält die Einleitung des Werkes und die Biographien bis باب جبير بن محمد بن احمد. Am Ende dieses Artikels steht als Überschrift باب الحاء (innerhalb der einzelnen Buchstaben des Alphabets läßt der Verfasser die alphabetische Reihenfolge unbeachtet).

1023 beginnt denn auch mit باب الحاء und führt die Biographien bis zum Ende des Alphabets, worauf dann noch das باب الكنى und ذكر النساء folgen. Am Schluß des Bandes heißt es: هذا آخر كتاب تاريخ بغداد مدينة السلام تأليف حافظ الاسلام. الامام الهمام ابى بكر احمد بن على بن ثابت البغدادى. Die Abschrift ist im Jahre 1084 vollendet worden.

Die beiden großen, starken Bände, die bis auf den Einband sehr gut erhalten sind, sind sehr deutlich geschrieben; jede Seite hat 39 Zeilen.

62 Horowitz: Aus den Bibliotheken von Kairo, Damaskus und Konstantinopel.

b) Köprülüzade 1024—1026 (einzelne Bände).

1024 enthält Teil 1—10, nämlich die Einleitung und die Biographien bis محمد بن العتاهية (250 gezählte Folios, die Seite zu 21 Zeilen).

1025 enthält die Biographien von الحسين بن علي بن احمد بن عبد الله bis ذو النون بن ابراهيم.

1026 beginnt mit der Biographie des محمد بن الحسن بن بور البلخي und reicht bis zu der des محمد بن علي بن احمد بن وهب (161 gezählte Folios, die Seite zu 25 Zeilen).

c) Hakīm oğlu Ali Pāšā 693/94 (vollständiges Exemplar).

693, Bd. I reicht vom Anfang (Einleitung) bis zum Artikel الحسين بن منصور الحلّاج, der aber in diesem Band nicht ganz zu Ende geführt wird.

694, Bd. II führt den Artikel الحسين بن منصور zu Ende und enthält dann weiter die übrigen Artikel bis zum Schluß des Alphabets, dann die Kunjas und die Frauen. Die Schrift ist deutlich, aber im ganzen ersten und einem Teil des zweiten Bandes scheinen die Buchstaben der Vorder- bzw. Rückseite so stark durch, daß das Lesen schwer fällt.

d) Āšir Efendi 604—606 (vollständiges Exemplar).

604 enthält die Einleitung und die Biographien bis اسمعيل بن اسحاق بن اسمعيل بن حماد بن زبيد.

605 beginnt mit اسمعيل بن فضل بن موسى (diese Worte werden am Ende von 604 als Anfangsworte des folgenden Bandes angegeben) und reicht bis عيسى بن عقان بن مسلم.

606 beginnt mit عيسى بن مهران und führt die Biographien zu Ende samt den Abschnitten über die Kunjas und die Frauen.

Die Abschrift ist 1141 vollendet worden, die Schrift deutlich.

e) Nūr-i-'Uṭmānijje 3093/94 enthält nach dem Katalog ebenfalls den Tarīḥ Bagdād; ob vollständig konnte ich leider nicht feststellen, da diese Bibliothek nur durch ein spezielles Irāde zugänglich ist, das ich mir der Kürze meines Aufenthalts wegen nicht verschaffen konnte.

f) Dāmād Ibrāhīm 889. Der Verbleib dieser Handschrift ist bis jetzt nicht festgestellt (s. o.).

g) In der Azharbibliothek (Tarīḥ 635) sind die folgenden Bände des Tarīḥ madīnat as-salām vorhanden:

Bd. IV (المجلد الرابع), so auf dem Titelblatt bezeichnet), enthaltend die Biographien von اسمعيل بن محمد bis عبد الجبار.

Bd. V, beginnend mit اسمعيل بن الفضل und reichend bis الحسين بن منصور الحلّاج, welcher Artikel aber in diesem Bande nicht zu Ende geführt wird.

Bd. VI, enthaltend den Schluß der Biographie des الحسين بن منصور الخلاج und die folgenden bis عبد الله بن احمد بن سعيد.

Bd. VIII, beginnend mit عبد العزيز بن الحسين بن علي und schließend mit عمرو بن بحر الجاحظ; die letzten Blätter fehlen.

Bd. IX, beginnend mit عامر بن شرحبيل und reichend bis مصروف بن محمد; auch hier fehlen die letzten Blätter.

h) Kairo, Tarīḥ 530 (Kat. V, 26) enthält Bd. I des Werkes in deutlicher Schrift, der aber die diakritischen Punkte vielfach fehlen. Auf die Einleitung folgen noch die Biographien bis Muḥammad Ibn al-Ḥasan Ibn 'Uṣmān Ibn 'Umar.

i) Kairo, Tarīḥ 60 (Kat. V, 26). Dieser Band beginnt mit dem Artikel Nu'aim Ibn Ḥammād und führt das Werk zu Ende. Der Band besteht aus 178 Folios. Außer in den vollständigen Konstantinopeler Exemplaren findet sich dieser »Teil X« des Werkes nur noch in der Berliner Handschrift WE 28 (Nr. 9963 des Kataloges). Diese Berliner Handschrift ist unvollständig und falsch gebunden. Erst F. Kern hat in ihr einen Teil des Tarīḥ madīnat as-salām erkannt.

In europäischen Katalogen finden sich noch folgende Teile des Werkes beschrieben:

Berlin 9757, enthält nur einen Teil des Artikels Āmir Ibn Šuraḥbil.

Berlin 9963, (s. oben i) enthält den letzten Teil des Werkes.

Paris 2128, enthält die Biographien von Muḥammad Ibn Ishāq Ibn Jaṣār bis Muḥammad Ibn al-Ḥasan Ibn Šaiḥ al-Iṣfahāni.

Paris 2129, beginnt mit Muḥammad Ibn Kaṭīr al-Fihri und endet mit Aḥmad Ibn 'Ubaid aṣ-Šaffār.

Paris 2130, beginnt mit Šaliḥ Ibn Muḥammad Ibn 'Amr und endet mit Abd al-ʿAzīz Ibn Muḥammad al-Muṭarriz.

Paris 2131, beginnt mit 'Alī Ibn Muḥammad ad-Dāmagāni und endet mit al-Faḍl Ibn Muḥammad Ibn Sa'īd.

Brit. Mus. 781, enthält die Einleitung.

Brit. Mus. 782, enthält die Biographien von Muḥammad Ibn al-Ḥusain Ibn Muḥammad Ibn Ḥātim bis Muḥammad Ibn Miskīn Ibn Numaila.

Brit. Mus. 783, enthält die Biographien von Muḥammad Ibn 'Umar Ibn Affān bis Muḥammad Ibn Hārūn.

Brit. Mus. 784, enthält Einleitung und Biographien bis Muḥammad Ibn Ishāq Ibn Muḥammad Ibn Faduwait.

Brit. Mus. Supplement 655 hat denselben Inhalt wie Brit. Mus. 784.

Ferner: Alger (Fagnan S. 445) Nr. 1606 enthält die Einleitung und die Biographien bis Aḥmad Ibn Ḥasan Ibn 'Abd al-Ġabbār; Nr. 1607 setzt die Biographien fort bis Ḥusain Ibn Ṭāhir Abū 'Abdallah.

54. Ibn an-Naġġār: Dail Tarīḥ madīnat as-Salām. Damaskus, Tarīḥ 42.

Der Katalog S. 84 bezeichnet Nr. 42 als تاريخ مدينة السلام von Muḥibb-ad-din al-Baġdādī. Auf dem Titelblatt steht aber — die erste Reihe

ist überklebt — ... لمدينة السلام واخبار فضلائها الاعلام ومن وردھا من علماء الانام تأليف الشيخ الامام الحافظ محب الدين محمد بن محمود بن محاسن البغدادى المعروف بابن التجار.

Es handelt sich also um die Fortsetzung des *Tarih madinat as-Salām*, die Ibn an-Nagğār verfaßt hat. Der erste Artikel ist *عبد المغيث بن زهير*, der letzte *علي بن الحسين بن الحسن بن الديسر*. Der hier vorhandene Band besteht aus etwa 220 deutlich geschriebenen Folios, die Seite zu 27 Zeilen. Die Todesjahre gehören meist den Jahren 400—600 an. Am Ende des Bandes heißt es: *آخر المجلد العاشر من هذه النسخة وهو آخر المجلد العشرين من الاصل*. Wir haben es also mit Bd. XX des Werkes zu tun.

55. Ibn ad-Dimjāṭī: *al-mustafād min dail tarih Bağdād*. Kairo *Tarih* 296 (Kat. V, 150).

Diese Schrift des Aḥmad Ibn Aibak Ibn ʿAbdallāh al-Ḥusainī, bekannt unter dem Namen »Ibn ad-Dimjāṭī« (gest. 749), ist ein Auszug aus dem »*dail tarih Bağdād*« des Ibn an-Nagğār (gest. 643, s. Wüstenfeld S. 123, Nr. 327, Brockelmann I, 360), von welchem Teil XX in Damaskus, *Tarih* 42 (vgl. Nr. 54) erhalten ist. Unser Buch besteht aus acht Teilen, die zusammen 84 Folios einnehmen. Jede Seite hat etwa 23 Zeilen; die Schrift ist oft schwer zu lesen und entbehrt meist der diakritischen Punkte. Das Buch — also ein Auszug aus der Fortsetzung des *Tarih Bağdād* — enthält lediglich Biographien: Teil I (Fol. 3—13) solche von Männern, deren Namen mit Muḥammad beginnt, Teil II (Fol. 14—23) Ibrāhīm bis Aḥmad, Teil III (Fol. 24—33) Schluß von Aḥmad bis Ḥasan, Teil IV (Fol. 34—43) Ḥusain bis ʿAbdallāh Ibn ʿAlī, Teil V (Fol. 44—53) Schluß von ʿAbdallāh bis ʿAlī Ibn Aflaḥ, Teil VI (Fol. 54—63) Schluß von ʿAlī bis al-Faḍl, Teil VII (Fol. 64—73) al-Qāsim bis Hibatallāh, Teil VIII (Fol. 74—84) Schluß von Hibatallāh bis zum Ende des Werkes.

56. Dahabī: *al-muḥtaṣar al-muḥtağ ilaih min tarih ad-Dubaiṭi*. Kairo, *Tarih* 324 (Kat. V, 145).

Auf dem Titelblatt dieser Handschrift steht: *al-muḥtaṣar al-muḥtağ ilaih min tarih al-ḥāfiṣ Abi ʿAbdallāh Muḥammad Ibn Abi Saʿīd Ibn Muḥammad ad-Dubaiṭi intiḳā Muḥammad Ibn Aḥmad Ibn ʿUṭmān [ad-Dahabī] wa-fihī zijādat wa-fawāid fi t-tarāğim*. In der kurzen Vorbemerkung wird dann gesagt, daß das Werk des Dubaiṭi ein Anhang (*dail*) zu dem *Tarih* des Samānī sei, der eine Fortsetzung zu der Chronik des Ḥaṭīb al-Bağdādī geschrieben habe. Wir haben es hier mit einem Auszug aus dem Werke des Dubaiṭi zu tun, welchen Dahabī veranstaltet hat.

Unmittelbar nach der Vorbemerkung beginnen die Biographien, mit Muḥammad anfangend, dann alphabetisch von Aḥmad bis Jaʿiṣ [die alphabetische Reihenfolge wird innerhalb der Buchstaben aber nicht genau eingehalten, z. B. Jūsuf vor Jaʿiṣ], dann noch wenige Artikel über Frauen. Die

Handschrift besteht aus 132 Folios, die Seite zu 23 Zeilen nicht sehr deutlicher Schrift

57. Al-Abbās Ibn Ālī, Sulṭān al-Jaman: Kitāb al-ʿaṭājā as-sanijja. Kairo, Tarīḥ 351 (Kat. V, 129).

Die Sammelhandschrift Tarīḥ 351 enthält zuerst das Buch العطايا السنية والموهب الهية في المناقب اليمية, verfaßt von Al-malik al-afḍal al-Abbās Ibn al-malik al-muḡābīd Ālī, Sulṭān al-Jaman (Brockelmann II, 184, gest. 778). Der Verfasser erklärt, in diesem Buch über die Geschichte des Jemen sprechen zu wollen und »die Klassen (طبقات) der Leute des Jemen, ihre Grade (مراتب), ihre Vorzüge, ihre Todesjahre; die ausgezeichnetsten Gelehrten, Wesire, Häupter (رؤساء), ihre Geburtsorte, die Dauer ihres Lebens, die »Genossen«, die nach dem Jemen gekommen sind, usw. behandeln zu wollen. Frühere hätten zwar ähnliche Werke begonnen, aber keiner habe eins zu Ende geführt. Die Artikel, aus denen das Buch besteht, sind alphabetisch geordnet und beginnen mit Abū Bakr aṣ-Ṣiddīq. Die Handschrift umfaßt etwa 60 unpaginierte Folios, die Seite zu 41 Zeilen; sie ist deutlich geschrieben, aber oft wurmstichig.

An dieses Werk schließt sich in demselben Band ein anderes an, von demselben Verfasser und von derselben Hand geschrieben: كتاب نزهة العيون في تأريخ طوائف القرون. Auf dem Titelblatt sind auch die Werke aufgezählt, die der Verfasser benutzt hat; leider sind mehrere von diesen Titeln überklebt, andere schwer lesbar oder deutbar, da die diakritischen Punkte fehlen. Lesbar sind z. B.: Mirāt az-zamān von Ibn al-Ġauzī, <sup>hat Tambich wal</sup> Tanbīḥ al-aṣrāf von Maṣūḍī; <sup>1/2</sup> Tarīḥ Dimašq von Ibn Asākir; Ġamhara fil ansāb von Ibn al-Kalbi; <sup>1/2</sup> Aḥbār at-ṭiwāl von Dīnāwarī; Kāmil von Ibn al-Aṭīr; Tarīḥ des Balāḍurī; Sīrat mulūk al-ʿaḡam; Taḡārib al-umam des Ibn Maskawaih; Tarīḥ al-aṭibbā des Ibn Abī Uṣaibia; Tahḍīb al-Kamāl des Mizzi; Muḡam des Qaṣṭānī; Nuqat al-ʿarūs von Ibn Ḥāzim; Dībāḡ des Ibn Duraid; <sup>1/2</sup> Tarīḥ Banī Ajjūb von Muḡammad Ibn Wāṣil; <sup>1/2</sup> Šarḥ mā jaqaʿu fihi at-taṣ-ḥīf von Abū Aḡmad al-Ḥasan al-ʿAskarī u. a. Der Verfasser erklärt in der Vorbemerkung, daß er in seinem voranstehenden Werke die Biographien vieler Leute ausgelassen habe, die er nun nachtragen wolle und aus etwa 30 Büchern gesammelt habe. Er beginnt mit Adam und behandelt offenbar in diesem Werke (auch) solche, die zu Jemen in keiner Beziehung gestanden haben; in der Vorbemerkung ist jedenfalls von Jemen überhaupt nicht die Rede. Die Anzahl der Artikel ist sehr groß, das Werk besteht aus etwa 220 Folios.

58. ʿAbdallāh Ibn Muḡammad Ibn Ġaʿfar Ibn Ḥaijān: Ta-baqāt al-muḥaddiṭīn bi-Isfahān. Damaskus, Tarīḥ 65. <sup>1/2</sup>

Der Titel lautet: الجزء الاول والثاني من طبقات المحدثين باصفهان والواردين عليها وهو احد عشر طبقة تأليف الامام ابي محمد عبد الله بن محمد <sup>بأبي</sup> بن جعفر بن حيّان المعروف بابن الشيخ <sup>1/2</sup>

mann I, 195.) Das Buch beginnt mit einer Einleitung über »den Vorzug unserer Stadt« (fī faḍl baladinā), d. h. also Isfahāns. Fol. 3 folgt ein Abschnitt: ذكر بناء مدينة اصبهان التي خصت بها اصبهان, Fol. 6: ذكر فتح اصبهان, dann 6v: ذكر فتوح اصبهان, Fol. 9r beginnt die Aufzählung der »Genossen«, welche nach Isfahān gekommen sind (darin 10r—14r ein ausführlicher Abschnitt über Salmān al-Fārisī), Fol. 14rv: Abū Mūsā al-Aš'arī und dann die übrigen »Genossen«, die in Isfahān waren.

19v beginnt die zweite Klasse,

26r beginnt die dritte Klasse,

29r beginnt die vierte Klasse mit مبارك بن فضالة,

34v beginnt die fünfte Klasse mit النعمان بن عبد السلام,

56v beginnt die sechste Klasse mit محمد بن النعمن بن عبد السلم,

60v beginnt die siebente Klasse mit ابو مسعود احمد بن الوهاب بن

خلاد الرازى.

66v beginnt die achte Klasse mit محمد بن عامر,

79r beginnt die neunte Klasse mit احمد بن عصام,

104v beginnt die zehnte und elfte Klasse mit احمد بن ابراهيم بن

كيسان الثقفي.

Die Todesjahre reichen bis in die Mitte des 4. Jahrhunderts. Die Handschrift umfaßt etwa 165 Folios, die Seite zu 21 Zeilen; die Schrift ist nicht immer deutlich und die diakritischen Punkte fehlen häufig. Am Anfang und am Ende stehen die Zeugnisse über das »samā«. HH 7881 erwähnt — worauf mich Mr. Ellis hinwies — die طبقات الاصفهانية des

ابن حبان البستي | ابن حبان البستي ابى حاتم محمد بن حبان التميمي |  
 über ihn Brockelmann I 164). Es ist dort jedenfalls unser Buch gemeint, <sup>22</sup>Haber die Angabe über den Verfasser beruht auf einer Verwechslung.

## Indizes.

### Verfasser.

'Abbas Ibn 'Alī 65.	'Alī Ibn Muḥammad 60.
'Abdalḥajj Ibn Aḥmad 48.	Baijāsī 22.
'Abdallāh Ibn Muḥammad Ibn Ga'far Ibn Ḥaijān 65.	Biqā'ī 27.
'Abdallāh Ibn Muḥammad al-Balawi 28.	Buḥārī 40.
'Abdarraḥmān Ibn Ḥasan 16.	Dahabī 9 u. 64.
Abul-fidā 11 u. 30.	Gaḥiẓ (pseudo) 38.
Āgurrī 22.	Ḥasan Ibn 'Alī al-Uḡaimī 33.
Aḥmad Ibn Muḥammad Ibn Muḥriz 42.	Ḥaṭīb al-Baḡdādī 61.
Ahwāzī 21.	Ibn 'Abd al-Barr 15 u. 39.
'Alī Ibn Daūd al-Gāuhari 29.	Ibn al-'Adīm 60.
	Ibn 'Asakir 50.

Ibn ad-Dinǧaṭī 64.	Muḥammad Ibn al-ʿAzīmī 6.
Ibn Faḍlallah 43.	Muḥammad Ibn Dījā al-Qurašī 33.
Ibn al-Ǧauzī 6 u. 43.	Muḥammad Ibn Jahja 17.
Ibn ʿInaba 15.	Muḥammad Ibn Saʿīd al-Qušairī 32.
Ibn Iṣḥāq 14.	Muḥammad Ibn Šakīr 14.
Ibn Maskawaih 5.	Muḥammad Ibn aṭ-Ṭaijīb 29.
Ibn an-Naǧǧār 63.	Muslim 42.
Ibn Šaddād 30.	Šafadī 45.
Ibn aṭ-Ṭahḥān 50.	Šaḥāwī 47.
Ibn al-Ušārī 16.	Sibt Ibn al-Ǧauzī 7.
Ibrahīm Ibn Saʿīd Ibn ʿAbdallah 49.	Širawaih Ibn Šahridār 2.
Jaʿqub Ibn Sufjān 41.	Šulī 35.
Jūsuf Sibt Aḥmad Ibn ʿAlī Ibn Haǧar 46.	Tuǧān al-Muḥammadi 28.
Muḥammad Ibn ʿAbd al-Wahīd 31.	ʿUbaidallah Ibn Muḥammad as-Saqafī 21.
Muḥammad Ibn ʿAlī al-Alawī 32.	

Titel.

Aḥbār al-ǧilād 27.	Mirāt az-zamān 7.
Aḥbār ʿUmar 22.	Muḥtaṣar fi tariḫ 11.
Aḥwal Makka 33.	Muḥtaṣar tariḫ ad-Dubaiṭī 64.
Aǧān al-ǧašr 45.	Muqaddama as-sulṭānīja 28.
Aḫāq al-ḥaṭira 30.	Mustafād min dail tariḫ Baǧdād 64.
Aʿmar al-aǧān 43.	Nuzhat an-nufūs 29.
Aṭaja as-sanīja 65.	Qasd wal-amam 39.
Aurāq 35.	Raunaq al-alfaz 46.
Baḥr al-ansāb 15.	Rijaḍ al-uns 2.
Buǧjat aṭ-ṭalab fi tariḫ Ḥalab 60.	Šadarāt ad-dahab 48.
Dail tariḫ madīnat as-salām 63.	Šarḫ ʿiqd ahl al-imān 21.
Daū al-lāmi 47.	Sijar al-Waqīdī 15.
Dikr bina masǧid Dimašq 31.	Sirat al-Ṭulun 28.
Durar 15.	Ṭabaqāt al-muḥaddiṭin bi-Iṣfahan 65.
Durr al-muntaḥab 60.	Ṭaǧarīb al-umam 5.
Faḍāil Abī Bakr 16.	Tamḥīd wal-bajān 17.
Faḍāil Muʿawīja 21.	Tanbih al-mulūk 38.
Faḍāil aš-Šam 31.	Tariḫ al-ʿAzīmī 6.
Faḍl al-Kūfa 32.	Tariḫ Iskandar 28.
Ḥdā al-laṭāif 33.	Tariḫ al-islām 9.
Ḥam bil-ḥurūb 22.	Tariḫ al-kabīr 40.
Ḥtibar fī-t-tawarīḫ 34.	Tariḫ madīnat Dimašq 50.
Kunā wal-asmā 42.	Tariḫ madīnat as-salām 61.
Lamḥat al-baḥǧa 29.	Tariḫ al-muntaẓam 6.
Maǧāzī 14.	Tariḫ ar-Raqqā 32.
Maʿrifat ar-rīǧāl 42.	Tariḫ ʿulamā ahl Mišr 50.
Maʿrifa wat-tariḫ 41.	Tibr al-masbūk 30.
Masālik al-abšar 43.	ʿUjūn at-tawarīḫ 14.
Mašariq al-anwār 16.	Waṭajat 49.

Signaturen der Handschriften.

Kairo Tariḫ 11 S. 34.	Kairo Tariḫ 39 S. 15.
" " 17 S. 59.	" " 42 S. 9.
" " 23 m S. 17.	" " 43 m S. 58.

Kairo	Tarih	48	S. 2.	Konstantinopel	Hakim oğlu	693—94	S. 62.
"	"	86 m	S. 30.	"	"	801	S. 8.
"	"	87	S. 33.	"	Köprülüzade	1015—1020	
"	"	99	S. 45.				S. 10.
"	"	116 m	29.	"	"	1021	S. 11.
"	"	336/37	S. 45.	"	"	1022/23	S. 61.
"	"	424	S. 16.	"	"	1024/26	S. 62.
"	"	436	S. 16.	"	"	1053	S. 40.
"	"	502	S. 28.	"	"	1065	S. 38.
"	"	522	S. 59.	"	"	1081	S. 11.
"	"	523	S. 15.	"	"	1121	S. 14.
"	"	595	S. 35.	"	"	1140	S. 14.
"	"	599	S. 22.	"	"	1154—57	S. 8.
"	"	644	S. 9.	"	"	1172—75	S. 7.
"	"	1112	S. 48.	"	Laleli	1944	S. 27.
"	"	1570	S. 33.	"	"	2036/37	S. 60.
"	"	2028	S. 29.	"	"	2073	S. 44.
"	Azhar	S. 57 u.	62.	"	"	2100	S. 8.
"	Bibliothek des Muḥammad 'Abdu	S. 59.		"	Nür-i-Umanije	62.	
Konstantinopel	Aja Sofia	2962—2970	S. 45.	"	Qara Mustafa	398	S. 6.
"	"	3003—3004	S. 28.	"	'Umümije	5051	S. 9.
"	"	3005—3016	S. 9.	"	Walī ad-Dīn	2399	S. 41.
"	"	3036	S. 60.	Damaskus	Maḡamī	1	S. 42.
"	"	3069—3071	S. 40.	"	"	8	S. 31.
"	"	3092—3098	S. 6.	"	"	14	S. 56.
"	"	3116—3121	S. 5.	"	"	25	S. 21.
"	"	3146	S. 8.	"	"	28	S. 43.
"	"	3245	S. 15.	"	"	30	S. 22.
"	"	3410—3412	S. 7.	"	"	34	S. 32.
"	"	3415—3439	S. 43.	"	"	48	S. 31.
"	As'ad-Efendi	2085	S. 6.	"	"	78	S. 49.
"	"	2141	S. 7.	"	"	93	S. 32.
"	"	2391	S. 41.	"	"	116	S. 50.
"	Āsir-Efendi	604—606	S. 62.	"	"	129	S. 21.
"	"	688	S. 39.	"	Tarih	1—26	S. 50.
"	"	715—718	S. 6.	"	"	36—40	S. 47.
"	Ātif-Efendi	1812—1819		"	"	42	S. 63.
		S. 56.		"	"	43—49	S. 14.
"	Damādzade	11.		"	"	62	S. 7.
"	Damād Ibrahim	872—882		"	"	65	S. 65.
		S. 56.		"	"	242	S. 28.
"	"	886	S. 27.	Beirut	S. 30.		
"	"	889	S. 62.	"	S. 39.		
"	"	922	S. 61.	"	S. 47.		
"	Fatih	4399	S. 15.	Jerusalem	S. 46.		

Berichtigung: S. 30 und 31 ist zu lesen »al-a'laq al-ḥazīra« für »al-a'laq al-ḥazīra«.







Fu 1023

ULB Halle

3/1

000 056 855



LS 4/8/3



